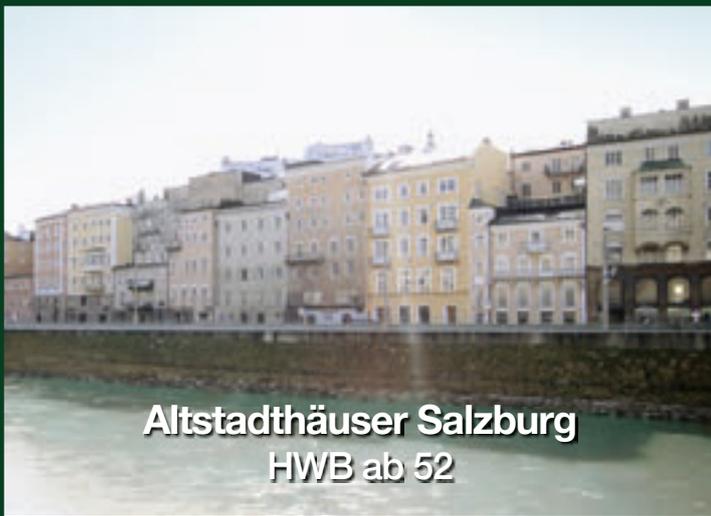




Logbuch 2014 *Union-Yacht-Club Attersee*



Alexander Kurz
IMMOBILIENKANZLEI



Altstadthäuser Salzburg
HWB ab 52



Seeliegenschaft am Attersee
in traumhafter, ruhiger Lage
HWB 173



Luxusvilla am Wolfgangsee
Seeliegenschaft, ruhig und sonnig
HWB ab 52



Altstadthäuser Getreidegasse
HWB ab 52

Mitglied bei

ASVÖ
OBERÖSTERREICH



Titel:

Moritz Zieher (UYCA)
Sieger der Europacup Regatta der Musto HPS und
Zehnter der Europameisterschaft 2013
(besten Österreicher mit einem Wettfahrtsieg).

Logbuch 2014

Union-Yacht-Club Attersee

UYCA



LITE BOAT – Neu ab 2014

Yachtshop mit großer Auswahl an Bekleidung, Zubehör und Ersatzteilen

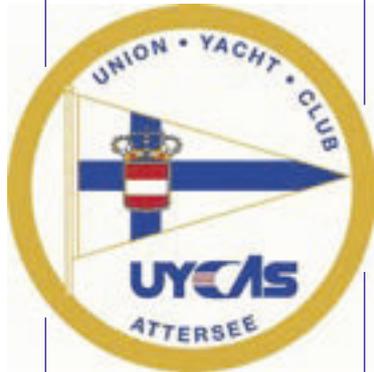
- **Handel mit neuen und gebrauchten Booten, Yachten und Segel**
 - Brenta Yachts – *Sail the difference* – B30, B33, B38, B42, B52, B60
 - Tofinou Yachts – *Daysailer im Retrolook* – 7m, 8m, 9.5m, 12m
 - Beneteau Yachten – *Oceanis, First, Sense* von 20-58 ft
 - Frauscher – *Elektro-, Motor- und Segelboote*
 - *Far East Yachten, Jollen und Optimisten*
- **Sämtliche Serviceleistungen rund ums Boot wie Reparaturen, Umbauten, Winterlager**

...reden Sie mit uns!

A-4864 Attersee, Palmsdorf 96 | Tel.: 07666/20899 | office@yachtworks.at | www.yachtworks.at



**Aufkleber im
Sekretariat erhältlich**



Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee!	5
Bitte um Terminvormerkung	7
Die Infrastruktur - Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung	8
Das Clubrestaurant	12
Das Sekretariat	13
Bart's Bash	16
Tradition	18
Von der Lederhose zur Windhose	19
Wer sind die 163	26
Die Bootstaufe der Sunbeam 28.1 von Astrid & Michael Toifl	28
Das Pressereferat im UYCAs	32
Für 2014 erweitert: Die Sportförderung im UYCAs	35
Das war die Saison 2013; Ausblick auf 2014	36
Die Jugendabteilung 2013/2014	38
Wichtige Jugendtermine im UYCAs 2014	41
Laser-Jugend 2013	43
Laser "Oldies Day" 2013	46
A-Schein Kurs	49
Wie die Musto-Skiff Europameisterschaft in den UYCAs kam	50
Soling Masters Weltmeisterschaft	56
Laser Europacup	57
85 Jahre Drachen	58
Der UYCAs bei der Österreichischen Hochsee-Staatsmeisterschaft 2013	62
Der Union-Yacht-Club Traditionsverbands Jugendsegeltörn	63
Armin Raderbauer segelte beim Maxi Yacht Rolex Cup	64
Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern	66
Attersee Cup; Eine Serie für Yardsticksegler	70
Die Sieger unserer Veranstaltungen 2013	71
Meister aus dem UYCAs	77
Wanderpreise 2013 und ihre Sieger	79
Veranstaltungskalender	81
Wissenswertes für unsere Gäste	88
Ausschreibungen der Regatten und Veranstaltungen	90
Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln	163
Wir trauern um	164
Jubilare	166
Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Clubs Attersee	168
Oberösterreichischer Segelverband / Österreichischer Segel-Verband	171
Inserentenverzeichnis	173
Die wichtigsten Telefon-/Faxnummern und Adressen	174

Wir danken unseren
Fotografen:
Georg Flödl
Karin Hofinger
Werner Lohberger
Christian Piringner
Gert Schmidleitner
Claudia Sturm
Huberta Sturzeis
und einigen, die wir nicht
eruiieren konnten.....
Danke!

Wohnpark Attersee

Penthouse-, Terrassen- u. Gartenwohnungen ■ moderne, hochwertige Ausstattung ■ 2 TG-Plätze pro Wohnung
Lift ■ Outdoor-Pool und Sauna ■ nur 300 Meter vom Seeufer entfernt ■ UYCAS in 5 Gehminuten erreichbar
18-Loch Golfplatz nur 1 km entfernt ■ Badeplätze in unmittelbarer Nähe ■ absolute Sonnen-, Grün- und Ruhelage

Bezugsfertig ab Mai 2014



WWW.ATTERGAUER-WOHNBAU.AT
WWW.SCHOENLEITNER-BAU.AT
WWW.FERTIG-MASSIV.AT

Co-Sponsor
Kunstwerke
"Seetor -
Matrose & Nixe"

4880 St. Georgen, Thern 20

Tel: +43 - 7667 - 6409

Mail: office@attergauer-wohnbau.at



**Michael Farthofer,
Präsident des
UYCA**

Liebe Mitglieder und Freunde des Union-Yacht-Club Attersee!



Die Zeit vergeht oft viel zu schnell und ehe man sich versieht, neigt sich eine Vorstandsperiode dem Ende zu. Es ist wirklich viel geschehen in den letzten drei Jahren:

Große internationale Sportereignisse konnten erfolgreich über die Bühne gehen. In der Jugendarbeit konnten tolle Erfolge erzielt werden und das Attersail-Team wurde wieder zu neuem Leben erweckt.

Unser neuer Liegenschaftsvorstand hat viel bewegt und notwendige Reparaturen und Erneuerungen umgesetzt. Es gab heftige Diskussionen bezüglich Kinderspielplätzen, Straßenübergängen, Stegerneuerungen, Badeleitern und natürlich der Errichtung des Kunstwerkes „Matrose und Nixe“.

Aber auch die anderen Vorstandsmitglieder, egal ob kooptiert oder gewählt, hatten alle Hände voll zu tun und erledigten ihre Aufgaben mit viel Einsatz und Elan.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Commodore Kurt L. Müller und seiner Gattin Renate, die sich erneut bereit erklärt haben, die aufwändige Arbeit zur Erstellung dieses Logbuches zu übernehmen.

Damit bin ich auch schon bei der Zukunft:

Weiterhin steht eine große Zahl von Sanierungsmaßnahmen auf dem Plan, die umgesetzt werden müssen, um die Qualität und Werte unserer Liegenschaften zu erhalten. Stege sind zu erneuern und Gebäude in Schuss zu halten. Die Umsetzung des Projektes Rabmerhaus muss vorangetrieben werden, um die Gefahr eines Einsturzes zu bannen und keine Fristen für die Einreichung eines Ersatzgebäudes zu versäumen.

Vermeehrt werden Routinetätigkeiten ins Sekretariat verlagert, um den ehrenamtlichen Vorstand etwas zu entlasten. Auch die Möglichkeit zur Umsetzung einer Betriebs-GmbH ist weiterhin in Arbeit, erfordert jedoch eine gründliche Prüfung und Vorbereitung.

Weiterhin im Fokus stehen natürlich der Sportbetrieb und die Jugendarbeit, die wichtige Säulen unseres Clubs darstellen.



Die Ausarbeitung eines "Strategiepapiers 2020" ist ebenfalls ein wichtiges Projekt, um unseren Club bestmöglich für die nächsten Jahre vorzubereiten. Um dieses zu erarbeiten, begab sich der Vorstand für ein Wochenende in Klausur.

Heuer wird sich auch erstmals die in der Generalversammlung 2013 beschlossene Satzungsänderung bewähren, wonach die Zahl der Vorstandsmitglieder nach oben nicht mehr begrenzt ist. Damit soll es möglich sein, die vielfältigen und umfangreichen Tätigkeiten so aufzuteilen, dass alle Aufgaben ehrenamtlich ausgeübt werden können. Grundsätzlich ersuche ich alle Mitglieder, das Protokoll der letzten Generalversammlung nochmals durchzulesen, um sich die vielen anstehenden Aufgaben nochmals zu vergegenwärtigen.

Durch die Größe unseres Clubs ist es auch notwendig geworden, die Buchhaltung und das Mahnwesen auf noch professionellere Beine zu stellen. Es sollen vor allem jene Mitglieder, die mit ihren Zahlungen säumig sind, rascher identifiziert werden, damit sie nicht auf Kosten der „braven“ Zahler an unseren herrlichen Anlagen partizipieren, ohne dafür zu bezahlen.

Es wird auch nicht ausbleiben, die Mitgliedsbeiträge zu überdenken. Die letzte Erhöhung gab es im Jahre 2009 und seitdem hat sich der Kostenindex in Österreich um 10 % erhöht. Dies gilt leider natürlich auch für unsere Ausgaben, Gehälter und Aufwendungen, die jährlich gestiegen sind, die Mitgliedsbeiträge aber über 5 Jahre hinweg nicht. Wir wissen, wie heikel dieses Thema ist und werden uns bemühen, mit Maß und Ziel an die Sache heranzugehen.

Ich bin überzeugt, dass mein Team und ich bewiesen haben, die Geschicke unseres Clubs stets im Sinne der Mehrheit unserer Mitglieder geführt zu haben, wie ja die Abstimmungsergebnisse der vergangenen Generalversammlungen gezeigt haben.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern „Gut Wind“ für die Saison 2014 und freue mich auf Ihre aktive Teilnahme an unserem Clubleben und Ihre Unterstützung bei der Arbeit für unseren Club.


Mag. Michael Farthofer
(Präsident des UYCA)



Bitte um Terminvormerkung

„Die Gesellschaftlichen Veranstaltungen“ im Sommer 2014

Samstag, 28. Juni 2014, 18,00 Uhr:

Club- Cocktail

mit der feierlichen Präsentation
der Attersee Rauminstallation
“WASSERTOR, MARTOSE UND NIXE“
(Prof. C.L.Attersee)



Samstag, 16. August 2014, 17,00 Uhr:

Traditionelle Clubjause,

gegeben von den Damen des Clubs



Freitag, 22. August 2014, 19,00 Uhr:

128. Ord. Generalversammlung

(mit Neuwahl des Vorstandes)



Zu allen genannten Veranstaltungen erfolgen noch separate
Einladungen !



Werner Lohberger

Die Infrastruktur - Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung



Nach Übernahme dieser Agenden Mitte 2012 habe ich mich in die umfangreiche Materie gut eingearbeitet und kann nun über die Ergebnisse meiner Tätigkeit 2013, aber auch über geplante Maßnahmen für 2014 berichten.

Alle im Logbuch 2013 angekündigten Maßnahmen wurden umgesetzt. Dies betrifft insbesondere wesentliche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an den Steganlagen (neuer Wellenbrecher am Kopf des B-Steges, Erweiterungen am D-Steg sowie Anhebung und Sicherung der am Nordrand abgesunkenen Plattform mit dem Starterhäuschen), weiters die Sanierung und Verstärkung der Mooring-Anlage (ausschließlich für Regattaeinsätze bewilligt!) an der Nordseite des D-Steges, die Errichtung eines abgegrenzten Kinderspielplatzes am Nordrand des Clubgeländes mit vorgelagertem Badefloß, Sanierung des Parkplatzes beim Rabmerhaus und neuer Radabstellplatz beim neuen Haupteingang.

Vom Zivilgeometer DI Kellner wurde eine umfassende Bestandsaufnahme der Gebäude- und Außenanlagen des gesamten Clubgeländes erstellt und in meinem ZT-Büro zu einem aktuellen Planwerk verarbeitet.



Das Hochwasser im Juni 2013

Das Hochwasser Anfang Juni 2013 stellte eine besondere Herausforderung dar. Primär war das Untergeschoss des Startturms (Regattasekretariat) vom Wasser bedroht.





Ein großer Schaden konnte durch provisorische Abdichtung der Türen und durch Einsatz einer wenige Monate vorher installierten Entwässerungspumpe unter Fußbodenniveau vermieden werden.

Eine Analyse des Ereignisses zeigt einen maximalen Seestand auf Kote 470,09 müA (Mittelwasser: 469,23 müA), der höher lag als 2012. Die Oberkante der Steganlagen liegt um 469,80 müA. Der Seehöchststand erreichte somit nicht ganz ein 30-jähriges Ereignis, das 100-jährige Hochwasser wird auf Kote 470,40 müA (ca. 30 cm über 2013) erwartet! Trotz mehrtägiger Überflutung, bei der wir über News auf der Homepage unsere Mitglieder laufend informiert haben und die Clubwarte regelmäßig die Vertäuerungen der an den Steganlagen liegenden Schiffe kontrollierten, sind wir - von kleinen Schäden abgesehen - glimpflich davon gekommen! Auch die neuen Drainagierungen im Clubgelände jenseits der Bundesstraße haben sich bei den Starkregen-Ereignissen sehr gut bewährt.

Unser Sekretariat wurde thermisch isoliert

Nach Ende der Segelsaison wurden thermische Verbesserungen für das Sekretariat im 1. Stock des Startturmes, das nun ganzjährig in Betrieb ist, ergriffen. Dazu wurde die Heizung auf eine Gastherme umgestellt (die bestehende Luftwärmepumpe ist nur mehr im Sommerhalbjahr in Betrieb) und die Decke des Race-Office isoliert. Eine Deckenisolierung über dem Sekretariat war leider aus Gründen fehlender Höhe nicht möglich. Alle umgesetzten Maßnahmen konnten zum Teil mit Unterschreitung der vorgesehenen Kostenrahmen umgesetzt werden, bzw. ergeben diese reduzierte Betriebs- und Erhaltungskosten!

Wassertor

Auch in der Sache „Wassertor“ (von C.L. Attersee) erfolgten viele Besprechungen und Fotomontagen, die schlussendlich bei der letzten Generalversammlung zum Standortbeschluss geführt haben. 2014 soll die Kunstinstallation verwirklicht werden.

Ausblick 2014

Damit zum weiteren Ausblick auf 2014:

Im Clubhaus wurden im Frühjahr der Boden in der Bar saniert und die Teppichläufer im Stiegenhaus erneuert. Im Bereich Startturm werden mobile Hochwasserschutz-Tafeln für die Eingangstüren im Race-Office installiert, die Schautafeln umgruppiert, um mehr Platz entlang dem Ufer zu schaffen und eine neue Stahlstiege vom 1. in das 2. Obergeschoss des Startturmes errichtet, da die hier vorhandene „Hühnerleiter“ insbesondere bei Nutzung von Regattateilnehmern bei Protestverhandlungen ein Sicherheitsrisiko darstellt. Auch Betonsanierungen sind hier erforderlich. An den Steganlagen werden die Sanierungsarbeiten am A-Steg (Zufahrt Kran) und D-Steg (Sanierung einiger Querstege) sowie der Austausch von einzelnen Bohlen fortgesetzt.



**Am Standort des
„Rabmerhauses“
soll ein
„Schulungs- und
Trainingszentrum
Attersee“
entstehen!**

Viele hier nicht erwähnte kleinere Erhaltungs-, Verbesserungs- und Sanierungsarbeiten werden von den Clubwarten im Einvernehmen mit mir das ganze Jahr über professionell und kostengünstig für den Club durchgeführt, wofür ich den beiden meine besondere Hochachtung und Dank ausspreche. Auch die Unterstützung durch das Sekretariat erleichtert mir mein umfangreiches Aufgabengebiet, sodass ich voll motiviert kommende Aufgaben in Angriff nehme.

Die 1990 vom damaligen Clubvorstand erworbenen Rabmergründe beinhalteten auch das sogenannte „Rabmerhaus“, ein jetzt schon über 100 Jahre altes Bauernhaus mit ausgewiesener Baufläche. Nach anfänglicher Nutzung, zum Teil als Quartier für Segler und zur Unterbringung diverser Gerätschaften, wurde vor einigen Jahren aufgrund des schlechten Bauzustandes die Nutzung eingestellt und das Gebäude verfiel zusehends. 1991 wurde der Parkplatz auf diesen Grundstücken bewilligt und errichtet. Die zunehmende Baufälligkeit führte zu einem Sicherheitsproblem. Der neue Vorstand hat daher 2012 beschlossen, als Ersatzobjekt ein ohnehin fehlendes „Schulungs- und Trainingszentrum“ zu planen und bewilligen zu lassen, bevor ein Abriss des alten Gebäudes erfolgt. Das „Schulungs- und Trainingszentrum“ soll zukünftig nicht nur Clubzwecken, sondern auch im Kontakt mit dem ÖSV Seglern und Funktionären anderer Clubs zur Verfügung stehen können; auch eine eventuelle Nutzung durch Dritte ist nicht ausgeschlossen, da eine solche Einrichtung im weiteren Umkreis fehlt.

Die einvernehmlich im Vorstand beschlossenen Vorgaben für die Planung waren:

- ähnlicher Baukörper wie das bestehende Rabmerhaus und ortsüblicher Baustil
- 2-geschossige Bauweise ohne Unterkellerung mit Niedrigstenergiestandard
- Untergeschoss: Trainings- und Mehrzweckraum mit ca. 100 m², Lagerraum für Trainingsgeräte bzw. Bestuhlung, getrennte Sanitär- und Umkleieräume für Damen und Herren
- Obergeschoss: Büroräume, teilbarer Seminarraum, Teeküche und Sanitäreinrichtungen
- Weiters Räume für die Hausinstallation (Heizung, Lüftung), sowie E-Technik (EDV, Lautsprecheranlage, Video, etc.)
- Garagen für 3 Mannschaftsfahrzeuge

Erste Planungskonzepte wurden von mir erstellt und im Weiteren durch einen externen Planer zu einem Einreichplan weiterentwickelt und verfeinert.

Der Entwurf des Einreichplanes liegt nun vor und wurde mit der Baubehörde bereits diskutiert und von der Gemeinde Attersee begrüßt. Der Kontakt mit der

Naturschutzbehörde wurde auch schon hergestellt. Es handelt sich dabei um ein zweigeschossiges (EG, OG) Haupthaus und einen eingeschossigen Anbau nach Westen, in dem Nebenräume und die drei Garagen untergebracht sind. Nach SW ist dem Haupthaus eine Terrasse vorgelagert. Die derzeit am Bauplatz bestehende Widmung „Wohngebiet“ deckt sich allerdings nicht mit dem geplanten Nutzungszweck, sodass im Einvernehmen mit dem Ortsplaner und der Gemeinde Attersee für eine Fläche von ca. 1.300 m² ein Umwidmungsantrag auf „Sondernutzung im Bauland - Schulungs- und Trainingszentrum“ gestellt wurde. Dieses Verfahren wird ca. ein halbes Jahr in Anspruch nehmen, anschließend kann die Baubewilligung beantragt werden. Informative Gespräche über Möglichkeiten der Förderung und sonstige Finanzierung sind bereits aufgenommen worden. Bei der Generalversammlung 2014 hoffe ich schon Konkreteres berichten zu können.



Das Clubrestaurant Manfred Schauer und sein Team bleiben uns erhalten



**Planen Sie Ihre
Feste rechtzeitig!**

**Bitte leisten Sie
eine Anzahlung**

Manfred Schauer und sein Team blicken vorwärts, denn die vierte Saison naht in großen Schritten. Herr Schauer und sein Küchenchef werden sich auch heuer wieder einiges einfallen lassen, um so das Restaurant und die Speisekarte nicht langweilig werden zu lassen.

Die Großeinsätze im Restaurant sind neben der Optimistenwoche natürlich auch heuer die zahlenmäßigen Großveranstaltungen: Auf den Clubcocktail und den AustroRent Attersee Grand Prix folgen die Drachen Staatsmeisterschaft, die Clubjause, die Soling Masters Weltmeisterschaft und gegen Saisonende der Laser Europacup. Dazwischen sind natürlich zahlreiche kleinere Veranstaltungen, die es zu bekochen gilt.

Das "normale" Clubmitglied darf bei der Fülle der Veranstaltungen aber nicht unter den Tisch fallen, oder wie auch schon vorgekommen, keinen Platz mehr finden. Einige Plätze müssen auch bei den großen Veranstaltungen immer frei bleiben und die Küche muss sich hier rüsten, neben dem Veranstaltungsdinner auch einige Speisen für unsere Mitglieder frisch zuzubereiten. Haben Sie aber bitte Verständnis, dass, wenn zum Beispiel gerade Essenszeit im Optizelt ist, die Zubereitung Ihrer Speisen einige Minuten länger dauern kann, als dies sonst üblich ist.

Unser Pächter bemüht sich auch heuer wieder, immer preiswerte Seglermenüs auf die Karte zu setzen und damit Clubmitgliedern, die längere UYCAs-Aufenthalte planen, die Konsumation im Restaurant finanziell möglich zu machen.

Liebe Mitglieder, wenn Sie Feste und größere Einladungen im Clubrestaurant planen, kontaktieren Sie Herrn Schauer bitte rechtzeitig, damit Ihr Termin abgestimmt werden kann und Kollisionen mit Regatten und anderen Clubveranstaltungen vermieden werden.

Und noch eine Bitte: Unser Pächter ist nicht in der Lage, unsere Konsumationen für die gesamte Saison vorzufinanzieren. Machen Sie bitte eine Anzahlung! Denken Sie während der Saison bitte daran, von Zeit zu Zeit nachzufragen, ob Ihr Guthaben bereits aufgebraucht ist, und ein Nachschlag, den Sie auf Anfrage aus der Küche meistens problemlos erhalten, auch mal in die andere Richtung gehen sollte.

Für 2014 wünschen wir Ihnen "Guten Appetit" im Clubrestaurant und viele unvergessliche Stunden in unserer Clubbar.





**Schriftführer
Gernot Fellner**

Das Sekretariat

Mit großer Freude kann ich berichten, dass das Sekretariatsteam des UYCA's in der Person von Frau Nicole Schranz bereits seit Herbst 2013 eine ganz wesentliche Verstärkung erfahren hat. Unter der bewährten Leitung von Frau Asisa Maria Wiespointner wird sich Frau Schranz nun sukzessive in die Agenden des Clubsekretariats einarbeiten und uns in der kommenden Segelsaison 2014 sicherlich schon als universell einsetzbare Kraft unterstützen. Den beiden genannten Damen gebührt jedenfalls mein besonderer Dank für ihre effiziente, umsichtige und engagierte Arbeit.

Das Clubsekretariat ist Servicestelle für unsere Mitglieder, verwaltet sämtliche Daten, wickelt den Schriftverkehr des Clubs ab und ist wichtige Schnittstelle zum Regattasekretariat.

Beachten Sie bitte, dass das Sekretariat weiters die zentrale Anlaufstelle für alle wie immer gearteten Eingaben oder Anträge ist. Eingelangte Eingaben, Anträge, Anregungen, Beschwerden und dgl. werden im Sekretariat den einzelnen Ressorts zugeordnet und von den Ämterführern bearbeitet. Die Reihung der Erledigung erfolgt unter Koordinierung durch den Schriftführer auf Grund der Dringlichkeit der einzelnen Agenden. Sie erleichtern dem Vorstand seine Arbeit daher außerordentlich, wenn Sie alle Ihre Anträge ausschließlich im Sekretariat einbringen, damit diese entsprechend koordiniert bearbeitet werden können.

Bitte melden Sie unbedingt die Änderungen Ihrer Zustelladresse, Ihres Namens, Ihrer Telefonnummern, Ihrer E-Mail-Adressen, den An- oder Verkauf Ihrer Yacht und sonstige wichtige, den Club betreffende Veränderungen auch dem Sekretariat, damit wir die Mitgliederdatei immer auf dem aktuellsten Stand halten können. Nur so können wir gewährleisten, dass Sie unsere Post immer ohne Verzögerung erhalten und Sie ersparen den Sekretärinnen und dem Schriftführer aufwendige Nachforschungsarbeiten.

Über unser Mitgliederportal <http://www.uycas.at> → Mitgliederportal können Sie Änderungen auch gerne selbst durchführen, Postzusendung auf E-Mailversand umstellen, die aktuelle Mitgliederliste einsehen oder Ihre Rechnungen und Daten abrufen.

Sollten Fragen bei der Nutzung des Online-Portals auftreten, steht Ihnen zu deren Beantwortung unser Sekretariat selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Wenn das Telefon nicht besetzt ist, meldet sich eine freundliche Tonbandstimme mit zweckdienlichen Hinweisen. Auch auf der Website des Clubs finden Sie stets



**März bis Juni,
Sept. und Okt.:
MO bis FR
9:00 bis 12:00 Uhr**

**Juli und August:
MO bis SA
9:00 bis 12:00
FR zusätzlich
17:00 bis 20:00 Uhr**

**Nov. bis Februar:
DI und DO
9:00 bis 12:00 Uhr**

**Tel: 0 76 66 / 73 62
Fax: 0 76 66 / 73 62-20
E-Mail:
sekretariat@uycas.at**

YACHTSERVICE GEBETSROITHER

www.yacht.co.at

office@yacht.co.at

+43 (0) 664 / 21 16833

- > VERKAUF
- > SHOP
- > SERVICE
- > REPARATUR
- > LAGER

YACHTSERVICE
GEBETSROITHER

wünscht gemeinsam mit seinen
Partnern eine erfolgreiche
Segelsaison 2014!



NORTH SAILS

SLAM

Rehovone

esse boats


Frascher

HARBECK

Balck



 **JEANNEAU**

Bootsbaumeisterbetrieb seit über 100 Jahren!



**Im Sekretariat:
Nicole Schranz und
Asisa Maria
Wiespointner**



Informationen über die Öffnungszeiten des Sekretariats. Im ausnahmsweisen Falle der Nichterreichbarkeit des Sekretariats können Sie Ihre Anliegen auch direkt an den Schriftführer Notar Dr. Gernot Fellner, Rainerstraße 20, 4020 Linz, Tel.: 0732/600980, Fax: 0732/600980-12, E-Mail: gernot.fellner@notar-fellner.at, richten.

**Im Regatta-
Sekretariat:
Susanna Hohensinn**



Anfragen, die Clubwarte betreffend, können Sie entweder per Fax an 07666/7362-20 senden oder telefonisch über das Sekretariat abwickeln. Eine unmittelbare Beauftragung der Clubwarte durch die Mitglieder ist nicht möglich.

Besuchen Sie bitte regelmäßig unsere Homepage unter www.uycas.at. Sie finden dort immer aktuelle und interessante Nachrichten und Angebote.

**Achtung
Jugendmitglieder
des Geburts-
jahrgangs 1993**

Gemäß Punkt 5.17. unserer Satzung scheidet ein Jugendmitglied mit Ende des Kalenderjahres, in dem es das 21. Lebensjahr vollendet, aus dem Verein aus, wenn es nicht bis 30. Juni dieses Jahres um seine Aufnahme als ordentliches Mitglied ansucht oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält. Alle Jugendmitglieder des Geburtsjahrganges 1993 müssen daher bis 30.06.2014 den Antrag stellen, wenn sie als ordentliches Mitglied aufgenommen werden wollen. Als ordentliches Mitglied kann aufgenommen werden, wer im Jahr 2014 das 18. Lebensjahr vollendet hat (also im Jahr 1996 oder früher geboren ist).

**Achtung liebe
Gastmitglieder,
bitte beachten Sie
Folgendes:**

Gemäß Punkt 5.12 der Satzung scheidet ein Gastmitglied aus dem Verein aus, wenn es nicht innerhalb von fünf Jahren seit Beginn der Gastmitgliedschaft um die Aufnahme als ordentliches Mitglied angesucht hat oder wenn es bei der Ballotage nicht die erforderliche Anzahl von Stimmen erhält.

Gernot Fellner

BART'S
BASH!



21ST SEPTEMBER 2014

FIND OUT MORE ABOUT THIS SPECTACULAR EVENT AT
BARTSBASH.CO.UK YOUTUBE.COM/BARTSBASH

'BRING ON THE 21ST SEPTEMBER' - **JIMMY SPITHILL**

'THE BIGGEST RACE OF ALL TIME' - **SIR BEN AINSLIE**

'A GREAT RACE BETWEEN CLUBS WITH A LOT OF GREAT SAILORS' - **ROBERT SCHEIDT**

'A TRULY FITTING TRIBUTE TO THE MAN' - **PAUL CAYARD**

★★★★★ - **LOÏCK PEYRON**



**Ein Beitrag von
Michael Gilhofer**

**Andrew Simpson
ertrank beim
America's Cup
Training**



**50.000 Teilnehmer
werden erwartet**

Machen Sie mit!



Bart's Bash

Der tödliche Unfall von Andrew Simpson im Mai 2013 hat die Segelwelt geschockt: der englische Starboot-Olympiasieger ertrank beim America's Cup-Training mit dem Artemis-Team in der San Francisco Bay.

Andrew „Bart“ Simpson war einer der erfolgreichsten britischen Segler. 2008 gewann er am 17. Dezember 1976 in Chertsey in England geborene Segler in Peking gemeinsam mit Iain Percy im Starboot Gold, 2010 holten sie zusammen den Weltmeistertitel im Starboot und 2012 in London Silber.

Andrew oder „Bart“, wie er gern genannt wurde, war Ratgeber, Freund für viele. Er engagierte sich mit Leidenschaft für den Nachwuchs im Segelsport.

Ihm zu Ehren ruft die Andrew Simpson Foundation am 21. September zum größten Segelrennen aller Zeiten auf. Die Idee ist einfach, die Umsetzung eine Herausforderung: Am 21. September 2014 soll um 11 Uhr British Standard Time, also 12 Uhr unserer Zeit, die größte Yachtsportregatta aller Zeiten stattfinden. Mit Bart's Bash wollen die Organisatoren um Weltklassesegler Ben Ainslie und Simpson-Mitsegler Iain Percy an das Leben ihres auf tragische Weise umgekommenen Freundes Andrew Simpson erinnern und ein Zeichen setzen. Simultan soll in unendlich vielen Segelclubs auf der ganzen Welt eine Wettfahrt beginnen, die zusammen dann die größte Segelregatta der Welt ergeben wird. Zunächst als Massenspektakel für Jollen geplant, ist Bart's Bash aufgrund der großen Nachfrage inzwischen auch für Yachten und Katamarane offen. Die einmalige Regatta ist somit nicht nur club- und kontinent-, sondern auch bootklassenübergreifend und soll als „größtes Yachtereignis ever“ in die Geschichte eingehen. Die Organisatoren rechnen mit über 50.000 Teilnehmern.

Sir Ben Ainslie: "We firmly hope this event will inspire sailors young and old, beginners to professionals with clubs getting involved to capture people's imagination and create thousands of Guinness World Record Holders."

Das Ziel der Organisatoren ist es, mit diesem Großevent den Segelsport zu fördern, Tausende von Guinness-Weltrekordhaltern zu schaffen ... und Geld für die Andrew Simpson Sailing Foundation zu sammeln. Diese setzt sich für die Förderung von Jugendlichen im Segelsport ein.

Bis heute haben sich knapp 500 Segelclubs aus aller Welt für die rekordverdächtige Regatta angemeldet.

Einen vergleichbaren Weltrekordversuch gab es bisher noch nicht. Die größte Segelregatta für Einhandbootklassen fand am 6. April 2012 auf dem Gardasee statt. Dabei starteten 1055 Optisegler.

Mehr Informationen gibt es auf der Eventwebsite www.bartsbash.co.uk.

Der UYCA als einer der ersten gemeldeten Clubs wird in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen am Attersee versuchen, einen großen Beitrag an diesem Rekordversuch zu leisten.



photo by fauerrosjelfinn © 2018

TRADITION

**Tradition ist nicht die Bewahrung der Asche,
sondern die Weitergabe der Glut.**

(Ordensspruch)



Edmund Berndt

Sport kam aus England

Der Segelsport kam aus Wien an den Attersee



Von der Lederhose zur Windhose

Volks-, sprach- und verhaltenskundliche Betrachtungen des Clublebens

Der Segelsport war ursprünglich eine rein englische Angelegenheit. Im vorvorigen Jahrhundert wurden englische Ingenieure nach Österreich bzw. nach Wien geholt, um die nachweislich ins Hintertreffen geratene industrielle und technische Entwicklung in der Monarchie voranzutreiben. Ein Modernisierungsschub war angesagt, um dieser Rückständigkeit zu entkommen. Während London schon längst moderne urbane Infrastruktur wie Straßenbahn und Abwasserkanalsystem hatte, wurde in Wien noch Asche gesammelt und mit Butten auf dem Rücken der Abortinhalt der Landwirtschaft zugeführt. Weil englische Ingenieure die Straßenbahn in Wien erbauten, wird diese bis heute in Wien Tramway genannt. Und in Österreich wurde Segeln als Sport erstmals von diesen „englischen“ Ingenieuren praktiziert.

Ab ca. 1850 wurden die ersten Sportsegelboote in Österreich zu Wasser gelassen. Der erste österr. Segelverein wurde 1883 in Wien als Wiener Segelclub gegründet. In Wien begann sodann die Tradition des Österreichischen Segelsports mit den Union-Yacht-Clubs. Initiator war der englischstämmige Oberingenieur Edward Drory bei den „Englischen“ Gaswerken in Wien Erdberg. Nach seinen Konstruktionsplänen wurden auf dem Betriebsgelände die ersten Segelschiffe, unter anderen „Vanessa“ und „Nirwana“, gebaut.

In diese Zeit fällt die Gründung des UYCA im Jahre 1886. Die Kunst des Segelns ist zwar uralte, war schon den alten Ägyptern bekannt, aber Segeln als reine Freizeitgestaltung und Sport ist vergleichsweise neu, wie auch der Sport an sich eine englische Erfindung ist. „Sport“ als Wort stand 1887 erstmals im Rechtschreibduden und stammt aus dem englischen Wortschatz. Es wurde aus dem Französischen übernommen. Dahinter steckt spätlateinisch „disportare“, was so viel wie „zerstreuen“ bedeutete.

Die ersten Segler auf dem Attersee waren also sportbegeisterte Wiener, die damals sicher als spleenig angesehen wurden. Der Spleen ist auch ein englisches Importvokabel, hinter dem splen (lat.) bzw. splḗn (griech) für Milz steckt. Erkrankt die Milz, so läuft man etwas aus dem Ruder, würde ein Segler sagen. Dass Segeln nichts weiter als eine Schrulle von sommerfrischelnden Wienern ist, hat sich bei uns noch mindestens 50 Jahre lang gehalten.

Foto, -bücher, -geschenke online bestellen.
Einfach, schnell und bequem nach Hause.

Foto | Fotobuch | Exklusivdruck | Leinwand | Geschenkideen | Kalender | Grußkarten


fotoCharly.at
meine online Fotowelt.

Fotobücher und Fotoprodukte für unvergessliche Momente!

Mit der prämierten Gratis Gestaltungs- und Bestellsoftware **Direkt-Foto-System 5** für MAC  und Windows  werden Sie noch einfacher, leichter und schneller Fotobücher gestalten – mit vielen neuen Designs. Ihr persönliches Fotobuch wird zum Star.

Tipp: Lassen Sie sich mit dem **Autofill Assistenten** Ihr Fotobuch in kurzer Zeit automatisch von der Software befüllen.

fotoCharly Fotobuchsoftware
Direkt Foto System 5
ausgezeichnet von

08/13
PCtipp

PCtipp-Bewertung: sehr gut



Über 180
trendige & coole
Fotogeschenk-
Ideen vom
eigenen
Foto!

Jetzt viele persönliche und trendige Fotoideen mit Ihren eigenen Fotos leicht und einfach gestalten, bestellen und direkt nach Hause schicken lassen!



Qualität aus
Österreich

Jetzt kostenlose Gestaltungs- und Bestellsoftware downloaden unter: www.fotocharly.at

**Nicht nur der
Sommersport –
auch die
Sommermode kam
mit.**



Dazu schrieb Michelangelo von Zois in: „Das Training des Rennfahrers, Berlin ca. 1908, S. 7“

„[...] Männer, die von England kamen, wussten den staunenden Freunden zu erzählen, dass die Leute über dem Kanal, so vernünftig sie sonst auch seien, doch recht kindlichen Vergnügungen huldigen. So unterhalten sich junge Leute, einen Lederball auf einer Wiese herumzustoßen, andere wieder schlugen mit einer Art Praker [Teppichklopfer] den Ball über ein Netz u.s.w., und dieser Wahnsinn lockte Zuschauer in jeder Menge herbei. Darunter gäbe es Leute in Amt und Würden - die es manchmal sogar nicht verschmähen, selbst mitzutun.“

Aber Segeln war nicht das einzige, was die betuchte Wiener Gesellschaft aufs Land in die Sommerfrische mitbrachte. Man glaubt es kaum, es war auch die Trachtenmode, die in der beginnenden Ära der Sommerfrische - es muss auch so gegen Ende des vorvorigen Jahrhunderts gewesen sein - ihren Siegeszug vom Salzkammergut aus als Österreichmode etc. antrat. Mittlerweile aber ist das fast die Norm. Kultur wird fast nur mehr in Tracht genossen. Helmut Lohner monierte anlässlich einer Vorlesung auf dem Narzberggut, ob er sich hier inmitten eines Trachtenvereins bei einem Wettbewerb in Schnaderhüpfeln befände, so neopseudobäuerlich geht es jetzt zu.

Nebenbei sei noch erwähnt, dass die typischen Salzkammergut(sommer)häuser, wie wir sie z.B. aus St.Gilgen kennen, ebenfalls zu dieser Zeit en vogue wurden. Ein gewisser Herr Prof. Bill Roth (vormals Billroth, korrigierte Schreibweise nach Microsoft) ließ sich so ein Haus im romantisch historisierenden Alpinlook, auch Schweizerhausstil genannt, bauen.

Zurück zum Outfit: Die alpische Bauerntrachtenmode, die eigentlich nie Bauernmode war, hat natürlich auf die Eleganz im Clubleben eingewirkt. Auf alten Photographien von Clubfeierlichkeiten, heute Events genannt, konnte man noch unsere Altvorderen in prächtigen Marineuniformen sehen. Tellerkappe, weiße Leinenhose, blauer Blazer, Krawatte oder Mascherl waren obligate Takelage. Die Damen waren immer mit Hut und sehr elegant.

Dieses Bild hat sich grundlegend gewandelt. Heute dominiert das trachtig-alpine Outfit, das je nach Sport oder Event mit internationaler Sportbekleidung ergänzt wird. Bereits im Logbuch 1984 hat darüber „Pixi“, Dr. Hanns Walter Pilgerstorfer, erstmals befunden. Die Wahrzeichen von Konzernen, Labels und Reklamelogos sind auf der Sportbekleidung nicht mehr wegzudenken. Wenn die Trachtenmodenhersteller international werden, dann werden sich auf der Clubjause die jugendlichen Damen, von sportlicher Energie



durchdrungen, als Lebendreklame für Trachtenmode tummeln. Ihr Entree wird, wenn sie dann von vorne bis hinten mit Logos bestückt sind, womöglich an engagierte Werbemodells erinnern. Laufstegmotto: „Sportalm trifft Tostmann“. Der Marine look ist vorbei.

An dieser Stelle sei an die Kleidervorschrift von Anno dazumal erinnert.

Clubkleidung

Auszug aus dem Erlaß der k.k. Nö. Statthalterei vom 31. Mai 1917.

Die Clubkleidung der aktiven Mitglieder des Clubs besteht:

- a) aus einer dunkelblauen, zweireihigen Bordjacke mit schwarzen Emblemknöpfen,
- b) aus einer dunkelblauen Hose und
- c) aus einer dunkelblauen Schirmkappe (mit dem Emblem) und mit schwarzen von dunklen Knöpfen gehaltenem Sturmband.

In der heißen Jahreszeit besteht die Clubkleidung:

- a) aus einer weißen zweireihigen Bordjacke mit goldenen Knöpfen oder weißen Interimsknöpfen (letztere ohne Emblem);
- b) aus einer weißen Hose und
- c) aus einer weißen Schirmkappe (mit dem Emblem) und mit weißem von goldenen Knöpfen gehaltenem Sturmband.





Bis dahin ist ein Outfit-Crossover angesagt, z.B. Docksider, Lederhose, Marinepool-T-Shirt und, wenn es ganz vornehm sein soll, blauer Blazer über dem Lederhosen-Hosenträger. Diesbezügliche Clubcrossover-Clubdamenmode oder -Damenclubmode entzieht sich noch meiner Beobachtung. Fest steht, dass die Bäuerinnen der Vergangenheit das Dirndl als Arbeitskleidung getragen haben und wer sich's leisten konnte, heiratete wie der Adel in weißen Kleidern. Keinem Buam und keinem Dirndl wäre es um 1900 eingefallen, in einem Trachtenkostüm zu heiraten. Heute sind Dirndl und Lodenjanker Clubkleidung. Der neue Look ist Lodensegler.

Jetzt kommen wir zum gefährlichsten Teil meiner Betrachtungen, zumal man ja selbst immer involviert, nicht frei von Fehlern ist - und der Freiherr v. Knigge bin ich gewiss nicht: Es ist das gesellschaftliche Regattafeld im UYCAS mit seinen Sprach- und Umgangsformen. Hier manövrieren verschiedene Flotten um die Führung. Eine heikle und komplizierte Regatta in einem Revier mit vielen Untiefen und Fallböen.

Auf der einen Seite wird unser Club entsprechend unserer k.u.k.-Vergangenheit immer noch vom Erbe unserer exklusiven Gründung belebt. Die Tradition großstädtischen Bürgertums und der gewisse Glanz vornehmer, wenn nicht gar aristokratischer Gesellschaft sind noch zu spüren. Der UYCAS hat das Gewisse, etwas mehr zu sein als ein bloßer Segelclub.

Umgangsformen im Traditionsclub

Sowohl Segelsport als auch das umfangreiche Clubleben kann von jedem, der will, obsessiv betrieben werden. Für die Mehrheit der Mitglieder ist der Segelsport ein Steckenpferd, das als Ausgleich zum Beruf hier gepflegt werden kann - und oft mehr als nur gepflegt. Passionierteste alte Füchse, die es als Amateure mit Profis aufnehmen können, wetteifern mit jungen Nachwuchsseglern.

Wie jeder Club so lebt auch der UYCAS von den Newcomern, wie man heute so sagt. Diese Neueinsteiger sind die Butter auf dem Brot des sportlichen und gesellschaftlichen Clublebens. Gar nicht auszudenken, wenn es keinen Nachwuchs von außen gäbe. Und ganz ehrlich gesprochen, nur Sport allein, das wäre nicht auszudenken. Sport und Tradition sind neben dem Beruf auch Bereiche der Begegnung und daraus entstehen Freundschaften im wahrsten Sinne des Wortes. Im Club nur den Sport oder nur gute Beziehungen zu sehen, wird unserem mehr als hundertjährigen Club nicht gerecht. Wer soll die Traditionen einmal hochhalten und weiterführen, wenn es keine neuen Mitglieder gibt? In diesem Sinne gilt vor allem unseren neuen Mitgliedern für ihr Engagement ein Extradankeschön.



Aber abseits traditioneller Veranstaltungen gibt es auch Ereignisse, die einen willkommenen Anlass bieten, ordentlich Wind zu machen. Während es auf dem Wasser für die sportlichen Veranstaltungen ein Schiedsgericht gibt, das als letzte Instanz allfälligen Meinungsverschiedenheiten ein Ende bereitet, ist dies am Land nicht so.

Dort können viele große und kleine Angelegenheiten - aber was ist schon klein, wenn man davon persönlich betroffen ist oder sich fühlt - die Gemüter erregen. Und Angelegenheiten zur Erregung gibt es viele, denn je größer der Club, desto zahlreicher sind unterschiedliche Standpunkte - und diese bieten oftmals auch eine willkommene Gelegenheit zur Profilierung.

Das beginnt bei den immer umfangreicheren Liegenschaftsangelegenheiten, den damit verbundenen Investitionen, Reparaturen, der Verwaltung. Kurzum: Der UYCA/S ist nicht nur ein Sportclub, sondern ein „Betrieb“. Man ist geneigt, z.B. nur den sportlichen oder den gastronomischen Teil zu sehen und die Gesamtheit an Notwendigkeiten, die laufend zu erledigen sind. Wenn hier persönliche Ressentiments entscheidend werden, dann bilden sich mitunter Meinungsstürme und Windhosen, die viel Staub im Clubgetriebe aufwirbeln.

Und es hat seinen Reiz, wenn das „Küss-die-Hand-Geschwader“ und die „Griass-engk-Partie“ irgendwie miteinander wetteifern und dabei von Bussi-Bussi, Servus und Hallo eskortiert werden. Die vornehmen „Siezisten“ sind verantwortlich, dass sich das Clubleben vom Treiben in einer Berghütte unterscheidet, wo der bekannte „Bergwanderer-Zwangsdudzismus“ herrscht. Es ist angenehm, im Club unter Gleichgesinnten sein zu können und dabei von niemandem mit Schulterklopfen und Zwangszuprosten bedrängt zu werden. Niemand wird sich wirklich die strenge Etikette eines altenglischen Cricketclubs wünschen. Regeln und Rituale haben auch ihre guten Seiten. Es sind die Eintrittstüren zum Mitspielen. Ohne jetzt strenge Order zu proklamieren, muss ich doch sagen, dass ich mir - und ich denke nicht nur ich - für unser Spiel doch etwas mehr „Marine“ wünsche. Natürlich kann man fragen: „Was soll das mitten im Alpenvorland?“

Leider sind wir mittlerweile so mitgliederstark, dass wirklich nicht mehr jeder mit jedem bekannt sein kann. Man kennt sich nur mehr in gewissen Gruppen näher und wem ist die nachrückende Jugend vollständig bekannt? Manchmal denkt man sich, eingedenk des Herrn Alois Alzheimer, dass verpflichtende Namensschilder so schlecht nicht wären. Aber so weit soll es ja nun doch nicht kommen.

**Etwas mehr
„Marine“ könnte
nicht schaden**

**Auch wenn nicht
jede(r) jede(n)
kennt, so sind wir
doch vereint in
unserem Verein.**



Dass das Clubleben - sei es in sportlicher, gesellschaftlicher, organisatorischer Hinsicht und auch die Betreuung unserer einzigartigen Anlagen - so gut funktioniert, verdanken wir nicht nur unseren Funktionären und Funktionärinnen, die sich im Vereinsleben mit großen und kleinen Aufgaben engagieren, sondern auch und vor allem unseren Mitgliedern. Ich sehe den UYCAS nicht beispielsweise als ein Ressort an, wo man sich Sport, Urlaub etc. einfach kaufen kann. Der „Club“ kann nur so viel Vergnügen und Erholung bieten als wir alle bereit sind, auch selbst als Mitglieder dazu aktiv beizutragen. In diesem Sinne möchte ich mich bei den vielen Mitgliedern für konstruktives Mitspielen bedanken.

Am Ende dieser Betrachtung, die natürlich den Umständen gemäß nur relativ subjektiv und unvollständig sein kann, möchte ich allen Seglern und Seglerinnen ein „Gut Wind“ für 2014 wünschen.

Ingenieurbüro DI Thomas Malinka Herrengasse 5, 8010 Graz, T +43/316 836765



www.tomsson.com

Für reibungslosen Fortschritt



**Peter Tichy,
Vizepräsident -
spezielle
Anlaufstelle für
unsere Wiener
Mitglieder**



Wer sind die 163

Als interessiertes Vorstandsmitglied habe ich letzthin versucht, einen Überblick über die Berufe unserer Mitglieder zu gewinnen.

Beruhigendes Ergebnis: Wir könnten ebenso ein Wiener oder Linzer Kegelclub, ein Salzburger oder Tiroler Trachtenverein oder auch ein Kärntner oder Burgenländischer Gesangsverein sein. Diese hätten sicher eine sehr ähnliche Mitgliederstruktur. Österreichischer Durchschnitt. Alle sind vertreten: Schüler, Studenten, Lehrlinge, Beamte, Handwerker, Ärzte, Pensionisten, Rechtsanwälte, Bauern, Künstler, Angestellte, Lehrer und Hochschullehrer. Sorry, Freunde – „nix mit elitär“ – aber gut für die öffentliche Meinung! Auch gut für die Sponsoren und erst recht für Gemeinde, Land und Bund! Wann? Wenn wir beispielsweise um Förderungen ansuchen. Warum? Diversity ist „in“! Und auch die Neidgesellschaft muss erkennen: Wir sind einfach Durchschnitt! Eben nur ein normaler Verein, ein Sportclub.

So weit, so gut. So gut? Jetzt kommt das große ABER: Die PIAAC – Studie der Statistik Austria besagt: 17,1 % der Österreicher können maximal kurze, einfache Texte verstehen. Längere Texte hingegen, die mehr an Information verarbeiten oder gar Schlussfolgerungen ziehen? Fehlanzeige! Sie ahnen, was das bedeuten könnte...?

Laut Stand vom 21.8.2013 hat unser Club 964 Mitglieder. Da wir „Durchschnitt“ sind, heißt das wohl, dass 17.1 % und somit circa 164,8 Mitglieder nicht sinnerfassend lesen können. Lassen wir einmal den halblustigen Anteil (mit 0,8) und fragen uns: Wer sind die 164 Leute, die keine Wettfahrtbestimmungen, keine Generalversammlungsprotokolle, kein Logbuch lesen können und die schon bei der Beschreibung des Yardstick-Systems rettungslos überfordert sind? Heikle Frage.

Und sollten Sie sich jetzt Gedanken zum Titel dieses Beitrags machen: In mir keimt ein furchtbarer Verdacht auf. Ich musste feststellen, ich verstehe nicht einmal Speisekarten. Sie kommen mir oft wie Déjà-vu-Erlebnisse vor. Oder stehen da einfach wirklich immer die gleichen Speisen drauf?

Der endgültige Beweis meiner Theorie, dass ich die Nummer 164 sein könnte, kommt aber noch:

Ich habe mich für die neuesten Entwicklungen in Sachen Higgs-Boson interessiert und was die Herrschaften in CERN eigentlich so machen. Das muss man doch als moderner Mensch.



Die Tageszeitung schreibt: „Wieso hat das Photon keine Masse, die drei Vektorbosonen aber schon? Was bricht die Symmetrie der vier Bosonen so eklatant? Der Higgs-Mechanismus sagt es mir doch vollkommen klar: Masse- diesfalls Vektorbosonen - entstehen durch Wechselwirkung mit einem Feld, das überall im Universum gegenwärtig ist, dem Higgs-Feld. Wieso kommt man in diesem Feld auf ein Elementarteilchen? Ist doch klar, weil in der Quantenfeldtheorie jedes Feld durch Quanten beschrieben werden kann. Also durch Teilchen, mit größter Wahrscheinlichkeit dem Higgs-Boson. Dieses Teilchen bzw. sein Feld verleiht erst aller Materie ihre Masse!“ Und das Ganze in 10-22 Sekunden?

Jetzt ist endgültig alles vollkommen klar: Ich bin die Nummer 164!
Ich verstehe nicht einmal kurze, einfache Sätze meiner eigenen Tageszeitung!
Könnte mir das bei dem Artikel in der Presse über die PIAAC-Studie vom 9.10.2013 (Seite 1!) „Eine Million schlechte Leser“ auch passiert sein?

Und wenn das doch alles stimmt, die heikle Frage: Wer sind die restlichen 163?
Ich freue mich über Vermutungen zu den Mitgliedern meiner Leistungsgruppe, an denen Sie mich im nächsten Sommer teilhaben lassen. Aber bitte nur unter vorgehaltener Hand, wir wollen ja niemanden desavouieren.





Die Bootstaufe der Sunbeam 28.1 von Astrid & Michael Toifl UYCAs, 16. August 2013



Ein neues Schiff ist schnell bestellt,
auch wenn danach die Sorge quält,
ob es auch fertig wird zur Zeit,
man wär' zum Segeln schon bereit.

Die Wochen gehen schnell ins Land,
beharrlich fragt man nach dem Stand
des Arbeitsfortschritts in Mattsee
und hört dann manchmal einen Schmäh!

Den Weg zur Werft find't Mike schon blind.
In Hoffnung eilt er oft geschwind
von Hadersdorf nach Mattsee hin,
um dann enttäuscht nach Haus zu zieh'n.

Ein jedes Warten hat ein End'
von Stapel auch die Sunbeam rennt
so Mitte Juni ohne Hast;
schwimmt dann am Attersee - mit Mast.

So gross des Michels Freud auch ist,
er muss gesteh'n, sie ist ein Biest,
das zickig ungern grad'aus fährt
und unverhofft nach Lee ausschert!

Bei Schöchl sagt man: „Kann nicht sein!
Sunbeam Yachten segeln fein
und ausgetrimmt ist jedes Ruder.
Es gibt bei uns kein bockig's Luder!“

Dass dann der Motor überhitzt,
so manches Teil nicht richtig sitzt
kann fast nicht sein, wird nicht geglaubt,
auch wenn's dem Eigner Nachtschlaf raubt.



Die Werftmannschaft gerät ins Grübeln
und find't die Wurzel auch des Übels.
Das Ruder wird getauscht und schon
pinniert man mühelos davon.

Warum der Motor ständig schreit:
„Mir ist zu heiss, mach dich bereit,
mich abzustellen unverzüglich!“
stimmt selbst Volvo nicht vergnüglich.

In Schweden weiss man aber Rat:
„Zu wenig Massekabel halt!“
Rasch ist behoben dieser Mangel.
Kann Mike nun segeln ohne Zangel?

Nun keimt schön langsam Freude auf
und Sicherheit, dass dieser Kauf
die richtige Entscheidung war
trotz Mängelanzahl in der Schar.

Nach ersten netten Segeltagen
wollte man auch Regatten wagen.
Lange Wettfahrt, AustroRent -
und niemals hat das Schlusslicht brennt!

Doch so ein Boot braucht einen Namen.
Getauft in einem würd'gen Rahmen
mit Flaggen bunt und Gläsern voll.
Wenn man nur wüsst' wie's heissen soll!

Der Toifl-Teufel, Wind und Wein
sollt namentlich vereinigt sein.
Mit FILOXERA - spanisch Reblaus
sah's anfangs auch schon richtig gut aus.



>> **go**
100% wanggo

Ihr verlässlicher
Partner für langjährige
Zusammenarbeit!

Unsere Produkte im Bereich Gummitechnik: Fördergurte | Verschleißtechnik | Anlagenbauteile | Abstreifsysteme
Antriebstechnik | Schlauchtechnik | Perma Schliersysteme | Gummi-Metall-Puffer | Schutzbekleidung

TICHY-GLAS GLAS-BAU

Wir sind ihre Flachglasspezialisten: Perfekt, prompt und preiswert!

Portale, Fassaden, Brüstungen, Dächer, Glasmöbel, alle Arten von Spiegeln,
Wandverkleidungen, Nurglaskonstruktionen, und Trennwände.

Wir berücksichtigen: selbstverständlich Schallschutz, Wärmeschutz, Brandschutz und
Einbruchsschutz.

Uns ist kein Auftrag zu klein und kein Auftrag zu groß!

Schillerstraße 92 • 2340 Mödling • office@tichy-glas.at • www.tichy-glas.at
Tel.: 02236 22133 • Fax: 02236 22134



DIAVOLESSA und VELTEMI
nie war die Antwort: „Ja, das nehm' i!“
Geschäftlich wäre GÄRTANK ZWEI
auch in der AfA voll dabei!

CESARE VITI - Rebenkaiser,
OENOTHEA - klingt viel weiser.
ENOPHILA und CRAPULA
nie war der richt'ge Funke da.

Sollt' man sie nennen: MONTAGS MITZE ?
Ein Vorschlag aus der Sommerhitze.
Kein noch so gut gemeinter Rat
wird umgesetzt in eine Tat.

So steh'n wir jetzt und heute hier,
's gibt Brote, Wein, vereinzelt Bier.
Getauft muss werden so und so!
Das Schiff es heisst:

VINAVOLO

Für meine lieben Freunde Astrid & Michael!
Genießt herrliche Zeiten auf dem schönen neuen Schiff!
Immer „Gut Wind, eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!“
Vollen Kühlschrank und gute Laune!“
In alter Verbundenheit zu Wasser und zu Lande.

Attersee, 16.8.2013



Das Pressereferat im UYCAs



**Pressereferent
Georg Flödl:
Trotz
Redaktionsstress
immer Zeit für ein
Lächeln**

Im Jahr 2013 konnte der Union-Yacht-Club Attersee wieder sein breit gestreutes Programm und all seine hochkarätigen Veranstaltungen in der heimischen Medienlandschaft platzieren. Vor allem das Saisonhighlight sorgte für einen starken Wiederhall im heimischen Blätterwald und der internationalen Fachpresse. Die spektakulären „Musto Performance Skiff“-Fotos waren ein begehrttes Motiv der Sportjournalisten. Eine Vielzahl unserer teilweise auch englischsprachigen Pressemitteilungen und Hintergrundberichte wurden von den Medienvertretern übernommen. Mit einer Pressekonferenz und der Präsentation eines Musto Performance Skiffs in Linz konnten wir der schreibenden Zunft unsere Begeisterung für den Segelsport einmal mehr weitergeben.

Da der persönliche Kontakt mit den Sportredakteuren einen wichtigen Aspekt in der Pressarbeit unseres Clubs darstellt, haben wir auch für die aktuelle Saison ein Presse-Event geplant, um Hintergrundinformationen

geben und auf unser ambitioniertes Programm hinweisen zu können.

Zukünftig werden Sie die aktuellen Presse-Clippings nicht nur in einem der Schaukästen neben dem Startturm, sondern auch online auf unserer Website abrufen können, um einen Überblick über die Berichterstattung zu erhalten. Neben den Clippings werden auch alle Pressetexte online zur Verfügung gestellt werden.

Um eine kontinuierliche Presse-Arbeit zu gewährleisten, haben wir 2014 bereits mit den Veranstaltungsleitern einen Presseplan erarbeitet, der die Kommunikationsarbeit unseres Clubs über die gesamte Saison eintaktet. Aufgrund des gleichmäßig verteilten Programms über die gesamte Saison hoffe ich auch 2014 auf eine breite Berichterstattung. Die vielfältigen Highlights 2014 – Laser Europacup, Atterseewoche, Soling Masters-WM und die alljährliche Drachen-Staatsmeisterschaft – stimmen mich zuversichtlich, uns auch heuer als größten und erfolgreichsten Segelclub in Österreich platzieren zu können und die Begeisterung für unseren Sport nach außen zu tragen. Neben einem optimalen Umfeld für unsere Sponsoren und Partner möchte der Union-Yacht-Club Attersee mit seiner Pressearbeit den Stellenwert unseres Sports steigern. Die laufende Pressarbeit für den größten Segelclub Österreichs mit Veranstaltungen von Mai bis Oktober ist nur mit Ihrer Hilfe möglich! An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die großartige Hilfe der Veranstaltungsleiter, Wettfahrtleiter und aller Mitglieder unseres Clubs bedanken. Bitte versorgen Sie das Sekretariat und mich auch 2014 wieder mit Geschichten, Fotos und Berichten von auswärtigen Veranstaltungen, um den Newsbereich der Homepage lebendig halten zu können. Ich bitte Sie, mir Nachrichten an georg.floedl@uycas.at zu senden oder mich unter 0676 40 60 920 zu kontaktieren.

Oberösterreich Heute **irm/Haring siegen Jubiläumsregatta**

Zwischen dem 14. und dem 18. Juli
130 Kinder am Attersee bei Optimistenlager dabei

Zum Optimistenlager im Union Yacht Club Attersee kommen heute 130 Kinder. Mit professionellen Trainingsleitern wird ihnen das Segel-Know-how vermittelt. Ihr Können können sie dann in Wettfahrten zeigen.

**fahrtsiege
Auflage
lingstregat-
in-Yacht-
liege.**

Die 500-Pfingstre-

(Max Kastinger Gedächtnis) wurde 1963 zum ersten Mal im Union Yacht Club ausgetragen. Heuer siegte Albert Sturm (1) und Tobias Haring (2). Nach den Plätzen vier und drei am Samstag, so das Duo am Sonntag drei Wettfahrten und danach die gesamte Regatta gewann.

Die Mannschaft von Weitzel und Julia (beide UYCN). Auf Platz landeten Christian Ne-

hammer (UYCA) und Urban (UYCA). Die beiden am Samstag noch kamen dann aber am zu spät zur ersten W-



Albert Sturm und Tob...



An Montag startet am Attersee die EM in der Musto Skiff-Klasse, die auch für wichtige Zahlen und Fakten steht.

Moritz Zieher startet fulminant in EM

ATTERSEE. Ein Auftakt nach Maß gelang Moritz Zieher (18) vom Veranstalter Union-Yacht-Club Attersee (UYCA) bei der Musto Performance Skiff Europameisterschaft. Nachdem er die Pre-Races gewonnen hatte und zum dritten Mal in Folge 00-Klassen- und Landesmeister wurde, mischt der Atterseer Segler auch bei der EM vorne mit. Nach drei Wettfahrten, wobei er die zweite für sich entschied, lag Zieher hinter Jamie Hilton (GB) auf Platz zwei. Die restlichen Wettfahrten wurden nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe ausgetragen.

Ausgabe ausgetragen.

Die Boote haben nur eine Länge von 4,55 Meter. Die Rumpfgewichte betragen auch lediglich 44 Kilogramm. Segelfläche ist aber dafür mit 27m² beachtlich.

Nachteil dieser Konstruktion: Leicht aus der Wasserschale, alleine zu Wasser, können sie und nicht so schnell zu Wasser zu bringen sind.

Willkommen in der exklusiven Musto Skiff-Klasse. In der ab Montag am Attersee die Europameisterschaften stattfinden werden. Und in der so mancher Segler doppelt so viel wiegt wie der Boot, was auch die Herausforderung ist. Zumal diese Booten mit Geschwindigkeiten bis zu über 40 km/h die Schmelze der Welt sein können. Diesem Boot gibt es erst seit 1979, es wurde von einem deutschen Konstrukteur als Wettkampfsport entwickelt. Wie es entstand? Durch Martin Meinerbe vom Union-Yacht-Club Attersee, der 2001 der Pioneer der Musto Skiff-Segler war. EM-CK-Chef Richardus Daniels haben alle an der Uhr geschickelt, aber verbleibt. Dennoch sollten alle so ein Boot. Wie auch Lokalmeister Moritz Zieher (18), der die...

Farthofer holte sich Platu-Klassentitel

ATTERSEE. Der Union-Yacht-Club Attersee war Austrichter der diesjährigen Platu-Klassenneumeisterschaft. Sieger wurde der deutsche Steuerermann Felix Dorn mit seiner Weyreyer Crew Lindinger/Lindinger/Walter. Das Präsidenten-Duo der größten Salzammergüter Clubs Wolfgang und UYCA Attersee gewann Hauswart Michael Farthofer. Er wird unterstützt von Tochter Julia Hanspitzauer, Daniel Hosche und Harald Pessl und kommt erst an der letzten Tonne der österreichischen Klassenneumeisterschaft.



Die EM in der Musto Performance Skiff Klasse fand am Attersee statt.

Traditionsregatta mit schnellen und eleganten Yachten

ATTERSEE. Bei der bereits 126. Auflage der Attersee-Regatta des Union-Yacht-Clubs Attersee, die seit 1887 jährlich vor den Westwinden der Atterseeausgetragen wird, befanden sich 20 Teams – teils in klassischen Holzbooten – über zehn Wettfahrten spannende Duelle. Am Sonntag fand die abschließende Wertungsfahrt mit dem Concours d'Elegance statt. Dabei ging es nicht nur um die schnellsten Yachten, sondern auch um die Eleganz von Boot und Crew. Eine Jury unter dem Vorsitz von Ulrike Hubner kürte die Mannschaft der „Angela IV“ rund um Eckard Koller zum Sieger.

Sieger der Yardstick-Regatten um den Rauson-Pokal wurde ebenfalls die „Angela IV“. Auf Platz zwei landete die „Chloevenus“ um Skipper Peter Denzel vom Wolfgangsee. Dritter und damit bestes UYCA-Boot wurde die Sonderklasse „Panther“ mit Steuermann Albert Sturm, Thomas Richter, Veranstaltungsführer der Attersee-Woche, zeigte sich erfreut: „Die teilnehmenden Mannschaften und die vielen Gäste wurden mit Segelsport auf höchstem Niveau belohnt.“

Zieher segelte in die Weltspitze

ATTERSEE. Frithjof Schwendt aus Deutschland ist Europameister in der Musto Performance Skiff Klasse. Die Titelkämpfe fanden im Union-Yacht-Club Attersee statt. Insgesamt waren zwölf Wettfahrten ausgetragen. Lokalmeister Moritz Zieher (UYCA) schlug sich zwar und konnte sich als Gesamt-Zehnter in der Weltspitzestabilisieren. Höhepunkt war in Tagessieg in der zweiten Wettfahrt. Als zweitjüngster Teilnehmer wurde der 18-jährige Dritter der Jugendwertung, der alle unter 24-Jährigen gewann.

Goldregatta

Besten äußeren Bedingungen ging die Preisregatta „Attersee Golf & Sail“ über die Bühne.

ATTERSEE. 17 Mannschaften insgesamt 61 Segler und 100 Zuschauer haben beim ersten „Attersee Golf & Sail“, veranstaltet von der Union Yacht Club Attersee (UYCA) und dem Golfclub am Attersee (GCN), teilgenommen. Bei der zweitägigen Veranstaltung zählten am ersten Tag bei idealen Segelverhältnissen drei Wettfahrten ausgetragen werden, die sehr stark von der Tornadoklasse dominiert wurden. Am Sonntag wurde ein Stahlboot-Turnier gespielt und jeder Spieler versuchte, die seine Mannschaft einen besonders guten Score zu erreichen. Am Ende hatten jene die Nase vorn, die bereits am Wasser sehr schnell waren, wenngleich auch die Gesamtpunkte äußerst eng beisammenlagen. So als Sieger die Tornadoklasse Schöneleiter U. Bakaschan vor dem 2. und 3. Platz Ludwig Beu und dem 4. Platz Michael Fu. Die Steigerung fand kutschig schenke UYCA statt, wo es abends das Dinner vom Team um Martin Segelmeister, Clubmanager AN dankte in Vertretung von Gen. Sponsoren, BMW, 1 works und der Pinca Schlar, der Wettfahrtleitung B. Durchführung der Regatta allen Teilnehmern fürs Könn-



Segelregatta war die Teilnehmer der Tagung GOLF und SAIL.

Klaus Diem sicherte sich den Staatsmeistertitel

SEGLER. Bei den österreichischen Segel-Staatsmeisterschaften in der Klasse Yagling sicherte sich Klaus Diem den Titel. Nachdem er seinen Wettkampfsieg der ebenfalls Weltmeister in der Tagung Klasse, Rudolf Mayr, mit drei Tagesiegen seine Klasse ausgespielt hat.

Dieses Segelboot kann fliegen

Bei der Musto Skiff EM gastiert die schnellste Einhand-Bootsklasse am Attersee

Von Andy Hübner

Die Boote sind 4,55 Meter lang, 2,35 m breit, 80 kg leicht, haben bis zu 27 Quadratmeter Segelfläche. Die Musto Skiff Performance Klasse ist die schnellste Einhandsegel-Kategorie der Welt, mit Geschwindigkeiten von über 40 Stundenkilometern fliegen die Skiffs buchstäblich über das Wasser, nur ein Bruchteil des flachen Komplex verbleibt bei voller Fahrt in den Fluten. Das geringe Gewicht, die große Segelfläche und die extreme Position des Bootsführers ergeben spektakuläre Bilder, insbesondere bei Wendenfahrten. Bei der Europameister-

schaft auf dem Attersee vom 30. August bis 6. September wurden 46 Musto-Skiff-Segler aus sieben Nationen um die Medaillen fahren, darunter 19 britische, zehn deutsche und vier österreichische Boote. Als Favoriten gehen 2011-EM-Titelverteidiger Dylan Hector Tidd (SLO), sowie der EM-Zweite von 2011, Iver Althmann (D), und der Dritte, Alanist Cohen (GBR), ins Wasser. Mit der Deutschen Catharina Gauda (Kieler YC) ist auch eine Frau am Start.



Rückkehr auf Gold-See
2012 wurden Sergej Pugatschew und Markus Wieser am Attersee Drachen-Europameister! Zur internationalen Staatsmeisterschaft, die heute um 11 Uhr beginnt, kehren sie an den Gold-See zurück.



Attersee-Lokalmeister will übertrucken

Außenseiterschancen werden Moritz Zieher vom Veranstalter UYCA Attersee eingeräumt, der 18-jährige Musto-Skiff-Pilot („mit taugt das Boot total“) ist mehrerer österreichischer Jugendmeister und Sieger der heurigen Wachensee-Regatta und kennt den See bestens. Am Samstag und Sonntag werden jeweils drei Wettfahrten gefahren, die...

Europameisterschaft Der Union-Yacht-Club Attersee führte schon viele Welt- und Europameisterschaften durch und hat den Zuschlag der Musto Skiff Europameisterschaft 2013 erhalten. Diese EM wird vom 30. August bis 6. September 75 Musto Skiff Segler an der Attersee bringen, die sich für die national beschränkten Kontingente qualifizieren.



Dr. Margret Funk & Georg Flödl M.A.

beratung.
bewertung.
vermittlung.
verwaltung.

Kompetenz & Integrität
Immobilien aus einer Hand





Günther Lux
Sportlicher Leiter

**Was wird
gefördert**

.... und wie geht es



Für 2014 erweitert: Die Sportförderung im UYCAs

Die Zeit lehrt uns, dass die Förderungen etwas breiter gestreut werden müssen. Unsere Regeln haben die Förderungen in den vergangenen Jahren auf Jugendklassen, olympische Klassen und Staatsmeisterschaftsklassen beschränkt. Für 2014 wollen wir nun auch Mitglieder finanziell fördern, die Klassen segeln, die Österreichische Meisterschaften austragen, auf Antrag aber auch jene, die in anderen sportlich hochwertigen Klassen segeln.

Das soll der momentanen Entwicklung im Segelsport Rechnung tragen, die sich zunehmend spezialisiert: es gibt kein olympisches Fleetrace-Kielboot mehr, und in den anderen Klassen geht es immer stärker in Richtung Turngeräte. Sicher eine für den Spitzensport gute Entwicklung. Im Leistungs- und Breitensport allerdings sind die neuen Bootsklassen nur sehr schwer zu segeln. Viele unserer Mitglieder segeln hoch sportlich auf Kielbootklassen, die im olympischen Zirkus nicht mehr vertreten sind und auch in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr so schnell vertreten sein werden.

Die folgenden Grundregeln bleiben aber weiter aufrecht:

- ✘ Um den Internetauftritt des UYCAs aktuell zu halten, muss jede Teilnahme an auswärtigen Regatten spätestens einen Tag nach Abschluss der Regatta mit dem Ergebnis an das Sekretariat des UYCAs (sekretariat@uycas.at) gemeldet werden.
- ✘ Für die Nenngeldrefundierung muss man in der geförderten Klasse mindestens drei Regatten bei anderen Clubs besucht haben.
- ✘ Für die Leistungssubvention muss man sich in der ersten Hälfte der Bestenliste befinden. Ein eigener Geldtopf wird entsprechend den Bestenlistenpunkten hier auf die Berechtigten aufgeteilt.
- ✘ Teilnahmen an EM und WM werden zusätzlich gefördert. Dies soll die erhöhten Aufwendungen und meist höheren Anfahrtsspesen decken helfen.
- ✘ Im Oktober oder November (Dezember ist leider zu spät) muss man das entsprechende Formular, auf dem die erbrachten Leistungen und angesuchten Meldegelder genau aufgelistet sind, ausfüllen und per Mail einsenden.

Diese Regeln sollen nicht abschrecken, denn es ist relativ einfach: viel segeln, Ergebnisse zeitgerecht ans Sekretariat melden, nach Saisonschluss das Formular ausfüllen und rechtzeitig einsenden.

Diese Regeln definieren aber ganz klar, wer Anspruch auf finanzielle Förderung hat, und wer die Chance hat, zusätzlich was zu beantragen.

In Sonderfällen werden vom Vorstand Sonderlösungen getroffen. Ein formloses Ansuchen an den sportlichen Leiter genügt.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison 2014!



Georg Flödl

**26 Regatten
70 Regattatage
690 Boote
1400 Teilnehmer**

**15 Trainings
61 Trainingstage
300 Teilnehmer**

**Zahlreiche Top-
Resultate**

**Must HPS
Europameisterschaft**

Das war die Saison 2013 Ausblick auf 2014



Auch im Jahr 2013 konnte der Union-Yacht-Club Attersee wieder über zahlreiche Veranstaltungen und sportliche Erfolge berichten.

26 Regatten an 70 Regattatagen mit beinahe 1.400 Regattateilnehmern auf 690 teilnehmenden Booten wurden am herrlichen Westufer des Atterseees im Jahr 2013 ausgetragen.

Der Trainingsarbeit und Jugend wird im Union Yacht-Club Attersee ebenfalls viel Aufmerksamkeit geschenkt. Um weiterhin zahlreiche Erfolge verbuchen zu können und den Nachwuchs ausreichend zu fördern, wurden heuer 15 Trainingsveranstaltungen mit über 300 Teilnehmern an 61 Trainingstagen veranstaltet.

Um die Veranstaltungen und Nachwuchsförderung in diesem Ausmaß betreiben und den Regatta- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten zu können, bedarf es folglich einer großen Anzahl an ehrenamtlichen Helfern. Über 100 Helfer (Wettfahrleiter, Veranstalter, Bojenleger, etc.) kamen dafür gemeinsam auf fast ein ganzes Jahr an ehrenamtlicher Arbeit, wobei wir dabei einen besonderen Dank an Christian Hotwagner, Uli Hubauer sowie Ulli und Michael Stoiber aussprechen wollen. Siehe dazu auch den Bericht über die Helfer ab Seite 66.

Natürlich lieferten im Jahr 2013 unsere UYCAs-Athleten auch wieder etliche sportliche Top-Resultate. Darunter fällt der siebente Platz von Christian Nehammer bei der Star-EM 2013. Außerdem wurde Albert Sturm Staatsmeister 2013 im Starboot, Michael Schönleitner Staatsmeister und Landesmeister in der Tornado-Klasse, Günther Wendl ertete die Landesmeisterehren in der Contender-Klasse, und Laurenz Pichler bei den Optimisten. Des Weiteren gewann Matthäus Hofer die Traunseewoche 2013 bei den Laser-Radial und wurde außerdem Klassenmeister. Jörg Werner wurde mit seiner Crew Klassenmeister bei den Sonderklassen. Unser Präsident Michael Farthofer wurde Klassenmeister der Platu und gewann mit seiner Crew die Clubmeisterschaft bei der österreichischen Hochseemeisterschaft 2013 vor Biograd.

Ein besonderes sportliches Highlight im Jahr 2013 war sicherlich die Austragung der Musto Performance Skiff-Europameisterschaft mit beinahe 50 Teilnehmern Anfang September im Union-Yacht-Club Attersee. Besonders erfreulich dabei war die Performance des jungen 19-jährigen Atterseers Moritz Zieher, welcher das Pre-Race – einen Europacup – gewinnen, einen Wettfahrtssieg feiern und letztendlich in der Gesamtwertung der Europameisterschaft den zehnten Platz belegen konnte.

Hochwasser im Juni

Leider war auch der Union-Yacht-Club Attersee im Jahr 2013 nicht vor den Naturgewalten gefeit und blieb somit - wie auch viele andere - im Juni nicht vom Hochwasser verschont. Die Stege und das seeseitige Clubgelände wurden überschwemmt, wodurch auch eine Regatta aufgrund der vorherrschenden Überflutung verschoben werden musste.

Neu im Kalender die geplante Segel-Bundesliga

Soling Masters Weltmeisterschaft im August

Laser Europacup im September

Staatsmeisterschaften im Drachen und im Star

Österreichische Meisterschaften in der Sonderklasse

Aus sportlicher Sicht haben wir auch 2014 viel vor: Neben der geplanten Segel-Bundesliga werden heuer die Soling-Segler den Masters-Weltmeister und die Lasersegler einen Europacup-Sieger vor den Westufern des Attersees küren. Abgerundet wird dieses breitgefächerte Programm sicherlich durch die Drachen Staatsmeisterschaft, die Star-Staatsmeisterschaft sowie die Österreichische Meisterschaft der Sonderklassen, die im Rahmen der Atterseewoche ausgetragen wird.





Florian Hofer

**Danke für die
Unterstützung**

**Mit dem ASVÖ
Attersail-Team lässt
sich vieles besser
organisieren**

**Im Opti geht es zu
Ostern in Portoroz
los**



Die Jugendabteilung 2013 / 2014

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern und Verantwortlichen, die uns in der Jugendabteilung im Jahr 2013 unterstützt haben, ganz herzlich bedanken und hoffe, dass sie mich in diesem Jahr wieder unterstützen werden.

Wir haben es geschafft, in den letzten beiden Jahren eine Gruppe von Jugendmitgliedern zu formen, die einerseits den Union-Yacht-Club Attersee wieder auf verschiedenen auswärtigen Revieren vertreten und dabei tolle Erfolge (EM- und WM-Teilnahmen im Optimist, Vizejugendmeister und Klassenmeister im Laser Radial, Teilnahmen im 420er an nationalen Regatten) erreichen konnten, andererseits sich sehr im Clubgeschehen am Attersee einbringen und uns bei den verschiedenen Regattaveranstaltungen auch tatkräftig unterstützt haben. Hervorheben möchte ich vor allem die Organisation des XLIII. Int. Optimistenlagers, das von Paula Flicker, Leonhard Reich-Rohwig und Gert Schmidleitner zur vollsten Zufriedenheit aller organisiert wurde. Ich bedanke mich schon jetzt, dass sich Leonhard bereit erklärt hat wieder mitzuhelfen und das XLIV. Int. Optimistenlager mit Gert zu organisieren. (Paula wäre auch dabei gewesen, muß aber aus gesundheitlichen Gründen passen. Anm. der Redaktion)

1. ASVÖ Attersail-Aktivitäten

Das ASVÖ Attersail-Team wurde vor Jahren gegründet, damit die Jugendarbeit gemeinsam mit den anderen Segelclubs am Attersee besser organisierbar und finanzierbar wird. Es wird vom Land Oberösterreich, dem Oberösterreichischen Segelverband und den Segelclubs am Attersee finanziert. Die Geschäftsführung wird von Pascal Weisang verantwortet und von seinem Bruder Dominique Weisang als Head Coach unterstützt, der ihm bei der Organisation, den Trainings und der Regattabetreuung auf den verschiedenen nationalen und internationalen Revieren hilft.

Der Union-Yacht-Club Attersee unterstützt das ASVÖ Attersail-Team und ist mit der Arbeit sehr zufrieden, da diese Zusammenarbeit der Grundstein der Erfolge unserer Jugendmitglieder ist.

Im heurigen Jahr hat das ASVÖ Attersail-Opti-Team ein Training gemeinsam mit dem OÖSV in Malta organisiert, an dem mehrere Jugendmitglieder teilnahmen.

Die Trainings- und Regattavorbereitungen sind auf der Homepage www.attersail.at des ASVÖ Attersail-Teams aufgelistet. Wer sich für das Team interessiert, kann sich jederzeit bei Pascal Weisang, Dominique Weisang oder bei mir in der Jugendabteilung informieren.

2. Optimist

Die ÖODV Österreichische Optimist Dinghy Vereinigung bietet auch heuer wieder zu Ostern vom 12. bis 20. April 2014 in Portoroz (SLO) das Ostertraining für Opti-Segler an. Es ist sicherlich die beste Vorbereitung für den Einstieg in die heurige Regattasaison, da anschließend an das Training auch die Teilnahme an der internationalen Regatta in



Portoroz (SLO) betreut wird. Alle Regatta- und Trainingstermine werden auf der Homepage der ÖODV www.optimistsegeln.at veröffentlicht.

Der heurige Höhepunkt wird wieder unser XLIV. Int. Optimistenlager vom 13. bis 18. Juli 2014 sein. Die Vorbereitungen laufen schon wieder auf Hochtouren. Leonhard Reich-Rohrwig ist wieder bemüht, mit seinen Trainern und Helfern unseren Jugendseglern des Union-Yacht-Club Attersee den Einstieg in den Optimisten so spielerisch wie möglich zu gestalten.



Optitrainings im UYCAs gibts wieder nach der Optiwoche

Nach dem Optimistenlager werden wir wieder Opti-Trainings im Club anbieten und in gewohnter Weise das Erlernte aus dem Optimistenlager weiter vertiefen. Gemeinsam mit dem ASVÖ Attersail-Team werden wir die Optimisten-Sommerregatten betreuen. Ein Höhepunkt wird heuer die österreichische Jugendmeisterschaft sein, die vom Union-Yacht-Club Wolfgangsee organisiert wird. Es wäre ein toller Erfolg, wenn wir dieses Jahr wieder eine der stärksten Jugend Mannschaften bei der Jugendmeisterschaft stellen könnten.



**Bei Laser Radial
und 420er formt
sich eine Gruppe,
auf die man
aufbauen kann!**

3. Laser Radial, 420er

Es freut mich sehr, dass im letzten Jahr die Jugendwoche für Laser Radial und 420er so gut angenommen wurde. Es ist einerseits wieder Gert Schmidleitner zu verdanken, der diese Woche so gut organisiert hat und andererseits der österreichischen Laser-Vereinigung, die uns bei der Auswahl der Trainer mit Rat und Tat unterstützt hatte. Mit Lukas Hobiger und Claus Dapeci hatten unsere Laser-Segler erfahrene ÖSV-Kadersegler als Trainer, die unsere Jugendlichen geformt und gefordert haben. Mit Dominique Weisang als Trainer konnten wir auch seit langem wieder ein 420er-Training innerhalb unserer Jugendwoche anbieten. Fünf 420er Jugend-Mannschaften wurden in die Grundbegriffe des Zwei-Mann-Jollensegelns eingeführt.

Das weitere Training für die Laser-Radial-Segler im Sommer wurde von Max Stelzl geleitet. Um ihn herum hat sich eine Truppe Jugendsegler gebildet, die heuer zu Ostern wieder gemeinsam an der Laser-Radial- und 420er-Trainingswoche zu Ostern in Izola (SLO) teilnehmen.

Für dieses Jahr planen wir, gemeinsam mit der 420er-Klassenvereinigung und dem ASVÖ Attersail-Team bei der Jugendwoche zwei Trainingsgruppen zu organisieren. Somit können unsere Jugendlichen einerseits in der Anfängergruppe in den 420er hinein schnuppern, als auch die erfahrenen Segler sich in der Regattagruppe auf die 420er-WM in Travemünde und die Jugendmeisterschaft im UYCWg vorbereiten.

Informationen über die Veranstaltungen und Regatten der Laser Radial und 420er erhaltet ihr auf den Homepage-Seiten der Österreichischen Laser-Vereinigung www.lasersailing.at und der Seite der 420er Klassenvereinigung www.420sailing.at.





**Die Optis trainieren
schon vor dem
Sommer**

**große
Veranstaltungen im
Sommer**

**Trainings im
Juli und August**

**Jugend-
veranstaltungen
im Sommer**

**Wer ist 2014
Trainer?**

Wichtige Jugendtermine 2014 im UYCA's

Optimist Frühjahrstrainings:
30. Mai bis 1. Juni 2014 (Christi Himmelfahrt)
7. bis 9. Juni 2014 (Pfingsten)

Opti-Veranstaltungen Sommer:
13. bis 18. Juli 2014: Optiwoche
19. und 20. Juli 2014: Jojo-Pokal, Clubmeisterschaft

Sommer-Trainingsblöcke für Optimisten:
21. bis 24. Juli 2014: Sommertraining Block I
28. bis 31. Juli 2014: Sommertraining Block II
4. bis 7. August 2014: Sommertraining Block III
11. bis 14. August 2014: Sommertraining Block IV
18. bis 21. August 2014: Sommertraining Block V

Frühjahrstrainings:
1. bis 4. Mai 2014: Jugend-Training Laser, Laser Radial, 420er

Jugendveranstaltungen im Sommer:
6. bis 11. Juli 2014: Jugendwoche (Laser Radial, 420-er)
19. und 20. Juli 2014: Clubmeisterschaft (Laser, Laser Radial, Zoom⁸)

Sommer-Trainingsblöcke für Laser, Laser Radial, 420er, 29er, Zoom⁸:
21. bis 24. Juli 2014: Sommertraining Block I
28. bis 31. Juli 2014: Sommertraining Block II
4. bis 7. August 2014: Sommertraining Block III
11. bis 14. August 2014: Sommertraining Block IV
18. bis 21. August 2014: Sommertraining Block V

Als Trainer für die Optimistseglerinnen und Segler stehen heuer Constanze Atzwanger und teilweise auch Carina Zieher zur Verfügung.
Die Laser werden wieder von Max Stelz betreut.
Aktuelle Informationen findet man auf der Website des UYCA's im Menüpunkt "Sport".





Dirndl vom Attersee - seit 1949



SEEWALCHEN
WIEN

4863 Seewalchen
Hauptstraße 1
Tel: +43- (0)7662/8840

Mo - Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 13 Uhr
Juli u. August Sa: 9 - 17 Uhr

1010 Wien
Schottengasse 3a
Tel: +43- (0)1/533 53 31

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 17 Uhr



**UYCAs-Laser-
Radial-Jugend
2013:
Ein Saisonrückblick
von
Felix und Karin
Hofinger**



Laser-Jugend 2013

☺ **Training, Transporte und Coaching:**

Dank großem Einsatz und Organisation unseres Jugendreferenten Florian Hofer konnten in Zusammenarbeit mit dem ASVÖ-Attersail-Team, der Laser-Klassenvereinigung (Laser-Klassenpräsident &-Trainer „Jesus“ Christian Schmid) und dem OÖSV viele tolle Trainings auf die Beine gestellt und viele Regattateilnahmen ermöglicht werden. Kernbetreuer der Truppe war auch in dieser Saison das Multitalent Max Stelzl, der die Jungs nicht nur seglerisch-sportlich, sondern auch kameradschaftlich, Spaß- und Gemeinschafts-fördernd auf hohem Niveau begleitet hat. Für einige Spezialtrainings konnte Florian sogar den Laser-Olympia-Silber-Crack Andreas Geritzer gewinnen, was natürlich einen gewaltigen zusätzlichen Motivationsschub und technische Steigerung bei den Jugendlichen bedingte. So waren die aktiven Laser-Radial-Segler (Matthäus Hofer, Felix Hofinger, Emil Huber, Flo Piringer und vereinzelt auch Severin Lehner) die ganze Saison sehr aktiv und konnten auch einige schöne Erfolge verbuchen. Das zeigen eindrucksvoll die Jahres-Bestenlisten-Platzierungen 2 (Matthäus, „Whisky“) und 4 (Felix) und auch die „Neuen“ Emil und Flo schlugen sich tapfer. Gemeinsam mit Jesus und Andi wurde auch noch bis spät in den Herbst hinein trainiert.

☺ **Ostertraining in Izola:**

27 Lasersegler und Seglerinnen aller Altersklassen – darunter Matthäus, Emil und Flo - haben trotz eisiger Kälte die Osterwoche zum Training mit Andi Geritzer, Jesus Schmid und Nici Eder genutzt. Bei Wind von 28 bis 0 Knoten herrschte häufig Kentergefahr und auch das Frühstück musste erst mit Morgensport mit dem Olympiateilnehmer verdient werden. Eine sportlich herausfordernde, lehrreiche und darüber hinaus lustige Woche.

☺ **Schwerpunktregatten im Überblick:**

Zum Saisonauftakt in Rust wurde die Lasertruppe (Matthäus, Felix, Severin, Emil) mit Starkwind bis 35 kn begrüßt und so konnte am ersten Tag aus Sicherheitsgründen gegen Abend nur eine Wettfahrt gesegelt werden. Am zweiten Tag konnte sich Matthäus trotz weiterhin starker Winde behaupten und sicherte sich hinter Nicole Eder den respektablen zweiten Platz. Auch beim Springcup am Neusiedlersee, in Weyregg und am Wolfgangsee war die Laserjugend mit Coach Max stark vertreten und konnte immer wieder einige gute Platzierungen erreichen.

☺ **Traunseewoche:**

Viel Jugend war wie so oft im Hause Hoff einquartiert und so war neben den seglerischen Aktivitäten stets für Gaudi gesorgt und auch sonst hatte Gmunden einiges zu bieten (zB. ein traumhafter Galaabend in Schloss Orth mit vielen internationalen Spitzenseglern und



Live-Musik von Richie Loidl). Windmäßig zeigte sich der Traunsee eher launisch und erforderte viel Geduld und Nerven. Letztendlich stand „Whisky“ punktgleich mit Lokalmatador Daniel Hoff am Siegereppchen. Felix (4.) und Flo (5.) rundeten den UYCAS-Erfolg ab.

☺ **Jugendwoche im UYCAS:**

Wir erlebten eine abwechslungsreiche, fröhliche Segelwoche bei wechselhaften Bedingungen von Flaute bis Starkwind. Letzteres war für die von Blondl und Paula betreuten zahlreichen Anfänger ein regelrechtes Abenteuer und für uns in den Regattagruppen unter der Betreuung von den ÖLV-Granden, dem Laserkadersegler Claus Dapeci und ÖLV-Vorstand Lukas Hobiger eine spannende und super lehrreiche Herausforderung. Rund ums



Segeln breitete sich im ganzen Club eine chillig-feine Stimmung aus, weil für Spaß, Gemütlichkeit und gutes Essen stets gesorgt war.

☺ **Laser Clubmeisterschaft:**

Bei prächtigem Sommerwetter, türkisblauem Wasser und Hammerthermik bis 25 kn (ja die gibt's!) kämpften auch heuer wieder jung und alt um die Titel. Wie im Vorjahr konnte sich Fritz Hubauer im Laser Standard problemlos durchsetzen, Markus Kerschbaum und Martin Schreder lieferten sich ein packendes Duell um den zweiten Platz. Im Radialfeld konnte sich Felix am 2. Tag gegen Emil Huber (in Abwesenheit von Matthäus) durchsetzen, ließ nichts anbrennen, landete den erwarteten Sieg und konnte sich damit zum dritten Mal in Serie den Clubmeistertitel sichern. Zum Abschluss wurde wie gewohnt auf der bayrischen Veranda mit Flammkuchen und „Kalter Ente“ gefeiert.

☺ **Klassenmeisterschaft:**

Mitte August wurde im Rahmen der Austrian Olympics am Bodensee auch der Klassenmeister im Laser Radial gekürt. Matthäus konnte in dem 43 Boote starken international besetzten Feld nach acht Wettfahrten mit dem 4. Gesamtrang aufzeigen und wurde somit österreichischer Klassenmeister im Laser Radial. Auch bei Flaute wussten wir Lasersegler uns zu helfen und verbrachten den Tag singend und musizierend (dank



Max, der wieder einmal das musikalische „Zugpferd“ war) mit Seeblick am Damm des YCB. Das Rahmenprogramm war vom Feinsten, neben den obligatorischen Segleressen gab's unter anderem eine Live-Band und Public-Viewing des Americas Cup.

☺ **ÖJM Podersdorf:**

Die Jugendmeisterschaft war aufgrund der überraschend starken Winde sehr spannend. Robert Holzer aus Graz konnte bei diesen Bedingungen seine Stärken ausspielen und sicherte sich vor dem Leichtgewicht und Titelverteidiger Matthäus sowie Daniel Hoff den Titel. Felix wurde 5., Flo 11. und Emil 13. im trotz nur 21 Teilnehmern recht starken Feld. Am Abend nach der Siegerehrung der Jugendmeisterschaft wurde im Martinskeller in Podersdorf mit Laser-Jugendmeister Robert Holzer, Laserpräsident „Jesus“ und Jugendtrainer Max gefeiert und auf das erfolgreiche Attersail-Team angestoßen. Auch der Leiter der Jugendabteilung war mit dabei und soll noch in den frühen Morgenstunden gesichtet worden sein.

☺ **Saisonaufakt in Kitzbühel:**

Am zweiten Jännerwochenende 2014 versammelten sich 10 LaserR-Segler und auch Max, Florian Hofer, Jesus und Marita Raderbauer (ÖLV Vizepräsidentin) zu einem Laser Skiwochenende in Kitzbühel. Das Laserteam konnte zum Freundschaftspreis im Hotel der Hofers nächtigen und wurde vorzüglich mit Speis und Trank versorgt. Trotz geringer Schneemengen waren die Pisten in perfektem Zustand und wir verbrachten 2 traumhafte Tage auf den Bergen Tirols. Den ganzen ersten Tag genossen wir die tollen Pisten hauptsächlich im Carvingstil und machten viele Schnee-Kilometer mit unseren Seglermuskeln. Danach begann der gemütliche Teil, Apres-Ski bis zum Sonnenuntergang - die Stimmung war großartig. Ein Teil der Gruppe stürzte sich am Abend auch noch ins Kitzbüheler Nachtleben. Am zweiten Tag widmeten wir uns intensiv aber dennoch mit viel Spaß unserer Kurzschwung-Technik im Steilhang. Die drei Snowboarder der Gruppe machten entweder mit oder filmten unsere Bemühungen mit ihren Helmkameras. Da Max und auch Robert aus Graz Skilehrer sind, konnten sich die anderen so einiges anschauen. Sie wussten immer Tipps und Tricks, wie wir uns noch weiter verbessern konnten. Nach einiger Zeit probierten wir einige leichte Formationsübungen, die allen so viel Spaß machten, dass wir uns an immer komplexere Übungen vorwagten. Der krönende Abschluss war eine sehr lange Mozart-Formation bei der letzten Talabfahrt, an der alle zehn Skifahrer teilnahmen und die wir auch dank unserem „GoPro-Filmteam“ filmisch festhalten konnten. Das Wochenende war ein voller Erfolg und hat definitiv Wiederholungsbedarf im nächsten Jahr! Vielen Dank der organisierenden und gastgebenden Familie Hofer! Es war super!!



**Eine heitere
Nachlese von Karin
Hofinger**



Laser „Oldies Day“ 2013

Was als Idee und lustige Plauderei auf der Clubjause 2011 begonnen hatte, wurde am 14. August 2013 Realität: Mein und Fritz Hubauers eifriges Namen- und Adressensuchen und das zeitige Einladen per Email hatte sich gelohnt, denn die Logbuch-Ausschreibung hätten sonst wohl einige übersehen. So trafen sich 30 ehemalige (und noch aktive) LaserseglerInnen zum ersten „UYCAs und Umgebung Laser-Revival“ der über 30-jährigen. Alle waren sich einig – ein voller Erfolg.

Schon bei der noch von zarter Sonne beschienenen Begrüßung am vor dem Flaggenmast (dekoriert durch einen kunstvoll bemalten Laser von Andreas Ruckensteiner), rannte der Schmäh wie früher und die Stimmung hielt auch auf der glitschigen Slipanlage trotz drohenden Gewitters an. Einzig die Namensgebung der Regatta wurde von vielen bemängelt und daher gemeinsam beschlossen, das Event in Zukunft motivierender als „Forever Young Day“ zu bezeichnen.

Ist ja auch wahr: Jung ist jede(r), der/die sich das mit über 30 noch freiwillig antut, sich in freudiger Erinnerung an die einstige Jugend-Laser-Segelei in eine ungemütlich enge, wenn auch aufriggtechnisch enorm praktische Konstruktion zu klemmen. Wer kein Problem hat, dabei manchmal so richtig auf bzw. in der Klemme zu sitzen, sich bei der Halse maximal zusammenzukauern, um ohne Beule und ohne Kenterung durchzukommen, weil im rechten Moment angerissen wird und sich die Großschot nicht, wie sonst automatisch, am Heck selbst belegt.... ja, wer sich auch nicht scheut, beim ungemütlichen und nervenaufreibenden Leichtwindkauern und möglichst unauffälligem Pumpen sich die Knie aufzuschlagen und die Bänder auszuleiern....wer beim Slippen kein Problem mit nassen Beinen und latenter Vollbadefahrt hat....wer die harte Kante beim Ausreiten ignoriert oder erduldet und echt „wie ein Brett“ hängt, wie sich´s g´hört....wer sich nicht scheut, trotz Juxregatta mit vollem Kampfgeist an der Startlinie auf´s Ganze zu gehen....ja, der/die ist ein richtiger „Forever Young Laser Crack“.

Und das sind eigentlich alle, die dabei waren - auch die, die primär gegen bzw. mit sich selbst und ihrem Boot kämpften. Verständlich (dennoch schade) daher auch ein ehemaliger Laser-Grande, der das Mitsegeln mit dem Satz „I setz mi nie mehr auf de Schüssl, sicher net!“ und manch anderer, der aus Gewichtsgründen von vorne herein absagte.

Hoch motiviert und tapfer hingegen ein anderer, der so mit sich selber und der langen Großschot beschäftigt war, dass er das Feld dabei aus den Augen verlor. Tapfer wie auch gewisse Väter und Mütter, die sich vernichtende Kommentare von ihren auf dem Wettfahrtleitungsschiff als Helfer befindlichen Kids anhören mussten, über ihre



grottenschlechten Starts und peinlichen Manöver – oh ja, da kommt Freude auf. Es wurde auf Tuchfühlung taktiert wie in alten Zeiten, geblödel, einander bemitleidet, bestärkt und ausgetrickst, wenn nötig. Denn so ganz „wurscht“ war’s wohl niemandem, wo er/sie im Endergebnis landete. Regattaseglerblut rostet nicht, sonst tut man sich das ja auch nicht an - oder? Wir wollten schon auch wissen, ob wir’s noch können....

Claus Fischer blies schon am Ufer launig-verbal zum Angriff und war am Schluss doch ein wenig desparat wegen seines 4. Platzes, hatte er sich doch schon am Stockerl gesehen. Doch der schon immer bei dubiosen Winden spezielle „Riecher“ von Bernt Elsner machte ihm einen Strich durch die Rechnung. Der Sieg ging nicht unerwartet an den noch aktiven Martin Lehner vor Philip Lang. Auch Fritz Hubauer, gerade schon alt genug, wäre einer der Favoriten gewesen, doch der verabschiedete sich in der dritten WF mit technischen Problemen ans Ende des Feldes, was ihn gesamt weit zurückwarf. Ähnlich ging es unserem ehemaligen großen Laser-Aushängeschild und Vorbild Tommy Stelzl, der schon in der ersten WF mit einem extrem motivierten Start (leider OCS) alle Chancen auf eine gute Platzierung verspielte. Florian gewann das natürlich nur im Geheimen ausgetragene Hofer-Brüder-Duell und die Ettel-Brüder starteten - vielleicht um das im Ansatz schon zu vermeiden? - in zwei verschiedenen Klassen. Der im Laser noch größer als sonst erscheinende Thomas Richter platzierte sich auf Vinzis Boot mit einem ganzen Tag „Trainingsvorsprung“ vor Christian Piringner, der zum ersten Mal in seinem Leben am Laser seines Sohnes Flo saß. Beide werden jetzt wohl ihre Buben ob deren Wendigkeit, Nässebeständigkeit und Leidenschaft auf diesem (für die an große, schnelle, komfortable Boote gewöhnten Papas) so langsamen, engen Schifferl umso mehr bewundern.

Im kleinen Radialfeld ging es besonders am Start etwas ruhiger zu. 5 Frauen und 2 Männer hatten wirklich gut Platz zum Segeln und kamen sich selten richtig ins Gehege. Dennoch war mein (Pflicht-)Sieg mit einigem Schwitzen verbunden, denn die dubiosen Winde und zudem der taktisch äußerst gefinkelte Laser-Grand-Master Peter Prosser setzten mir ordentlich zu. Peter, der schon seit 30 Jahren viele „entnervt“ mit seinem wenig Höhe und dabei urschnellen Segeln, unternahm alles, mich von allen Seiten zu bedrängen und gewann dann auch ganz knapp die zweite, leider schon nach einem Schenkel abgekürzte WF. Im Schatten dieses Duells nützte in der dritten WF Pia Angel sehr schlaue die Gelegenheit, ganz woanders (nämlich zum richtigen Eck) hinzusegeln und logischerweise das Geschäft zu machen. Damit sicherte sie sich den 3. Stockerlplatz vor Kristina Lomoschitz, die metermäßig immer ganz gefährlich dicht dabei war. Sie möchte im nächsten Jahr um den Sieg im „Forever Young“ Radial mitmischen, denn sie



kann's noch gut, was sie 2012 beim Laser-Europacup bei normalen Winden mit einem Stockerlplatz eindrucksvoll gezeigt hat.

Der See zeigte sich in allen Farben und mit vielen Wettern, von düsterem Gewölk über ein netterweise im Süden vorbeiziehendes Gewitter, mit Winden und Flauten aus kreativsten Richtungen. Die WF-Leitungs-Crew unter Martin Fussi musste mehrmals die Kurse verlegen, die helfenden Jung-Laseraties konnten so fast alles, was bei einer Regatta so los sein kann - außer konstantem Wind und Sturm - an einem Nachmittag lernen. Ächz, so viele Bojen mussten gelegt und gehoben, Startverschiebungs- und Bahnverlegungs-Flaggen geborgen und gehisst und verheißungsvolle Windstriche mit dem Fernglas im diffusen Graugrüngrau ausfindig gemacht werden. Sie haben es gut gemacht und uns so auch während des oftmaligen Wartens die Gelegenheit zu ausgiebigem Tratsch von Boot zu Boot gegeben. Die schlechten Lichtverhältnisse wurden auch für den Photographen, meinen Mann Stephan, mit einem Teil der Laserjugend am Motorboot, zunehmend zu einem Problem. Die bunten Uferbilder wurden am Wasser immer grauer und farbloser. Natürlich wäre alles bei schönem Wetter und Rosenwind noch feiner gewesen, aber vor dem Hintergrund einer vorangegangenen Flautenwoche und der bevorstehenden Kaltfront war der Nachmittag perfekt.

3 Wettfahrten, gut gestimmte SeglerInnen, keine Pannen und danach ein supergutes, gemütliches Pasta-Essen in der Bauerstube, eine feine Siegerehrung mit schönen Preisen. Der Höhepunkt des Abends war ein gelungener, (auf meinen Wunsch zumindest bis 1 Uhr rauchfreier) „30 plus“-Bar-Abend mit „unserer“ Musik aus den 70, 80 und 90ern. Es wurde abgetanzt und gefeiert wie in alten Zeiten. Richtig schön. Auch das gelungene Rahmenprogramm verlangt nach einer Neuauflage. Den Auftrag, das Event weiter zu organisieren, nehme ich gerne an - verbunden mit der Einladung an alle, die schon oder auch noch nicht dabei waren: Mitmachen!





Wilfried Weiser

A – Schein – Kurs

Dieser Kurs ist für Mitglieder der Jugendabteilung vorgesehen. Jedes interessierte Clubmitglied ist – auch ohne Prüfung – herzlich eingeladen. Eine Prüfung für clubfremde Personen ist aufgrund strenger Vorschriften des Segelverbandes und der Schifffahrtsbehörde nicht möglich. Daher wurde auch eine Zertifizierung unseres Clubs als Ausbildungsstätte durchgeführt. Der Kurs und die Ausbildung sind kostenlos, für Prüfungsgebühren und Formulare des OeSV ist mit ca. € 50,- zu rechnen.

Als Termin ist der Sommer (Juni und Juli bis Mitte August) 2014 vorgesehen. Während der Opti-Woche im Juli findet keine Ausbildung statt (nur in Ausnahmefällen).

Um baldige Anmeldung wird gebeten. Nähere Auskünfte bzw. Unterlagen sind über das UYCAS-Sekretariat und bei mir selbst unter 0699 / 13 37 15 81 zu bekommen.

Gut Wind 2014 wünscht

Wilfried Weiser



*Ich freue mich auf
unser neues Zuhause*

www.atterseewerkstaetten.at

ATTERSEE
werkstätten

Innenausbau
Einrichten
Renovieren

attersee
werkstätten

Ihre Spezialisten für erholsames Renovieren und Einrichten: 0664 / 99 353 99



**von Christian
Hotwagner**

28. Juni 2009

Wie die Musto-Skiff Europameisterschaft in den UYCAs kam



Ein sehr wahrscheinliches Gedanken-Tagebuch vom Sitz der Internationalen Musto-Performance-Skiff-Class-Association nach einer Idee von Veranstaltungsleiter Gerald Richtarski. Fiktive Übersetzung: Christian Hotwagner

Jetzt sitze ich als „Marketing- und Kommunikationsmanager“ im Sekretariat der MPSCA, hier im Mutterland des Segelsports und soll mich mit so einem komischen Thema herumschlagen:

Ein paar Musto-Segler aus Mitteleuropa haben sich im Mai am Attersee (AUT) für ein gemeinsames 4-tägiges Training getroffen, so what! Waren sie halt begeistert, aber dass sie gleich Stimmung für eine EM dort machen?

Was soll das: Segeln mit MPS auf einem unbekanntem Binnensee am Alpenrand? Haben doch eh nie Wind und regnen wird es sicherlich auch oft, wenigstens das Wetter wäre dann britisch, ha ha! Segeln mit Musto-Skiff kann man doch am Kontinent nur am Gardasee (ITA) oder Silvaplana-See (SUI)! Dort haben die Clubs Erfahrung, die richtigen Wettfahrtleiterteams für uns Skiffs, eine erprobte Infrastruktur, die kennen wir alle seit einigen Jahren, aber Attersee? Wo zur Hölle liegt der überhaupt? Ich lasse das jetzt auf mich zukommen, zeige vorerst keinerlei Aktivitäten, die Begeisterung wird sich sicherlich wieder legen...

17. September 2011

Die EM hier in Portoroz (SLO) ist vorbei, war zwar gar nicht viel Wind, aber immerhin am Meer! Ich kann es noch immer nicht glauben! 2013 findet doch tatsächlich die EM am Attersee (AUT) statt! Was soll die Klasse dort, da waren wir noch nie zu einem Event, schafft das der veranstaltende Club überhaupt?

Okay, die zwei österreichischen Teilnehmer hier in Portoroz haben zwar Werbung für den Attersee gemacht, aber lobt nicht jeder sein Heimatrevier und ist dabei sicherlich nicht objektiv? Ich befürchte eine Blamage erster Ordnung...

28. September 2011

Das Organisationsteam in Österreich hat sich vorgestern zum ersten Mal getroffen. Gerald Richtarski als Leiter dieses Teams, den kenne ich wenigstens vom Namen her, ist MPS-Segler, auch Martin Mayrhofer und Klaus Costadedoi habe ich schon irgendwo aufgeschnappt. Ach ja, beide segeln Musto und Martin ist offenbar der Chef der Österreichischen Klassenvereinigung.

Dass ein Herr Farthofer als Clubpräsident und ein Herr Lux als Sportlicher Leiter des UYCAs dabei sind, kann ich mir noch vorstellen. Aber wer sind eigentlich Josef Raderbauer, Gert Schmidleitner, Stefan Flehberger, Günther Zieher und Christian Hotwagner? Die kennt doch bei uns kein Mensch – und dann wollen sie eine Musto-EM organisieren? Das wird nicht gut gehen...



27. März 2012

Schön langsam kommt Leben ins Forum auf der MPSCA-Homepage wegen der EM am Attersee. Ich habe ja gleich gesagt, dass die dort in Österreich keinen Wind haben, auch einige unserer besten Segler aus GBR sehen das so!
Jetzt haben sie schon eine Facebook-Gruppe aktiviert; bin gespannt, wie informativ das sein wird! Ich werde das ganz genau beobachten.
Die sollen mir einmal ihr Budget senden, ob der Club denn das Event überhaupt „stemmen“ kann...

26. April 2012

Ignorieren die uns als internationale Klassenvereinigung? Auf unsere Anfrage betreff Budgetzahlen wurde überhaupt nicht reagiert, auch die Winddiskussion im Forum lässt das Organisationsteam kalt. Komisch, dass da niemand vom Attersee was reinschreibt...
Die Österreicher haben uns den ersten Info-Folder nach England geschickt; sieht ja ganz gut aus, auch die Internationale Jury steht anscheinend schon fest...

28. Juni 2012

Martin Mayerhofer und Klaus Costadedoi vom Attersee nehmen auch gerade an der WM hier in Weymouth (GBR) teil.
Das war eine sehr gute Idee von den Österreichern, dass die beiden Segler lokale Spezialitäten zur Einstimmung für die nächstjährige EM im UYCAs für alle Teilnehmer mitgebracht haben. Auch die schriftlichen Unterlagen scheinen ja äußerst aussagekräftig, wenn sie stimmen...

12. Juli 2012

Der Prinzipal Race Officer vom UYCAs hat sich gemeldet, er will die Ausschreibungen der letzten Großevents als Vorlage haben. Ok, werde ich ihm mailen...

28. Jänner 2013

Der Hauptsponsor (Fa. ACO) hat nach der WM 2012 in Weymouth jetzt auch eine Zusage für die Unterstützung der EM 2013 gegeben. Da müssen die UYCAs-Leute jetzt aber rasch das Logo und die Werbe- und Drucksachen ändern!
Nach ein paar Diskussionen haben wir jetzt die Ausschreibungen für Prerace (Europacup, ÖKM und LMOÖ) und die EM genehmigt.





- 10. März 2013** Die Homepage der EM wurde aktualisiert und die haben doch tatsächlich schon die ersten Meldungen für die EM! Schön langsam sollten sie mal an die Öffentlichkeitsarbeit denken! Presse, Rundfunk, Fernsehen, Twitter, Facebook – ohne solche Kanäle kann das Event nicht gut gehen, wir in England sind da Profis! Aber die Österreicher haben keine Bedenken, lt. Mail von Hrn. Raderbauer wüssten sie schon, was sie tun...
- 26. Juni 2013** Das „Social-Program“ wurde jetzt im UYCAs festgelegt. Tägliches Freibier und typisch österreichische Spezialitäten nach den Wettfahrten des Tages klingen gut, auch der Salzkammergut-Galaabend mit Livemusik scheint eine exzellente Möglichkeit, dass sich der Hauptsponsor im UYCAs präsentieren kann.
Mit Hrn. Flödl beginne ich die Zusammenarbeit für die Öffentlichkeitsarbeit...
- 24. Juli 2013** In Facebook erscheinen fast täglich die Wetter- und Winddaten vom Attersee. Sind die nicht etwas zu optimistisch? Ich kann es nicht glauben...
- 23. August 2013** Die ersten Teilnehmer sind im UYCAs eingetroffen und haben sich bei uns in England gemeldet. Anscheinend passt ja das Umfeld im Club...
- 28. August 2013** Gestern haben die Veranstalter mit ihrem Commodore (Hrn. Müller) eine Pressekonferenz mit Beteiligung von Rundfunk und Presse (inkl. Ausstellungsboot) im Zentrum von Linz abgehalten – gute Idee!
- 30. August 2013** Morgen soll es in Österreich mit den Wettfahrten für das Prerace losgehen. Insgesamt haben 48 Teilnehmer für die EM in dem noch „unbekannten“ Revier genannt (2011 in Portoroz waren es nur 45!)...
- 1. September 2013** Die beiden Prerace-Tage sind vorbei! Haben die Österreicher doch glatt mit ihrem Moritz Zieher vom UYCAs gewonnen!
Ich habe jedoch am Abend am Telefon vom Attersee erfahren, dass ein Großteil des Starterfeldes heute die Kursverlegungsanzeige (Charlie / plus / rot = Bahnverlängerung Richtung backbord) per Tafel und Hupe am Luvbojenleger nicht verstanden hat und trotzdem in die „alte“ Richtung abgelenkt ist, naja, sind halt Musto-Segler und (2!) - Seglerinnen...
Über die einzelnen Wettfahrten bin ich hier zu Hause gut informiert - via Facebook und Twitter werden die Ereignisse ganz aktuell kommuniziert.
Alles hat offenbar funktioniert, habe gutes Feedback von unseren Engländern bekommen...





2. September 2013

Soeben haben mich am Abend einige Teilnehmer der EM per Telefon und Mail kontaktiert! Die Jury bei der EM hat ausgerechnet den MPSCA-Klassenpräsidenten nach einer Wettfahrt disqualifiziert!

Eigentlich wollen wir Musto-Segler ja nur gemeinsamen Spaß am Segeln haben, müssen die die ISAF-Regeln so genau nehmen?

4. September 2013

Am Attersee gibt es offensichtlich Diskussionen über die Auslegungen mancher Regeln! Da machen sie doch tatsächlich jeden Tag beim Vormittagsbriefing so eine Art „Nachhilfe“ für die Segler. Der PRO und die Jury versuchen, den Teilnehmern die wichtigsten Punkte zu erklären. Irgendwie widerspricht das ja dem Geist der Musto-Segler, möglichst frei zu segeln, aber wenn wir weiterhin eine ISAF-Klasse sein wollen, müssen wir uns wohl was von der Klasse aus überlegen. Ich denke, es wird nach der EM viel Diskussion rund um teilweise neue Klassenregeln in der MPSCA geben, das haben die 49er als Olympia-Klasse schon hinter sich...



6. September 2013

Schon frühmorgens haben mich ein paar Leute angemailt, dass der Galaabend gestern so toll war! Bis spät in die Nacht wurde vom Duo Charlie Haidegger/Roberto Morales mit Live-Musik die Stimmung angeheizt, sogar getanzt wurde!

Hr. Ahlmann sen. (Eigentümer des Hauptsponsors Fa. ACO) hat in seiner Rede die Abwicklung der Veranstaltung sehr gelobt und dem UYCAs seinen ganz besonderen Dank ausgesprochen. ACO ist heute und morgen mit Kunden und Angestellten in einem eigens gecharterten Linienschiff am Attersee unterwegs und wird den Wettfahrten so direkt wie möglich – mit Live-Erläuterungen auf Englisch von einer jungen Dame aus der Jury - beiwohnen!

6. September 2013

Die Veranstaltung ist zu Ende, Europameister wurde Frithjof Schwerdt (GER 272)! Waren offenbar tolle Tage am Attersee, Wetter und Wind bestens, alle geplanten Wettfahrten haben sie durchgebracht. Der Club, die Wettfahrtleitung und das Organisationsteam bekamen vom Internationalen Klassenpräsidenten (Iver Ahlmann, GER 495) viel Lob ausgesprochen!
Well, dann haben wir also für die Klasse doch ein drittes Spitzenrevier in Mitteleuropa...



Zum Abschluss noch ein Originalzitat eines Teilnehmers (Michael Palfreman, GBR 409) - Eintrag im Forum der Homepage der Internat. Klassenvereinigung vom 8. Sept. 2013:

Just back home and would like to express my thanks to everyone who made the Europeans in Austria such an excellent event.

The club house and facilities were fantastic, the staff incredibly helpful and tolerant of our (ie. team GBR's) dodgy pigeon German and the race team spot on...

However, one person stood out beyond all others and that was the Race Officer Gert Schmidleitner. In addition to providing first class racing on the water Gert managed to comander a rib during racing and take some superb photos which were shared with the fleet during Thursday nights slideshow (probably called Tania for some tips in the preceeding weeks), bring the fleet together with entertaining briefings each and every morning and also found the time to act as fleet mediator at a time when one was really needed.

So, once again thank you to everyone at UYCAS and thank you Gert...any chance that the powers that be could pull a few strings and 'acquire' him for future events if he was willing ??

Hier finden Sie Links rund um die Veranstaltung:

EM-Homepage: <http://euro2013.mustoskiff.at/de/>

Ergebnis des Prerace: <http://www.uycas.at/regatten/ergebnis/?rid=349>

Ergebnis der Europameisterschaft: <http://www.uycas.at/regatten/ergebnis/?rid=350>

Bericht in YACHT Nr. 21/2013:
<http://www.yacht.de/sport/news/frithjof-schwerdt-neuer-europameister/a83003.html>

Bericht in BTv:
<http://vb.btv.cc/system/web/video.aspx?bezirkonr=0&detailonr=224385135&menuonr=222860893>



**Veranstaltungsleiter
Ludwig Beuerle
informiert**

Soling Masters Weltmeisterschaft

Der UYCAAs richtet in der Zeit vom 21. bis 24. August 2014 die Soling-Masters-Weltmeisterschaft aus. Dabei handelt es sich um eine von der ISAF anerkannte Weltmeisterschaft, bei der Soling-Mannschaften startberechtigt sind, deren Steuermann/frau mindestens 50 Jahre alt ist und das Gesamtalter der 3-köpfigen Crew mindestens 120 Jahre beträgt.

Viele der weltbesten Soling-Segler erfüllen diese Voraussetzungen, sodass eine sportlich hochkarätige Wettfahrtserie erwartet wird, an der zahlreiche ehemalige Welt-, Europa- und Masters-Weltmeister teilnehmen.

Aus österreichischer Sicht hat der Vize-Masters-Weltmeister 2013, Christian Holler mit seiner Crew vom SCK, die besten Chancen auf eine Medaille. Die Top-Favoriten kommen wohl aus Deutschland, Ungarn und USA.

Die Masters-Weltmeisterschaft 2014 wird im Rahmen der in der Soling-Szene schon sehr gut etablierten SOLING-ZIPFER-TROPHY ausgesegelt, die offen für alle Soling-Mannschaften ist. Zu dieser Regatta werden auch heuer wieder ca. 30 Mannschaften erwartet, und es ist damit zu rechnen, dass - wie in den Vorjahren - kaum eine andere Soling-Regatta weltweit ein so großes Starterfeld hat. Die ZIPFER-TROPHY wird bereits zum 9. Mal im UYCAAs ausgesegelt.

Neben hochklassigen Regatten am Wasser unter dem bewährten Wettfahrtleiter Gert „Blondl“ Schmidleitner wird den Teilnehmern an der Weltmeisterschaft auch am Land ein umfangreiches, familienfreundliches Programm und natürlich Freibier in ausreichender Menge von der ZIPFER-Brauerei geboten.

Der UYCAAs hat die Soling-Masters-Weltmeisterschaft bereits in den Jahren 2002 und 2006 mit großem Erfolg veranstaltet, sodass auch für heuer eine Weltmeisterschaft erwartet wird, die allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.





**Marita Raderbauer
informiert als
Schriftführerin der
österreich.
Laserklassen-
vereinigung**

Laser Europacup

Nach 4 Jahren kehrt der Laser Europacup in den UYCA's zurück.

Der Europacup wurde in den 80er Jahren von Paul de Jonge Van Ellemeet, dem damaligen europäischen Chairman, ins Leben gerufen. Als 1996 der Laser olympisch wurde, kamen auch die Klassen Radial und 4.7 in die Europacupwertung hinzu und der europäische Youth Ranking Ladder wurde gegründet.

Seit 2012 zählen alle Europacups zur Europa-Cup-Trophy, welche denselben Prinzipien wie die ISAF Ranking List folgt. In den letzten Jahren wurde diese europäische Rangliste um alle größeren europäischen Regatten ergänzt, sodass die Segler bei jeder gesegelten Regatta Punkte erhalten. In die Jahreswertung fließen die besten Ergebnisse von 3 nationalen und 4 internationalen Regatten ein.

2014 werden insgesamt 20 Europacups stattfinden, welche nach regionalen Clustern organisiert sind. Das gibt den Seglern die Möglichkeit, mehrere Europacups mit reduziertem logistischem Aufwand zu fahren. Die abwechslungsreichen Reviere und die anspruchsvolle Konkurrenz locken nicht nur europaweit, sondern auch weltweit viele Segler an.

Der Europacup im UYCA's wird auch für die österreichischen Jung- und Alt-Laserer mit weniger internationaler Erfahrung eine großartige Chance bieten, sich mit europäischen Spitzenseglern zu messen. Vielleicht auch für viele Master, die bei der Euro Masters Series 2012 im UYCA's wieder Blut am internationalen Regattasegeln geleckt haben, eine gute Gelegenheit, ihr Können auch gegen die Jüngeren unter Beweis zu stellen.

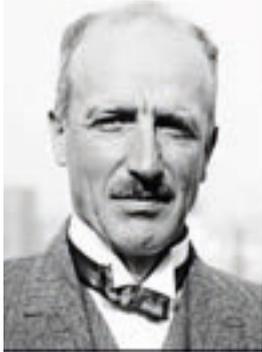
Der Europacup im UYCA's wird von 4. – 7. September 2014 stattfinden und wir hoffen auf eine rege Teilnahme - natürlich auch bei den Helfern und Unterstützern!





von Marcus Oppitz

Johann Anker



**Olympiaklasse:
Der A-Drachen
ab 1946**

**Der Beginn in
Österreich**

OE 1 „Diamant“



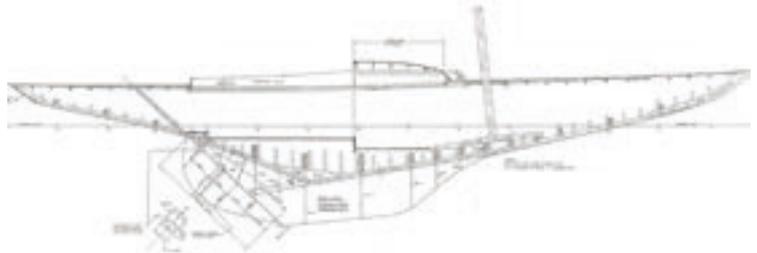
85 Jahre Drachen



Der Drachen prägt neben der Sonderklasse und dem Starboot seit Jahrzehnten das seglerische Bild am Attersee. 2014 feiert der Drachen seinen 85. Geburtstag. Als der norwegische Bootsbauer Johann Anker 1928 an einem Wettbewerb des Königlichen Göteborger Yachtclubs (GKSS) für "ein in Serie zu bauendes, kostengünstiges Einheitsboot für die Jugend" teilnimmt, ist er bereits ein erfolgreicher Segler und vor allem ein renommierter Yachtkonstrukteur. Anker gewinnt den Wettbewerb 1929 mit seinem Entwurf "Draggen" – das norwegische Wort für "Anker". In England glaubt man – so erzählt die Legende - an einen Schreibfehler und korrigiert zu "Dragon" – der Drachen ist geboren.

Bis Ende der 30er-Jahre sind in Norwegen, Schweden und Dänemark insgesamt über 300 Drachen registriert. Die UK-Flotte zählt 120 Boote und in Deutschland sind vor dem Krieg immerhin bereits 30 Drachen eingetragen.

Nach dem Krieg kommt es zu einer raschen Wiederauferstehung der Klasse: der Drachen wird als Olympiaklasse nominiert.



Gleichzeitig werden die Klassenvorschriften überarbeitet, Verbesserungen am Rigg werden vorgenommen. So wandert der Mast um 50 cm nach vorne, es entsteht die auch heute noch gültige Form des A-Drachen.

Der erste vermessene Drachen am Attersee ist „Bine III“, ein Abeking&Rasmussen, Baujahr 1950, der zu Beginn der 50er Jahre von Dipl. Ing. Nikolaus Eltz angekauft und in den UYCAS gebracht wird. Die „Bine III“ ist für das UYCAS-Mitglied Karl Hans Heldwein 1953 auch Anlass und Vorbild um selbst einen Drachen anzuschaffen.

„Segelboot eingetroffen – erwarten Anweisungen“: Mit diesem Telegramm vom 10. April 1954 wird Karl Hans Heldwein von der Ankunft seines A&R Drachen, Baujahr 1953 in Wels verständigt. Das Boot wird unmittelbar danach mit der Nummer OE 1 als erster Drachen in das Yachtregister des ÖSV eingetragen. „Diamant“ ist heute noch im Besitz der Familie Heldwein im UYCAS und hat natürlich inzwischen neue Segel mit der stolzen Segelnummer AUT 1.





Die ersten Regatten

Die Drachenpopulation am Attersee und am Wolfgangsee steigt in der Folge langsam an, die ersten Regattateilnahmen werden verzeichnet. Die Meldeliste der Atterseewoche 1961 zeigt bereits 5 österreichische Drachen und einen Gast aus Deutschland.

1960er: Der Drachen ist die „königliche“ Klasse

Zu dieser Zeit entsteht auch das Renommee des Drachen als königliche Klasse: der griechische Kronprinz und spätere König Konstantin II gewinnt bei den Olympischen Spielen vor Neapel 1960 die Goldmedaille. Aber auch der spanische und der norwegische König, der dänische, der englische und der monegasische Kronprinz, sowie auch der Prinz von Bayern - sie alle segelten Drachen!

1967: Die erste Meisterschaft

1967 umfasst das Yachtregister des ÖSV schon 28 Drachen. Mit dieser Flottengröße kann man schon an die Austragung von Meisterschaften denken. So findet 1967 die erste österreichische Drachen-Staatsmeisterschaft im UYCAs statt. Harald Fereberger vom UYCTs entscheidet die Staatsmeisterschaft mit 3 Tagessiegen klar für sich. Mit an Bord sind Moni Eisl und sein Bruder Friedl Eisl.

Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft in der Drachen-Klasse, 31. August und 3. bis 5. September 1967
1. und Österr. Staatsmeister 1967 Dr. H. Fereberger, UYCTs (5. 2. 1. 1. 1.); 2. H. Obermüller, UYCAa (2. 5. 3. 3. 3.); 3. Dipl.-Ing. C. Asteriad, SCK (1. 7. 3. 3. 4.); 4. Dr. H. Mitterdorfer, UYCWg (13. 1. 6. 10. 6.); 5. Dr. G. Werner, UYCAa (7. 4. 5. 7. 5.); 6. W. Huckel, DTYC München; 7. E. Rindl, UYCWg; 8. H. G. Ender, UYCAa; 9. Ing. S. Schencker, UYCAa; 10. K. Wacker, Bayer. YC; 11. Dipl.-Ing. F. Zinkl, UYCAa; 12. R. Ogg, UYCWg; 13. Ing. A. Nemetschke, UYCAa; 14. C. Winds, UYCAa; 15. T. F. Salzer, UYCAa.

1970: Rausschmiss, GFK und Wiederaufstieg

Die 70er Jahre beginnen für die internationale Drachengemeinde mit einer herben Enttäuschung. Der Drachen wird von der Liste der olympischen Klassen gestrichen. Der österreichische Drachenbestand ist inzwischen auf knapp 40 Boote angewachsen. Ab 1973 wird der Drachen auch in GFK gebaut: Das UYCAs Mitglied Gerhard Stefenelli bringt den ersten GFK-Drachen (AUT 46) an den Attersee.



1977: Weltmeister!

Mit dem Austragungsort Thunersee wird die Weltmeisterschaft 1977 das erste Mal auf einem Binnenrevier ausgesegelt. Fereberger, Eisl und Spitzbart starten bereits in der Favoritenrolle und können diese auch klar verteidigen. Mit 3 Tagessiegen gewinnt die österreichische Mannschaft mit ihrem Drachen OE 44 „U-2“ die Weltmeisterschaft.





**1980:
Europameister
Christian
Scheinecker**

Die 80er Jahre beginnen für uns mit einem weiteren Paukenschlag: der junge österreichische Segler Christian Scheinecker gewinnt die Europameisterschaft. Als Starkwindspezialist kommen dem Team die Windverhältnisse mit um die 5 Bft in den ersten 3 Wettfahrten sehr entgegen. Die 4. Wettfahrt macht dann alles klar. Scheinecker, Hoesch und Gönczöl distanzieren das Feld mit 8 Minuten (!) Vorsprung. Christian Scheinecker kehrt nach einer Pause in den 90er Jahren wieder zum Drachen zurück und wird 1991 und 1993 Staatsmeister.

**Gäste aus
Deutschland am
Stockerl, Albert
Sturm greift ein.**

In der Folge kommt eine neue Generation österreichischer Drachensegler an die Startlinien. Gleichzeitig beginnt aber auch ein reger Zustrom von deutschen Drachensfreunden, die den Attersee als gastfreundliches Revier und die österreichischen Meisterschaften als schöne Gelegenheit zum Punktesammeln für ihre Bestenliste entdecken. Bei fast allen Meisterschaften werden die ersten Plätze von Gästen aus Deutschland belegt. Erst gegen Ende der 80er Jahre gelingt es mit Albert Sturm wieder Österreicher aufs Stockerl zu bringen. Mit einer nervenstarken Vorstellung - bei der ersten Wettfahrt war er gar nicht am Start – sicherte er sich 1987 gegen Helmut Winkler den Titel auf dem 3. Platz hinter den Deutschen Krautgartner und Haudek.



**Österreicher wieder
vorne**

Zu Beginn der 90er Jahre hat sich die Situation in Österreich wieder deutlich stabilisiert. Bei jeder Staatsmeisterschaft sind wieder Österreicher in den Top-Rängen. Neben Christian Scheinecker und Ernst Seidl sind zwei neue Titelanwärter am Start: Heinz Drack gewinnt zweimal hintereinander den Titel: 1997 und 1998, Helmut Winkler gelingt nach 1981 sein zweiter Titel 1992. Jörg Werner und Carl Ludwig Richard entscheiden 1994, bzw. 1999 die Staatsmeisterschaft für sich.



**1991: EM am
Attersee**

1991 findet zum ersten Mal die Europameisterschaft im UYCA statt. Der UYCA setzt erfolgreich auf österreichische Gastfreundschaft. Die Österreicher schlagen sich am Heimatrevier tapfer. Der bayrische Bootsbauer Markus Glas holt mit einem Sieg in der 4. und 6. Wettfahrt den Titel mit deutlichem Vorsprung. Helmut Winkler gewinnt die Bronzemedaille.





Das 21. Jahrhundert

7 von 14 Staatsmeistertiteln, inklusive 2013, gehen zwischen 2000 und 2013 mit Ernst Seidl an den Mattsee. Die UYCAs-Segler Albert Sturm, Franz Hitzenberger, Axel Wiesinger und noch einmal Helmut Winkler stehen je einmal ganz oben. Dietmar Gfreiner (ebenfalls UYCAs) gewinnt 2004 und 2011 den Titel. Mit 6 Ersten in den Jahresbestenlisten der letzten 10 Jahre segelt er beständig um die Spitzenplätze mit.

2012: EM am Attersee

2012 darf der UYCAs wieder eine Europameisterschaft ausschreiben. Mit 65 Teilnehmern aus 15 Nationen, darunter zahlreichen Weltmeistern und Olympiasiegern, zählt diese Euro zu den hochkarätigsten Veranstaltungen im UYCAs. Die perfekte Organisation zu Lande und das großzügige Rahmenprogramm können allerdings die eher zähen Windverhältnisse an den ersten 4 Tagen nicht neutralisieren. Die letzten beiden Wettfahrten der vorgeschriebenen 5er Serie können erst am letzten Tag gesegelt werden. Das Ergebnis: Europameister wird Markus Wieser, Sergey Pugachev und Matti Paschen, Als beste Österreicher landen Dietmar Gfreiner, Hans Spitzauer und Anne Gfreiner am 11. Platz.



Drachen heute

Der Drachen hat sich über eine lange Zeit als erfolgreiche Bootsklasse für Freizeitsegler, regionale und internationale Regattasegler bewährt. Diese Vielfalt und seine Eleganz und Schönheit sind sein Erfolgsrezept. Heute gibt es in Österreich über 120 Drachen, davon sind im UYCAs über 65 Boote eingetragen. 80 Boote und deren Eigner sind in der österreichischen Drachenflotte organisiert. Jährlich nehmen ca. 30 Segler an den Regatten der österreichischen Bestenliste teil. Bei der traditionell im UYCAs ausgetragenen österreichischen Staatsmeisterschaft finden sich Felder von zwischen 30 und 40 Booten ein, viele davon sind internationale Gäste.

Geburtstagsparty am 1. August

Wir wollen den 85. Geburtstag der Drachenklasse mit einer Geburtstagsparty während der österreichischen Staatsmeisterschaft am Freitag, dem 1. August feiern und freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein fröhliches Fest!

Drachengeschichte in Österreich, Fotos gesucht!

Die österreichische Drachenflotte stellt zurzeit eine umfangreiche Geschichte des Drachensegelns in Österreich zusammen. Falls Sie noch Fotos und Dokumente haben, freuen wir uns über Ihre Information oder Zusage an:

Marcus Oppitz, Österreichische Drachenflotte
Mail: marcus.oppitz@gmail.com, Mobil: +43 676 / 844 880 250



**Ein Kurzbericht von
Gert Schmidleitner
über den Sieg des
UYCAs bei der
Offshore
Clubmeisterschaft**

Der UYCAs bei der Österreichischen Hochsee-Staatsmeisterschaft 2013



Bei der Österr. Hochsee-Staatsmeisterschaft vor Biograd gewinnt der UYCAs die Clubwertung!

Von Sonntag, 19.10. bis Mittwoch, 23.10.2013 wurden vor Biograd die Österreichischen Hochseetitel ausgesegelt. Der UYCAs, der das zweite Mal an diesem Bewerb teilnahm, trat mit Präsident Michael Farthofer als Steuermann und Günther Lux als Skipper an, den im Vorjahr knapp verpassten Titel zu gewinnen. Mit der Mannschaft Martin Fussi, Martin Lux, Gottfried Pössl, Thomas Stelzl, Christoph Toifl und Bernhard Wollner ist dies dann auch gelungen.

War am Sonntag bei 15 bis 23 Knoten Jugo perfekte Seemannschaft gefordert, so waren es am Dienstag und Mittwoch bei 6 bis 10 Knoten das Feingefühl und die Nerven.

Nach einem Schlagabtausch mit der Mannschaft aus dem Yachtclub Theresianische Militärakademie (Skipper Klaus Pitter), die im Vorjahr gewonnen hatte, konnte am Ende ein Vorsprung von vier Punkten herausgesegelt werden, und die Mannschaft durfte sich bei der Siegerehrung berechtigt freuen.

Der UYCAs macht damit auch deutlich, dass sich das Segeln nicht nur auf das Binnenrevier beschränkt!





**Gert Schmidleitner
hat die
Organisation des
UYC
Traditionsverbands
Jugendsegeltörn
übernommen**

Der Union-Yacht-Club Traditionsverbands Jugendsegeltörn



Um auch in Zukunft eine entsprechend gute Offshore-Mannschaft stellen zu können, veranstaltet der UYCAs gemeinsam mit dem UYC-Traditionsverband 2014 einen Jugendsegeltörn. Dieser wurde im November ausgeschrieben und alle Details auf den Homepages aller Union-Yacht-Clubs veröffentlicht. Die Bedingungen: zwischen 16 und 25 Jahre alt, Union-Yacht-Club Mitglied, Freude am Segeln,....

Über die gegründete Facebookgruppe war eines der beiden Schiffe innerhalb von 24 Stunden ausgebucht, und auch das zweite Schiff konnte bald fix gebucht werden. Nach einigen Jahren der Pause - es gab in den vergangenen Jahren offenbar eine Informationslücke und daher zu wenig Anmeldungen - findet nun wieder ein Jugendtörn statt!

Gesegelt wird in der Woche nach dem Optimistenlager des UYCAs mit zwei identen Bavaria 46Cruiser ab der Marina Hramina in Murter. Von dort aus steht den Teilnehmern ganz Mitteldalmatien mit den Kornaten, dem Regattagebiet vor Biograd, aber auch der Kanal zu den Krka Wasserfällen offen.

Ziel ist es, mit den Jugendlichen die Gemeinschaft unter den verschiedenen UYC's zu pflegen und auch etwas Seemannschaft zu vermitteln. Die Boote sind natürlich mit Spi gebucht; Nachtfahrten sind nicht ausgeschlossen.

Im Vordergrund steht aber eindeutig der Spaß und die Freude am Salzwassersegeln.





**Armin Raderbauer
berichtet über seine
Erfahrungen beim
Maxi Yacht Rolex Cup**

Armin Raderbauer segelte beim Maxi Yacht Rolex Cup



Wenn man jemandem von seiner Teilnahme am „Maxi Yacht Rolex Cup“ berichtet, ist die Balance der Erzählung eine durchaus anspruchsvolle Herausforderung. Einerseits will man die Erwartungen nach Superlativen, nach erfüllten seglerischen Jugendträumen und nautischer High-Society nicht enttäuschen, andererseits aber auch den kritischen Blick auf ein System voll Größenwahn, Machismus und Abgehobenheit nicht verschweigen.

Gedacht war das Ganze eigentlich als „regeneratives Training“. Seit November 2011 segle ich für das Melges 32 Team „Robertissima“ unter der Führung von Eigner Roberto Tomasini Grinover. Mit an Bord vier weitere Italiener, ein Spanier und ein Deutscher. Nach einer ersten harten Saison sind wir dank beständiger Arbeit 2013 in der Weltspitze angekommen. Um vor der Melges 32 Weltmeisterschaft Ende September den Kopf noch einmal frei zu bekommen und mit dem gesamten Team etwas zu erleben, wurde das Projekt „Maxi“ initiiert, kurzerhand die Swan 90 „Altair“ gechartert und schon ist man dabei im illustren Kreis. Der Yacht Club Costa Smeralda in Porto Cervo präsentiert sich professionell wie immer, auch Wind und Wetter zeigen ihr bekanntes Gesicht. Nur das Segeln selbst ist diesmal etwas anders.

Dachte ich nach meinen Erfahrungen im Medcup noch, Transpacs (52 Fuß) wären groß, so befinden wir uns jetzt auf einer anderen Stufe. 27 Meter (nicht Fuß) lang ist das Boot und verdrängt schlappe 56 Tonnen. Beim ersten Bordgang überlegt man noch, ob die 24 Mann Besatzung wirklich nötig sind. Wenn man aber erstmals zu sechst eine Fock kaum tragen kann, hat sich dieser Gedanke schnell erledigt. Und wenn ich mich an der Startlinie umsehe, sind wir eher bei den Kleinen dabei...

Abseits der kleinen deutschsprachigen Enklave wird nur auf Italienisch kommuniziert - egal, große Überraschungen gibt es ohnehin nicht. Zumindest am Wasser gelten noch die alten Prinzipien: Wind beobachten, gut starten, wissen, wo die nächste Boje liegt (das ist bei Coastal Kursen im Sardinischen Inselgewirr gar nicht so einfach) und saubere Manöver. Hier ist auch mein Anteil an dem ganzen Unterfangen: Fixe Crewpositionen gibt es bei so vielen Menschen längst nicht mehr, ich bin einer der Vordeckleute, schlepe, hisse und berge Segel. Insbesondere beim Gennaker ein Unterfangen für 15 Personen und jeder davon zieht, als ob sein Leben davon abhinge. Denselben dann für das nächste Setzen klar zu machen kostet uns zu viert jeweils eine halbe Stunde; gefühlte Größe: endlos; am Papier: 770m². Und sonst: sitzen und Ballast spielen. Ist schon auf kleineren Booten meist nicht so spannend, aber hier könnte ich unserem Taktiker Vasco Vascotto nicht einmal eine Beobachtung mitteilen, so laut kann ich nicht schreien.



Aber wir sind ja auf einer Maxi: Daher werden in regelmäßigen Abständen von einer jungen Dame kleine Snacks an die Kante serviert und bei neuralgischen Punkten der Wettfahrt wird schon mal eine Flasche Schampus geköpft. Wer wie ich Segeln immer noch mit Leistungssport und Alkoholverzicht gleichsetzt, muss hier schon mit einer gewissen kognitiven Dissonanz kämpfen. Bei den diversen bombastischen Abendveranstaltungen und Party, wird allerdings wieder ins Bewusstsein gebracht, dass es bei einem solchen Event vielleicht auch um etwas anderes geht.

Wie auch immer: sportlich lief es in der gesamten Woche optimal: vier Start-Ziel Siege, die letzte Wettfahrt ausgelassen, der Sieg in der Maxi Racing/Cruising Klasse war nie gefährdet. Die Siegerehrung verbrachte ich allerdings schon wieder im Flugzeug, eine Woche Heimaturlaub und Arbeit, bevor dann der eigentliche Saisonhöhepunkt, die Melges WM startete. Dass diese ein ziemlicher Tiefpunkt des Jahres werden sollte, ist eine andere Geschichte.

Resümee: Maxis sind groß, teuer und tendenziell schnell eintönig. Es war gut, mal dabei gewesen zu sein: aktuell bevorzuge ich aber weiterhin definitiv die sportliche Intensität der kleinen Boote. Auf eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Saison 2014!



**Großes Lob für den
UYCAs bei der
Europameisterschaft
der Musto-Skiffs**

**Danke den
ehrenamtlichen
Wettfahrleitern**

Ein großes Dankeschön unseren ehrenamtlichen Helfern



Bei der Europameisterschaft in der Musto-Skiff-Klasse im September konnte das hohe Niveau der Drachen Europameisterschaft aus dem Vorjahr trotz deutlich geringerem Budget gehalten werden. Dies ist vor allem Veranstaltungsleiter Gerald Richtarski und dem von ihm geführten Organisationsteam zu verdanken. Die ehrenamtlichen Helfer bei der Veranstaltung zeigten auch vollen Einsatz. Herzlichen Dank!

2013 waren es 51 Tage Regattabetrieb (Jugend und Optiwoche sowie Trainings nicht mitgerechnet), die vom Team zu bewältigen waren und auch großartig bewältigt wurden! Insgesamt wurden gezählte 510 ehrenamtliche Arbeitstage geleistet. Nicht dabei sind alle Vorbereitungszeiten, die insbesondere bei den Veranstaltungsleitern einiges ausmachen. 2014 stehen neben der Soling Masters Weltmeisterschaft der Laser Europacup und zwei Staatsmeisterschaften am Programm.

2013 wurde etwa die Hälfte der Wettfahrtleitungstage durch zehn Ehrenamtliche geleistet: Hervorzuheben sind Friedrich Hubauer, der eine ausgezeichnete Yngling Staatsmeisterschaft und Joker Europacup aufs Wasser zauberte und Christian Hotwagner, der sich bei den Tornados und Optis bewährt hat. Dietmar Gfreiner schoß die Platu Klassenmeisterschaft, Günther Lux "seine" Starboote zu Pfingsten, Jörg Tittes im Herbst. Josef Raderbauer ließ die Motten fliegen, Max Stelzl kürte die Laser Clubmeister. Gerald Kirchmayr ließ die Golfer segeln, Martin Fussi die "Laser-Oldies". Vera Geck zeichnete wie in den vergangenen Jahren für das Clubhaushandicap verantwortlich.

Christian Hotwagner	2 Veranstaltungen	4 Tage
Friedrich Hubauer	1 Veranstaltung	4 Tage
Günther Lux	1 Veranstaltung	3 Tage
Dietmar Gfreiner	1 Veranstaltung	3 Tage
Josef Raderbauer	1 Veranstaltung	2 Tage
Max Stelzl	1 Veranstaltung	2 Tage
Jörg Tittes	1 Veranstaltung	2 Tage
Gerald Kirchmayr	1 Veranstaltung	1 Tag
Vera Geck	1 Veranstaltung	1 Tag
Martin Fussi	1 Veranstaltung	1 Tag





Danke den Helfern!

Bei den Helfern war Christian Hotwagner der fleißigste. Uli Hubauer, Michl und Uli Stoiber, Michi Dirnbacher, Josef Raderbauer, Günther Zieher und Gerald Richtarski haben auch zehn oder mehr Tage am Wasser verbracht.

Christian Hotwagner war 2013 der fleißigste Helfer

Hotwagner Christian	16 Tage
Hubauer Uli	15 Tage
Stoiber Michl	14 Tage
Stoiber Uli	13 Tage
Dirnbacher Michael	12 Tage
Raderbauer Josef	12 Tage
Zieher Günther	11 Tage
Richtarski Gerald	10 Tage
Schett Melanie	9 Tage
Möckl Peter	7 Tage
Lindeck-Pozza Raphael	6 Tage
Kirchmayr Gerald	6 Tage
Lux-Lehner Elisabeth	6 Tage
Lomoschitz Christina	6 Tage
Sturzeis Huberta	5 Tage
Lux Günther	5 Tage
Böckl Tobias	5 Tage
Ertl Tobias	4 Tage
Fussi Martin	4 Tage
Geyer Alexandra	4 Tage
Hubauer Rudolf	4 Tage
Geck Vera	4 Tage
Hubauer Fritz	4 Tage
Gfreiner Dietmar	3 Tage
Mathy Thomas	3 Tage
Richter Valentina	3 Tage
Wiltschko Laura	3 Tage
Felzmann Michael	3 Tage
Huber Emil	3 Tage
Zieher Carina	2 Tage
Wildner Mona	2 Tage



Grünewald Annika	2 Tage
Kretschmer Holger	2 Tage
Werkgartner Titus	2 Tage
Flehberger Stefan	2 Tage
Müller Kurt L.	2 Tage
Raderbauer Marita	2 Tage
Stein Andreas	2 Tage
Steininger August	2 Tage
Toifl Michael	2 Tage
Kirchmayr Dorothea	2 Tage
Achleitner Norbert	2 Tage
Geck Monika	2 Tage
Hofer Florian	2 Tage
Antesberger Rita	2 Tage
Pichorner Nikolaus	2 Tage
Sturz Géraldine	1 Tag
Hofer Matthäus	1 Tag
Hofer Rosa	1 Tag
Hofinger Felix	1 Tag
Hofinger Stephan	1 Tag
Klien Mira	1 Tag
Lindner Jakob	1 Tag
Richter Vinzenz	1 Tag
Sturz Mariella	1 Tag



**Ehrenamtliche
SchiedsrichterInnen
entschieden 2013
die Proteste bei
unseren
Veranstaltungen**

16 unserer Mitglieder stellten sich ehrenamtlich als SchiedsrichterInnen zur Verfügung, um die Proteste bei unseren Veranstaltungen kompetent zu entscheiden. Mit 16 ehrenamtlichen Tagen sammelte hier Gert Schmidleitner die meisten Punkte in dieser Liste. Mit mehr als 14 Tagen auch noch sehr oft zur Verfügung gestellt hat sich Günther Lux, der sich wie Schmidleitner durch große Kompetenz auszeichnet.



Eine neue Schiedsrichterin mit OeSV-Lizenz ist Dorothea Kirchmayr, die auch heuer einige Veranstaltungen als Vorsitzende begleiten wird.

Schmidleitner Gert	7 Veranstaltungen	16 Tage
Lux Günther	6 Veranstaltungen	14 Tage
Kirchmayr Dorothea	3 Veranstaltungen	8 Tage
Steininger August	2 Veranstaltungen	7 Tage
Hotwagner Marlen	2 Veranstaltungen	7 Tage
Gfreiner Dietmar	2 Veranstaltungen	6 Tage
Kirchmayr Gerald	2 Veranstaltungen	6 Tage
Raderbauer Josef	2 Veranstaltungen	4 Tage
Stoiber-Postelmair Uli	1 Veranstaltungen	4 Tage
Hotwagner Christian	2 Veranstaltungen	3 Tage
Hubauer Fritz	2 Veranstaltungen	3 Tage
Gerald Richtarski	1 Veranstaltungen	2 Tage
Felzmann Michael	1 Veranstaltungen	2 Tage
Tittes Jörg	1 Veranstaltungen	2 Tage
Stelzl Max	1 Veranstaltungen	2 Tage
Fussi Martin	1 Veranstaltungen	1 Tage

**Besonderer Dank
an die
Lizenzinhaber**

Dank sei besonders jenen UYCA-Mitgliedern ausgesprochen, die sich den Seminaren und Tests unterzogen haben, um Wettfahrtsleiter- und Schiedsrichterlizenzen zu erwerben bzw. zu erhalten. Die Liste, die bei Redaktionsschluß vorliegt, umfasst (in alphabetischer Reihenfolge): Dietmar Gfreiner, Christian Hotwagner, Marlen Hotwagner, Friedrich Hubauer, Dorothea Kirchmayr, Gerald Kirchmayr, Günther Lux, Martin Fussi und Josef Raderbauer.



**Die
Veranstaltungsleiter
des UYCAs gehören
zu den besten der
Welt!**

Günther Lux und Gerald Richtarski sind die Veranstaltungsleiter des Jahres 2013. Christian Scheinecker, Norbert Achleitner, Gerald Kirchmayr und Karin Hofinger haben mehr als nur eine Veranstaltung geleitet. Die schwierigsten Aufgaben lösten Gerald Richtarski mit der Musto Skiff EM, die den guten Ruf des UYCAs bestätigte, und Paula Flicker gemeinsam mit Leonhard Reich-Rohrwig mit der Optimistenwoche. Danke auch allen anderen Veranstaltungsleitern!

Lux Günther	4 Veranstaltungen	Kretschmer Holger	1 Ver.
Richtarski Gerald	4 Veranstaltungen	Stadlmair Josef	1 Ver.
Scheinecker Christian	3 Veranstaltungen	Beurle Ludwig	1 Ver.
Achleitner Norbert	2 Veranstaltungen	Farthofer Julia	1 Ver.
Gerald Kirchmayr	2 Veranstaltungen	Geck Monika	1 Ver.
Hofinger Karin	2 Veranstaltungen	Gfreiner Dietmar	1 Ver.
Flicker Paula	1 Veranstaltung	Hagara Andreas	1 Ver.
Reich-Rohrwig Leonhard	1 Veranstaltung	Pössl Gottfried	1 Ver.
Richter Thomas	1 Veranstaltung	Schönleitner Manfred	1 Ver.
		Schönleitner Michael	1 Ver.





**Günther Wendel
und Andreas Mathy
waren 2013 beim
Attersee Cup
unsere Besten!**

Attersee Cup Eine Serie für Yardsticksegler



Der Attersee Cup ist die größte Breitensport-Serie in Österreich: die 10 Segelvereine rund um den Attersee veranstalten acht Regatten, von denen die besten drei jedes Teilnehmers in die Gesamtwertung eingehen.

Wie im Vorjahr belegt Günther Wendl (Ufo 22) als bestes UYCAs Mitglied hinter dem Dauersieger Roland Sasshofer vom Segel- und Surfclub Seewalchen den zweiten Platz. Andreas Mathy (Grand Surprise) wurde Fünfter und Martin Mayrhofer belegt den guten elften Platz unter den 86 gewerteten Steuerleuten.

Bei den Vorschotern belegen Thomas und Stefan Mathy die Plätze drei und vier von 271 gewerteten Teilnehmern.

Mit diesen großartigen Leistungen unserer Mitglieder konnten die Siege in der Clubwertung von 2011 und 2012 erfolgreich verteidigt werden. Der Vorsprung beträgt wieder über 100 Punkte und beweist, dass im UYCAs auch der Breitensport großgeschrieben wird. Für die Regatten der kommenden Saison wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg.



Termine für die Saison 2014

11.05.	Attersee Cup/Ansegeln	SCK
31.05.	Helvetia Cup	SSCS/MYCS
07.06.	Eisbär Trophy	SCAtt/YCU
28.06.	Steinbacher Attersee Cup	SSVS
05.07.	AustroRent Attersee Grand Prix	UYCAs
19.07.	14.. Nussdorfer Attersee Cup	WSCW
26.07.	East Coast Race	SVW-YS
23.08.	14. Zipfer Grand Prix	YES-Ka





Die Sieger unserer Veranstaltungen 2013

V-Star: Segelcup der Stromnetzbetreiber

3. und 4. Mai 2013
15 Teilnehmer

1. Maximilian Hoyer / Günther Paschinger
2. Johann Göschlberger / Leopold Fiedler
3. Norbert Pousek / Hans Zellinger

International Moth: Klassenmeister- schaft

11. und 12. Mai 2013
18 Teilnehmer

1. Frederik Schmid (GER)
2. Nikolaus Liebscher (YCW)
3. Adriano Petrino (SUI)
9. Michael Schönleitner (UYCAs)

Star: Pfingstregatta

18. bis 20. Mai 2013
20 Teilnehmer

1. Albert Sturm (UYCAs) / Tobias Haring (UYCT)
2. Gerhard Weinreich / Julia Seeger (UYCNf)
3. Christian Nehammer (UYCAs) / Florian Urban (UYCT)
5. Christian Scheinecker / Gebhard Wallinger (UYCAs)



Tornado: SP-Regatta, LMvOÖ

22. und 23. Juni 2013
12 Teilnehmer

1. Michael Schönleitner (UYCAs) / Philip Rakuschan (SCAtt)
2. Manfred Schönleitner (UYCAs) / G. Hirsch-Stronstorff (SCK)
3. Jens Blum / Norbert Lenz (YCRhd)

Platu: Klassenmeister- schaft

28. bis 30. Juni 2014
6 Teilnehmer

1. Felix Dorn / Lindinger / Lindinger / Walter (GER)
2. M. Farthofer / Spitzauer / J. Farthofer / Hoschek / Pessl (UYCAs)
3. Georg Stadler / Malin / Stadler / Zopf (UYCWg)





**AUSTRORENT-
Attersee-Grand-Prix**

6. Juli 2013
53 Teilnehmer

1. Nusskern / Hölzl / Vettermann / Hartl (YCK)
2. Tscheppen / Schasching / Hartl / Prack / Grabner / Albohrn (YESKa)
3. Hoffmann / Neugebauer / Hoffmann / Boesch / Glaser (UYCAs)

Celox 24hours

12. bis 13. Juli 2013
15 Teilnehmer

1. Hoffmann / Neugebauer / Hoffmann / Boesch (UYCAs)
2. Andreas Mathy / Mathy / Mathy / Hackl / (UYCAs)
3. Anton Prametreiter / Rathmayr / Kastner (YESKa)

Golf & Sail

20. und 21. Juli 2013
17 Teilnehmer

1. Schönleitner / Rakuschan (UYCAs)
2. Beurle / Stütz / Schuh / Stütz (UYCAs)
3. Farthofer / Hiess / Hiess / Fussi (UYCAs)

**Optimist:
JoJo Pokal,
SP-Regatta, LMvOÖ**

20. und 21. Juli 2013
48 Teilnehmer

1. Pichler Lorenz (UYCAs)
2. David Schuh (UYCAs)
3. Jacob Mayr (SCK)
4. Theresa Schiemer (UYCAs)
5. Nicolaus Clodi (UYCAs)
6. Johanna Schiemer (UYCAs)
7. Roman Stelzl (UYCAs)

**Drachen:
Staatsmeisterschaft**

25. bis 28. Juli 2013
39 Teilnehmer

1. Markus Glas / Florian Grosser / Philipp Ocker (GER)
2. Yevgen Braslavets / Igor Sidorov / Sergiy Timokhov (UKR)
3. Markus Wieser / Sergey Pugachev / Thomas Auracher (GER)
5. Ernst Seidl / Thomas Priester / Michael Müller (SCM)
7. Jörg Werner / Hans Spitzauer / Harald Peßl (UYCAs)



Atterseewoche

30. Juli bis 4. August 2013



Sonderklassen:		
Klassenmeisterschaft	10 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / H. Wollner (UYCAs)
Halunk Pokal	10 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / H. Wollner (UYCAs)
Lillipreis	10 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / H. Wollner (UYCAs)
Tillypreis	10 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / H. Wollner (UYCAs)
22m² Rennjollen		
Herta Rieger Ged.p.	5 Teilnehmer	1. Matthias Poell / Sebastian Poell / Johannes Poell (UYCAs)
Vergütungswertung	5 Teilnehmer	1. Matthias Poell / Sebastian Poell / Johannes Poell (UYCAs)
Möwenpokal	5 Teilnehmer	1. Andreas Poell / Susanne Poell (UYCAs)
Teampreis		
Kaiser Wilhelm Pokal	5 Teams	1. Bongo / Fima / Angela IV
Yardstick:		
Ransonnet Pokal	37 Teilnehmer	1. Ekard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / M. Seifrath (GER) 2. Peter Denzel / P. Schaup / W. Szedlarik / M. Steiner (UYCWg) 3. Albert Sturm / Karl Grigkar / Ph. Weiser / T. Haring (UYCAs)
Hagenpokal	37 Teilnehmer	1. Jörg Werner / W. Ölsböck / L. Werner / H. Wollner (UYCAs)
concours d´elegance	37 Teilnehmer	1. Angela IV



Lange Wettfahrt

3. August 2013
57 Teilnehmer

1. M. Hoffmann / Ch. Hoffmann / Neugebauer / Bösch (UYCAs)
2. Oliver Betz / Michael Erhard / Yvonne Brand (GER)
3. Anton Cuber / M. Fischer / M. Fischer jun. (UYCAs)
4. Ekard Kaller / W. Leuthe / S. Reischl / M. Seifraith (GER)
5. Andreas Poell / Susanne Poell (UYCAs)



Laser: Oldies Day

9. August 2013
23 Teilnehmer

1. Martin Lehner (UYCAs)
2. Philip Lang (UYCAs)
3. Bernd Elsner (UYCAs)

Laser Radial: Oldies Day

9. August 2013
7 Teilnehmer

1. Karin Hofinger (UYCAs)
2. Peter Prosser (For)
3. Pia Luise Angel (UYCAs)

Clubhaushandicap

10. August 2013
67 Teilnehmer

1. Andreas Poell / Susanne Poell (UYCAs)
2. Florian Piringer (UYCAs)
3. Mathias Poell / Susanne Stein / Stephan Aigner (UYCAs)
4. Günther Wendl / M. Wendl / Ch. Wendl / Fisch (UYCAs)
5. Alexander Clodi / Bernhard Clodi / K. Eisl (UYCAs)



**Joker:
Europacup**

15. bis 18. August 2013
10 Teilnehmer

1. Klaus Wende / Klaus Kienle / O. Christ / M. Nickolai (GER)
2. Hans-Jürgen Koch / J. Koch / S Koch / M. Koch (GER)
3. Sebastian Seeberger / Metz / Pöllmann / Janich (GER)
4. Thomas Stelzl / Ochsner / Kirchmayr / Kirchmayr (UYCAs)

**Yngling:
Staatsmeisterschaft**

15. bis 18. August 2013
15 Teilnehmer

1. Klaus Diem / Manfred Gebhard / Andreas Gebhard (BSC)
2. Rudi Mayr / Philipp Boustani (UYCWg)
3. Thorsten Schutt / Kai Morwinski / Christian Djila (GER)
4. Justin Oliver Kurz / Gregor Jelinek (UYCAs)



**Soling:
Zipfer Trophy,
SP-Regatta,
LMvÖÖ**

23. bis 25. August 2013
30 Teilnehmer

1. Uwe Steingross / Tim Giesecke / Karsten Eller (GER)
2. Karl Haist / Martin Zeileis / Irene Haist (GER)
3. Christian Holler / Peter Farbowski / M. Praxmarer (SCK)
4. Florian Felzmann / Margund Schuh / M. Felzmann (SCK)

**Finn:
Rofi Pokal,
SP Regatta**

24. und 25. August 2013
39 Teilnehmer

1. Florian Raudaschl (UYCWg)
2. Michael Gubi (UYCMo)
3. Gerhard Weinreich (UYCNf)
5. Bernhard Klingler (UYCAs)



**Musto HPS
Europacup**

31. Aug. bis 1. Sept. 2013
40 Teilnehmer

1. Moritz Zieher (UYCAs)
2. Ben Schooling (GBR)
3. Nicolas Duchoud (SUI)

**Musto HPS
Europameister-
schaft**

31. Aug. bis 6. Sept. 2013
46 Teilnehmer

1. Frithjof Schwerdt (GER)
2. Ben Schooling (GBR)
3. Daniel Henderson (GBR)
10. Moritz Zieher (UYCAs)



**Drachen:
Litzlwurmpreis**

7. und 8. September 2013
11 Teilnehmer

1. Albert Sturm / Philip Weiser / Claus Fischer (UYCAs)
2. Peter Resch / Thomas Jakobowitz / Justin Kurz (UYCAs)
3. Chr. Scheinecker / Georg Stadler / D. Würfel (UYCAs)

**D-one:
Gold Cup**

12. bis 15. Sept. 2013
33 Teilnehmer

1. Nick Craig Frensham Lee (GBR)
2. Viktor Tepy (CZE)
3. Petr Fiala (CZE)
6. Florian Raudaschl (UYCWg)

**Star:
Wodi Wodi,
SP-Regatta**

5. und 6. Oktober 2013
12 Teilnehmer

1. Christian Scheinecker / Gebhard Wallinger (UYCAs)
2. Wolfgang Köchert / Andreas Steinkofler (UYCT)
3. Florian Felzmann / Martin Lux (SCK)



Meister aus dem UYCAs



**2 Staatsmeister-,
2 Klassenmeister
und
4 Landesmeistertitel
waren die Ausbeute
der UYCAs Segler
im Jahr 2013**

Staatsmeister 2013 aus dem UYCAs

Star: Albert Sturm / Tobias Haring (UYCT)
Tornado: Michael Schönleitner / Philipp Rakuschan (SCAtt)

Klassenmeister 2013 aus dem UYCAs

Platu 25: Michael Farthofer / Julia Farthofer / Johann Spitzauer /
Harald Pessl / Daniel Sebastian Hoschek (ÖSV)
Sonderklasse: Jörg Werner / Laurenz Werner / Helmut Wollner / Wolfram Ölsböck

Landesmeister 2013 aus dem UYCAs:

Tornado: Michael Schönleitner / Philipp Rakuschan (SCAtt)
Musto Skiff: Moritz Zieher
Optimist: Lorenz Pichler
Contender: Günther Wendl



Unsere Clubmeister

Optimist	20. und 21. 7. 2013 48 Teilnehmer	1. Lorenz Pichler 2. David Schuh 3. Theresa Schiemer
Laser	20. und 21. 7. 2013 6 Teilnehmer	1. Friedrich Hubauer 2. Martin Schreder 3. Markus Kerschbaumer
Laser Radial	20. und 21. 7. 2013 8 Teilnehmer	1. Felix Hofinger 2. Severin Lehner 3. Emil Huber
H und h26	7. und 8. 9. 2013 14 Teilnehmer	1. Johannes Richard / Valentina Richter / Georgia Richter 2. Bernd Steinkellner / Thomas Richter / Günther Steinkellner 3. Vera Geck / Veronika Haid / Monika Geck
Starboot	7. und 8. 9. 2013 14 Teilnehmer	1. Christian Scheinecker / Gebhard Wallinger 2. Florian Felzmann / Martin Lux 3. Albert Sturm / Philipp Weiser





Wanderpreise 2013 und ihre Sieger

Optimist	Whisky-Pokal (Optiwoche) Vento Rosa Wanderpreis (Optiwoche) Aiolos-Wanderpreis (Optiwoche) JoJo-Wanderpokal (JoJo) Clubmeister-Pokal (CM) Clubmeister-Pokal Mädchen (CM) Silberschwert vom Attersee (CHHC, JoJo)	Ferdinand Mayr, UYCAs Laura Noack, UYCAs Gustav Huber, -- Pichler Lorenz, UYCAs Pichler Lorenz, UYCAs Theresa Schiemer, UYCAs Pichler Lorenz, UYCAs
Sonderklasse	Halunkpokal (Atterseewoche) Lilly Preis (Atterseewoche) Tilly-Preis (Atterseewoche)	Jörg Werner, UYCAs Jörg Werner, UYCAs Jörg Werner, UYCAs
Drachen	Litzlwurm-Preis (Drachen) Holzwurmpreis	Albert Sturm, UYCAs nicht vergeben
22m² Rennjollen	Herta Rieger Gedächtnispreis (Atterseewoche) Möwenpreis (Atterseewoche)	Mathias Poell UYCAs Andreas Poell, UYCAs
Star	Max-Kastinger-Gedächtnisrophy (Pfungstregatta) Wanderpreis der Atterseeflotte (Pfungstregatta) Wodi-Wodi-Pokal (Wodi Wodi)	Albert Sturm, UYCAs Albert Sturm, UYCAs Christian Scheinecker, UYCAs
Finn	Rofi Pokal (Finn SP)	Florian Raudaschl, UYCWg
Soling	Zipfer Trophy (Zipfer Trophy)	Uwe Steingroß, GER
Laser	Clubmeister-Pokal Laser (CM) Clubmeister-Pokal Laser-Radial (CM) Artemis Wanderpokal	Friedrich Hubauer, UYCAs Felix Hofinger, UYCAs nicht vergeben
H / h26	Clubmeister-Pokal H-h26 (CM)	Johannes Richard, UYCAs
Yardstick	Austrorent-Wanderpokal (Austrorent Attersee GP) Burgau-Pokal (Lange Wettfahrt) Olympia-Pokal (Lange Wettfahrt) Kaiser Wilhelm Pokal (Attersee Woche) Ransonet-Pokal (Attersee Woche) Hagenpokal (Attersee Woche) Celox 24hours - absolut (24 Stunden Regatta) Humpty-Dumpty-Familien-Wanderpreis (CHHC) Der kleine Matrose (GP, LW, CHHC) Golf & Sail - Wanderpreis (Golf & Sail)	Franz Nusskern, YCZ Michael Hoffmann, UYCAs Herwig Haunschmid, UYCAs Bongo, Fima, Angela IV Eckard Kaller, GER Jörg Werner, UYCAs Michael Hoffmann, UYCAs Familie Schuh, UYCAs Mathias Poell, UYCAs Michael Schönleitner, UYCAs



Die UYCA's Mannschaft (28) knapp vor dem Team Blecha (20), dem späteren Vizemeister bei der Österreichischen Hochsee-Staatsmeisterschaft



Ihr Spezialist für Regatten!

- Kornati Cup**
26.4. - 30.4.2014
- BMW Business Cup**
17.5. - 21.5.2014
- Offshore Challenge**
4.10. - 10.10.2014
- Int. Öst. Hochsee-Staatsmeisterschaft**
18.10. - 22.10.2014

pitter
yachtcharter

- 8 x in Kroatien**
- Marina Veruda, Pula
- Marina Zadar
- Marina Kornati, Biograd
- Marina Hramina, Murter
- Marina Bešna, Murter
- Marina Mandalina, Šibenik
- ACI Marina, Trogir
- ACI Marina, Split

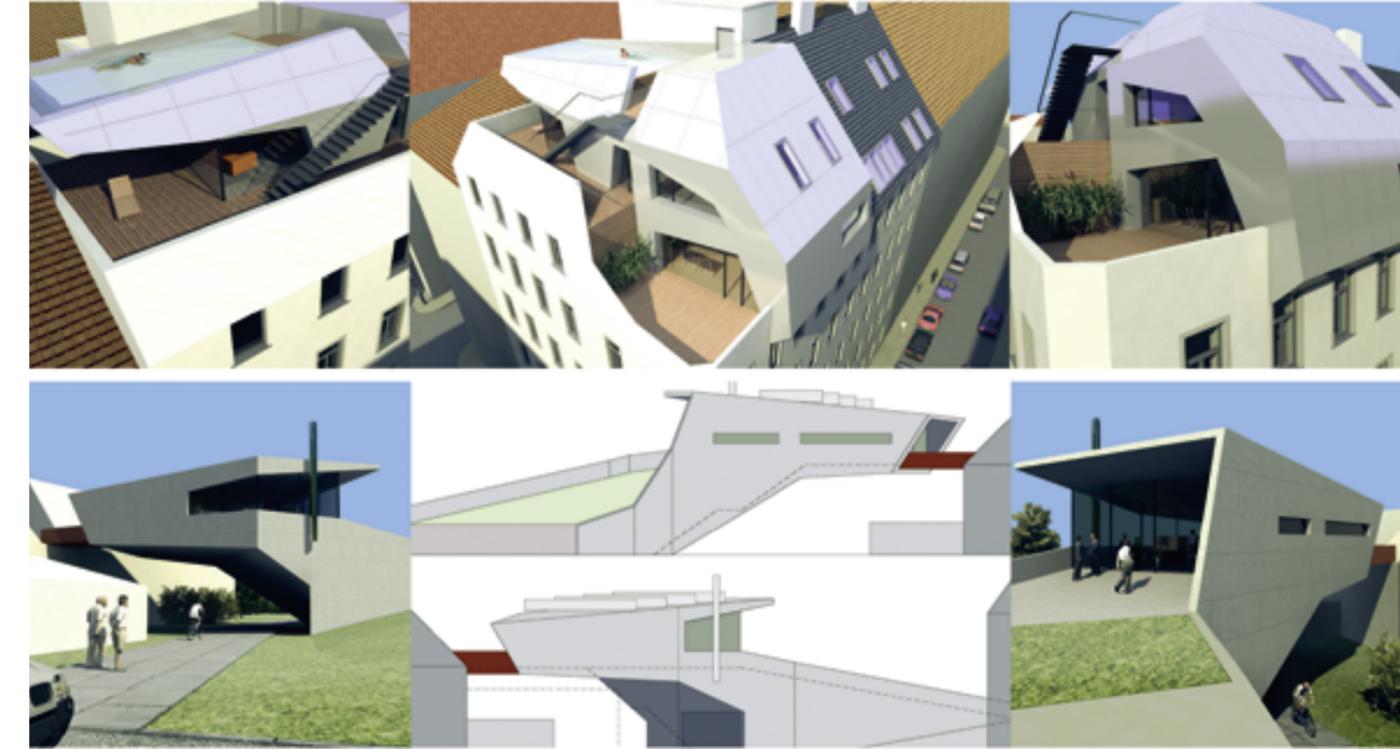


PITTER Gesellschaft m.b.H.
Raimund-Obendr.-Str. 30, A-8230 Hartberg
Tel.: +43/ 3332/ 66240; Fax: DW 4, /
info@pitter-yachting.com; www.pitter-yachting.com

Neu Göcek, TÜRKIE!



Veranstaltungs-Kalender
2014



Architekt Dipl.-Ing. Thomas ArnFelser • +43 664 30 30 133 • www.arnfelser.at



Veranstaltungs-Kalender 2014



Das Gesellschaftliche

28. Juni 2014
Samstag
(Clubkleidung)

16. August 2014
Samstag
(Clubkleidung)

22. August 2014
Freitag
(Clubkleidung)

26. September 2014
Freitag
(Clubkleidung)

Clubcocktail*
Präsentation "Matrose und Nixe"

Clubjause – wie immer gegeben
von den Damen des Clubs*

Generalversammlung*

**Thanks Giving – Ehrenessen für
die Leistungsträger des UYCAS***
* Es erfolgt noch eine gesonderte Einladung

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Di 1 Ostermontag	Do 1 Staatsfeiertag	So 1 Jugend Training	Di 1	Fr 1 Drachen: Jugend Training	Mo 1	Mi 1
Mi 2	Fr 2	Mo 2	Mi 2	Sa 2 Österr. Staatsmeisterschaft	Di 2	Do 2
Do 3	Sa 3	Di 3	Do 3	So 3	Mi 3	Fr 3
Fr 4	So 4	Mi 4	Fr 4	Mo 4	Do 4	Sa 4
Sa 5	Mo 5	Do 5	Sa 5 Austrorent Attersee Grand Prix	Di 5 S, 35m² RK, 22m² RJ, D	Fr 5 Laser, Laser Radial, Laser 4.7:	So 5
So 6	Di 6	Fr 6	So 6	Mi 6 klassische Holzboote: Jugend Training	Sa 6 Europacup	Mo 6
Mo 7	Mi 7	Sa 7	Mo 7	Do 7 Atterseewoche	So 7	Di 7
Di 8	Do 8	So 8	Di 8 Laser Radial, 420er:	Fr 8	Mo 8	Mi 8
Mi 9	Fr 9 V-Star:	Mo 9	Mi 9 Jugend Trainingswoche	Sa 9 Lange Wettfahrt	Di 9	Do 9
Do 10	Sa 10 Segelcup der Stomnetzbetreiber	Di 10	Do 10	So 10	Mi 10	Fr 10
Fr 11	So 11	Mi 11	Fr 11 Yardstick:	Mo 11	Do 11	Sa 11
Sa 12	Mo 12	Do 12	Sa 12 Celox 24 hours	Di 12	Fr 12 Musto Skiff: Europa Cup, SP	So 12
So 13	Di 13	Fr 13	So 13	Mi 13	Sa 13 Contender: KLM, SP	Mo 13
Mo 14	Mi 14	Sa 14	Mo 14	Do 14 Laser: Forever Young Day	So 14	Di 14
Di 15	Do 15	So 15	Di 15	Fr 15 Mariä Himmelfahrt	Mo 15	Mi 15
Mi 16	Fr 16	Mo 16	Mi 16 XLIV. Int. Optimistenlager	Sa 16 Clubhaus-HC Clubjause	Di 16	Do 16
Do 17	Sa 17	Di 17	Do 17	So 17	Mi 17	Fr 17
Fr 18	So 18	Mi 18	Fr 18	Mo 18	Do 18 Star:	Sa 18
Sa 19	Mo 19	Do 19 Fronleichnam	Sa 19 Laser, Laser R: UYCAS CM	Di 19	Fr 19 Österr. Staatsmeisterschaft	So 19
So 20	Di 20	Fr 20	So 20 Optimist: JoJo-Pokal, Jüngstencup, UYCAS CM	Mi 20	Sa 20 Rolf Lange Gedächtnisrophy	Mo 20
Mo 21	Mi 21	Sa 21	Mo 21 Yardstick: Golf & Sail Jugend Training	Do 21	So 21 Yardstick: Bart's Bash	Di 21
Di 22	Do 22	So 22	Di 22	Fr 22 Soling: Zipfer Trophy, Masters WM GV	Mo 22	Mi 22
Mi 23	Fr 23	Mo 23	Mi 23	Sa 23 Finn: Rofipokal, SP-Regatta	Di 23	Do 23
Do 24	Sa 24 Star:	Di 24	Do 24	So 24	Mi 24	Fr 24
Fr 25	So 25 Max Kastinger Gedächtnisrophy, SP	Mi 25	Fr 25	Mo 25	Do 25	Sa 25
Sa 26	Mo 26	Do 26	Sa 26	Di 26	Fr 26 Thanks Giving	So 26
So 27	Di 27	Fr 27	So 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27
Mo 28	Mi 28	Sa 28 Ufo, Joker, Drachen: Clubcocktail	Mo 28	Do 28	So 28	Di 28
Di 29	Do 29 Christi Himmelfahrt	So 29 SP Regatten	Di 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29
Mi 30	Fr 30	Mo 30	Mi 30	Sa 30 Yngling: SP Regatta	Do 30	Do 30
	Sa 31 Jugend Tr.		Do 31 Drachen: ÖSTM Jugend Training	So 31 H-Boot, H26:UYCAS CM	Fr 31	Fr 31

■ Große Regatten
 ■ UYCAS-Yardstickmeisterschaft
 ■ UYCAS-Jugend-Training: Optimist, Laser, Laser Radial,...
 ☺ Vollmond ☾ Neumond
 ☾ zunehmender Mond ☽ abnehmender Mond
 ● Gesellschaftliche Ereignisse



KRONBERGTAGE

16. August – 24. August 2014

veranstaltet vom Verein ATTERSEE KLASSIK

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kronbergtage.

Die Programmlinie des Vorjahres mit der Idee, mit Teilen unseres Programmes Schlaglichter auf eine ganz bestimmte Epoche zu werfen, ist von Ihnen hervorragend aufgenommen worden. So haben wir uns entschlossen, heuer die faszinierende und vielfältige Kunstszene von Paris in der Zeit zwischen der Pariser Kommune und dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs in einigen Programmpunkten zum Thema zu nehmen. Die Zeit zwischen den Schrecken der Niederschlagung des Kommuneaufstandes und denen des „Grand Guerre“ war eine der künstlerisch und gesellschaftlich faszinierendsten in der Geschichte Frankreichs. Wir hoffen, Ihnen auch damit wieder Denkanstöße, aber vor allem auch Kunstgenuss bieten zu können und freuen uns auf ein Wiedersehen im Sommer.

Ihr

Wolfgang Schuster

„Vor Sonnenuntergang“ Paris im Fin de siècle



Sa. 16. August 20.30 Uhr Narzbergergut

QUATUOR ARDEO Paris

Claude Debussy: Streichquartett g-Moll, op.10

Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur

So. 17. August 20.30 Uhr Narzbergergut

„LA CHANSON RÉVOLUTIONNAIRE“

Mitwirkende t.b.a. Moderation: Heinz-Christian Sauer

Mi. 20. August 20.30 Uhr Narzbergergut

Literatur auf dem Kronberg:

THOMAS GLAVINIC

Fr. 22. August 19.30 Uhr Schloss Kammer

Klavierabend

ELISABETH LEONSKAJA

Maurice Ravel: Valses nobles et sentimentales

Robert Schumann: Sonate in fis-Moll

Franz Schubert: Sonate in a-Moll D 845.

Sa. 23. August 20.30 Uhr Narzbergergut

CLAUDIA KOTTAL

liest Texte und Gedichte von

Marcel Proust, Paul Verlaine, Stéphane Mallarmé und Arthur Rimbaud

So. 24. August 19.00 Uhr Kulturzentrum Lenzing

ATTERSEE INSTITUTE ORCHESTRA

Dirigent. PETER SCHNEIDER

W.A. Mozart: Ouvertüre zu „La Clemenza di Tito“ KV 621

L.van Beethoven: Symphonie Nr.2 in D-Dur, op. 36

Franz Schubert: Symphonie in C-Dur („Große C-Dur“) D 944

Kartenbestellung

Kartenbestellungen bitte unter office@atterseeklassik.at

Telefonisch unter +43 - 0699-127 20 924

Ab 1.8. 2014 jeweils Mi. bis Sa. von 9-13 Uhr bei
TOSTMANN TRACHTEN in Seewalchen, Hauptstraße 1

www.atterseeklassik.at



Wissenswertes für unsere Gäste

Hafenordnung für Gäste

Gästen, die für eine Regatta im UYCAs gemeldet haben, stehen unsere Anlagen drei Tage vor und drei Tage nach dieser Regatta auf zugewiesenen Plätzen kostenlos zur Verfügung (Hänger und Boot).

Eventuell darüber hinausgehende Aufenthaltsdauer ist nur gegen Voranmeldung im Sekretariat (sekretariat@uycas.at) möglich. Wir teilen individuell unsere Möglichkeiten und die fixierten Gästegebühren mit.

Vor Veranstaltungsbeginn ankommende Gäste wollen sich bitte unbedingt anmelden, da unser Clubwart nur dann mit Tor- und Kranschlüssel zur Verfügung stehen kann.

Übernachtung im Jugendlager

Im Jugendlager des UYCAs gibt es eine begrenzte Anzahl von Schlafplätzen. Gegen rechtzeitige Voranmeldung (bis Meldeschluss) ist eine Reservierung möglich. Für Bettwäsche, Duschen und Reinigung ist ein Betrag von € 15,- pro Nacht für Erwachsene bzw. € 10,- pro Nacht für Jugendliche bei der Anmeldung im Sekretariat zu erlegen.

Camping und Wohnmobile

Für Regatta-Teilnehmer, die mit Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen anreisen, gibt es auf dem Gelände des UYCAs Grünflächen und befestigte Stellflächen sowie diesen zugeordnete Sanitäreanlagen. Bei der Anmeldung im Sekretariat wird gegen Kautionschlüssel ausgehändigt.

Melden Sie uns Ihren Bedarf rechtzeitig per E-mail an sekretariat@uycas.at.

Kinderspielplatz

Auch ein Kinderspielplatz sowie ein Beach-Volleyball-Platz sind vorhanden.

Kleidung

Wir ersuchen auch unsere Gäste, **Restaurant und Terasse nicht in Badekleidung zu besuchen.**

Internet

<http://www.uycas.at>

E-Mail

sekretariat@uycas.at

UYCAs-Sekretariat

Tel.: +43 (0) 76 66 / 73 62

Fax: +43 (0) 76 66 / 73 62 - 20

Clubrestaurant

Tel.: +43 (0) 76 66 / 78 44

Clubwart/Werkstätte

Wir ersuchen Sie Anfragen über das Sekretariat abzuwickeln.

ATTERGAUER KULTURSOMMER

Kulturkreis Attergau

A 4880 St. Georgen i. A., Attergaustraße 31

Kartenverkauf: im Büro des Kulturkreises Attergau ab 2. Mai 2014 von 9 bis 12 Uhr

Tel. 00 43 (0)76 67 / 86 72

im Tourismusbüro auch von 14 bis 17 Uhr, Tel. 00 43 (0)76 67 / 63 86

office@attergauer-kultursommer.at

www.attergauer-kultursommer.at

PROGRAMM 2014

Freitag, 11. Juli, 20 Uhr: Pfarrkirche St. Georgen i. A.

ERÖFFNUNGSKONZERT: 3X HOCH!

L'Orfeo Barockorchester mit

Highlights der Jahresregenten mit Pauken u. Trompeten

Jean-Philippe Rameau (250. Todestag)

Christoph Willibald Gluck (300. Geburtstag)

Philipp Emanuel Bach (300. Geburtstag)

Elisabeth von Magnus – Mezzosopran, Michi Gaigg – Leitung

Sonntag, 13. Juli, 20 Uhr: Schloss Stauff Frankenmarkt

TROMBONE ATTRACTION

4 Posaunen auf der Überholspur ...

Klassik-Hits von Bach über Bruckner, Dvorak bis Gershwin und echten Jodlern

Freitag, 18. Juli, 20 Uhr: Pfarrkirche St. Georgen i. A.

SCHUBERTIADÉ

Franz Schubert – Die schöne Müllerin

Christoph Pregardien – Tenor

Dienstag, 22. Juli, 20 Uhr: Attergauhalle St. Georgen i. A.

OPERN GALA

Wiener Opernballorchester

mit einem „Strauß von Sträussen“

Ildiko Raimondi – Sopran, Uwe Theimer – Leitung

Freitag, 25. Juli, 20 Uhr: Pfarrkirche St. Georgen i. A.

MUSICA SACRA

mit den Wiener Sängerknaben und dem Chorus Viennensis

Anton Bruckner: 4 Motetten

Franz Schubert – Messe in Es-Dur für Soli, Chor und Orchester, D 950

Sonntag, 27. Juli, 20 Uhr: Attergauhalle St. Georgen i. A.

„ECHT SCHRÄG“

mit Ursula Strauss als Sängerin und Erzählerin

aus dem Leben von Marlene Dietrich

Duo Bartolomey – Bittmann: Cello, Geige und Mandola

Freitag, 1. August, 20 Uhr: Schloss Stauff Frankenmarkt

„Wo bleibt die alte Zeit“

Wienerlieder mit Karl Markovics und Wolf Bachofner

Sonntag, 3. August, 20 Uhr: Pfarrkirche Vöcklamarkt

ROMANTIK im Sextett

Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“, op. 4 (1899)

P. I. Tschaikovsky: „Souvenir de Florence“, op. 70 (1892)

Lilly Francis u. Johannes Dickbauer – Violine

Firmian Lerner u. Sarah Grubinger – Viola

Matthias Bartolomey – Violoncello

Leonhard Ruczek – Violoncello

Dienstag, 5. August, 20 Uhr: Attergauhalle St. Georgen i. A.

„Gemeindebau 4 Uhr früh“

Erwin Steinhauer mit skurrilen G'schichten von Qualtinger, Artmann und Co.

OÖ. Concert-Schrammeln – Geigen, Kontragarre und Harmonika

Samstag, 9. August, 20 Uhr: Pfarrkirche St. Georgen i. A.

GROSSE KAMMERMUSIK

3 der schönsten Klavierquartette von Gustav Mahler, Robert Schumann u. Johannes Brahms

Jasminka Stancul – Klavier

Benjamin Schmid – Violine

Isabel Charisius – Viola

Franz Bartolomey – Violoncello

Donnerstag, 14. August, 20 Uhr: Attergauhalle St. Georgen i. A.

„FANTASIEN“

Georges Bizet/Borne

Carmen Fantasie für Flöte und Kammerensemble

Giuseppe Verdi/Bassi

Rigoletto Fantasie für Klarinette u. Kammerensemble

Ein Sommernachtstraum

Komödie von William Shakespeare

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Florian Teichtmeister – Sprecher

Wiener Virtuosen

Haftung, Bilder, Daten: Die Klauseln, die für alle Regatten gelten



Allgemeines:

Jeder Teilnehmer verpflichtet sich durch die Meldung und/oder Teilnahme die Wettfahrtregeln Segeln 2013-2016, die Regeln der guten sportlichen Seemannschaft, sowie alle sonstigen für diese Veranstaltung gültigen Regeln und das Verbandsrecht der Segelverbände und die Rechtsnormen zu beachten und segelt gemäß Regel 4 WR und der Annahme dieser Ausschreibung auf eigene Gefahr. Die Veranstalter/Sponsoren, deren Organe und Gehilfen schließen jegliche Haftung für Schäden - welcher Art und Ursache auch immer - zu Wasser und zu Land, beispielsweise jene an Besatzung/Mannschaft, am Material und für Vermögensschäden aus, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Dieser Haftungsausschluss gilt für Schadenseintritte vor, während und nach der Veranstaltung. In gleicher Weise verzichtet jeder Teilnehmer – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen gegenüber allen Personen, die für die Durchführung der Regatta (z.B. Wettfahrtleiter) oder als Schiedsrichter verantwortlich sind und/oder die dem Veranstalter auf dessen Wunsch oder Auftrag behilflich sind.

Die Beweislast für das leicht und grob fahrlässige Verschulden für Schäden durch unvorhersehbare und untypische Gefahren trifft den Teilnehmer.

Eine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände oder durch Dritte verursachte Schäden, sowie für unvorhersehbare oder nicht typische Schäden wird ebenfalls ausgeschlossen.

Aufnahmen in Bild und Ton:

Alle teilnehmenden Personen erklären sich mit Meldung und/oder Teilnahme damit einverstanden, dass von ihnen und ihren Booten/Material Aufnahmen in Bild und Ton hergestellt und diese zur Berichterstattung über die Veranstaltung und zu ihrer - auch künftigen - Bewerbung, sowie zur Förderung der Zwecke der veranstaltenden Vereine zeitlich unbegrenzt veröffentlicht werden dürfen.

Minderjährige:

Bei minderjährigen Teilnehmern sind deren Willenserklärungen zusätzlich auch von ihrem gesetzlichen Vertreter bzw. durch eine vom gesetzlichen Vertreter schriftlich - spezifisch dafür - bevollmächtigte Personen abzugeben.

Daten:

Die Teilnehmer erklären ihre ausdrückliche Einwilligung, dass ihre persönlichen Daten durch den ÖYCA zur Förderung der Vereinszwecke gespeichert und verwendet, nicht aber an Dritte weitergegeben werden dürfen.

Sonstiges:

Die Organisation der Veranstaltung beginnt schon weit im Voraus. Eine Erstattung des Meldegelds oder der Reisekosten ist nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen und nur in dem Ausmaß, als sich der Veranstalter etwas erspart hat, wird Meldegeld ersetzt; nicht hingegen in Fällen von höherer Gewalt. Allfällig notwendige Änderungen der Ausschreibung und sonstigen Regeln (z.B. Segelanweisungen) bleiben vorbehalten, werden jedoch zeitgerecht bekanntgegeben.

Sämtliche Preise, insbesondere Sach- und Erinnerungspreise, verfallen, wenn diese nicht persönlich bei der Siegerehrung abgeholt werden.

Soweit nicht die Wettfahrtregeln der ISAF zur Anwendung kommen, gilt das Recht der Republik Österreich. Gerichtsstand ist das für Attersee am Attersee örtlich und sachlich zuständige Gericht.

Teilnahmeberechtigt ist ein Boot nur, wenn diese Bedingungen von allen Mannschaftsmitgliedern vor dem 1. Start unterschrieben wurden.

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5152

Starboot – Max-Kastinger-Memorial, C-Event, SP-Regatta, Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Stare



- Termin:** Samstag, 24. Mai und Sonntag, 25. Mai 2014
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee gemeinsam mit der Atterseeflotte der Starboote
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Regeln der ISCYRA, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied einer Flotte der ISCYRA sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Für die Wertung in der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte der Starboote muss der Steuermann Mitglied der Atterseeflotte, der Vorschoter Mitglied einer ISCYRA-Flotte sein
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (5. Mai 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.



Meldegebühr:	€ 90,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des ÖYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss. € 120,- bis Ende der Registrierung.
Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, ÖSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 24. Mai 2014, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des ÖYCA.
Erster Start:	Samstag, 24. Mai 2014, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Wanderpreis der Atterseeflotte: Pfingstpokal.2. Max-Kastinger-Gedächtnis-Trophy.3. Die bestplatzierte Mannschaft die den Regeln der Flottenmeisterschaft der Atterseeflotte entspricht, erhält den Titel Flottenmeister der Atterseeflotte 2013 und ist berechtigt, einen roten Chevron unter dem Segelzeichen zu führen.4. Mannschaftspunktpreise für die ersten 5 Boote.5. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.



Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 24. Mai 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 24. Mai 2014: Dinner (gegeben von der Atterseeflotte der Starboote)
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
5154, 5153 und 5478

Drachen – Litzlwurmpreis, SP **Joker – SP-Regatta** **Ufo 22 – Alpencup**



- Termin:** Samstag 28. Juni und Sonntag 29. Juni 2014
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klassen Drachen, Joker und Ufo 22 die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 20 Booten bzw 8 Boote je Klasse) bei Meldeschluss (16. Mai 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta für die jeweilige Klasse abgesagt.
- Meldegebühr:** Drachen: € 100,-
Joker: € 120,-
Ufo 22: € 100,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.



Drachen: € 110,-
Joker: € 130,-
Ufo 22: € 110,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 28. Juni 2014, 8.00 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.

Erster Start: Samstag, 28. Juni 2014, 11.00 Uhr

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: In der Drachenklasse werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
Bei den Ufo 22 und Joker werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 gesegelt.

Strafsystem: Für die Drachenklasse ist die Regel 44.1 geändert, sodass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.





Wertung:	<p>Drachen: Es sind 4 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).</p> <p>Joker und Ufo 22: Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten weniger als 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta, bzw bei den Ufo 22 bei weniger als 4 Wettfahrten nicht als Klassenmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).</p>
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Litzlwurm-Wanderpreis für das siegreiche Boot der Drachenklasse2. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse.3. Erinnerungsgaben für alle bis Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Drachen: Dietmar Gfreiner Joker: Gerald Kirchmayr, Jörg Tittes Ufo 22: Günther Wendl
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 28. Juni 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 28. Juni 2014, 18.00 Uhr: Clubcocktail mit der offiziellen Vorstellung des Kunstwerks "Matrose und Nixe" (Clubkleidung), anschließend Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5155

AUSTRORENT **Attersee-Grand-Prix**



Regatta zum Attersee-Cup und zur UYCA-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“ unter der Beteiligung der Attersail-Segeljugend

Termin: Samstag, 5. Juli 2014

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.



Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung: International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Beteiligung der Attersail-Segeljugend

Die Jugendsegler des Attersail stehen den Teilnehmern des Austrorent Attersee GrandPrix als Crewmitglieder zur Verfügung. Bei Interesse bitte rechtzeitig mit Dominique oder Pascal Weisang Kontakt aufnehmen und eine E-Mail an sailing@weisang.at schreiben.

Das Attersail – Team wird am Freitag für all jene Crews, die mit einem Attersailor segeln, ein Training anbieten.



Keine Flauten zu erleben!

DAS GILT NICHT NUR IM SPORT; SONDERN AUCH FÜR IHR GELDLIBEN. Deswegen liegt es uns besonders am Herzen Ihre Aktivitäten zu fördern und auch über längere Zeit hinweg tatkräftig zu unterstützen. Damit Sie Ihr Ziel sicher erreichen.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich



**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss:

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (30. Juni 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Nachmeldungen werden bei Zuschlag von € 8,- pro Boot entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldegebühr:

€ 25,- pro Boot und Steuermann plus € 18,- pro Mannschaftsmitglied (dies inkludiert eine Abgabe von € 2,- pro Person an das Atterseecup-Komitee) zahlbar bis Ende der Registrierung.





Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 4. Juli 2014, 17.00 bis 18.30 Uhr Samstag, 5. Juli 2014, 8.00 bis 9.30 Uhr
Start:	Samstag, 5. Juli 2014, 10.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Der zu segelnde Kurs wird in den Segelanweisungen beschrieben.
Wertung:	Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet. Gruppenwertungen nach den Empfehlungen des Attersee Cup Komitees. Die White Sail Gruppe (Klassen, die standardmäßig mit Zusatzsegeln wie Spinnaker, Gennaker, Blister, Drifter, Code Zero, etc. ausgerüstet sind, und auf diese bis Meldeschluss – 30.6.2014 – verzichten) segeln einen kürzeren Kurs, haben eine eigene Gruppenwertung, kommen aber nicht in die Gesamtwertung.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. AUSTRORENT-Wanderpokal für den Sieger der Gesamtwertung nach berechneter Zeit.2. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach berechneter Zeit der Gesamtwertung.3. Punktpreise für die jeweils ersten drei nach berechneter Zeit der Yardstick-Gruppenwertungen (Katamarane und Skiffs, Sportboote, Yardstick bis 102, Yardstick ab 103, White Sail).4. Sonderpreis für das absolut schnellste Boot.5. Mannschaftspunktpreise für die ersten fünf Boote nach absoluter Zeit der Gesamtwertung, soweit nicht ein Boot bereits aus den Vorpunkten 1 – 4 mit einem Preis ausgezeichnet worden ist)6. Punktpreise für die Klassensieger (bei mindestens fünf teilnehmenden Booten dieser Klasse).



7. Punktpreise für eine Sunbeam-Wertung (bei mindestens fünf teilnehmenden Sunbeams)
8. Im Rahmen des Seglerfestes werden AUSTRORENT-Anteile im Wert von insgesamt ca. € 1.000,- an gemeldete Mannschaftsmitglieder, die persönlich anwesend sein müssen, verlost. Außerdem werden unter den gemeldeten und teilnehmenden Jugendseglern des Attersail-Teams, die bei der Verlosung persönlich anwesend sein müssen, 10 Sparbücher der Allgemeinen Sparkasse zu je 50,00 € verlost.
9. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.

Die Regatta wertet als UYCAS-Regatta zum Attersee-Cup
Die Regatta zählt gemeinsam mit der Langen Wettfahrt und dem Clubhaushandicap zur UYCAS-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.

Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Norbert Achleitner (0664 / 10 34 112)

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 5. Juli 2014, 9.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 5. Juli 2014, 19.00 Uhr: AUSTRORENT-Seglerfest mit Bildershow
„AUSTRORENT Attersee-Grand-Prix 2014“.
Siegerehrung im Rahmen des AUSTRORENT-Seglerfestes.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Gesponsert von:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
5156, 5157

Laser-Radial, 420er – Jugendwoche



Termin: Sonntag, 6. Juli bis Freitag, 11. Juli 2014

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

**Teilnahme-
berechtigung:**

International offen für alle Mädchen und Burschen, die eigene Boote dieser Klassen segeln, die gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.

Sonstiges: Die Unterbringung von auswärtigen Teilnehmern kann gegen ausdrückliche Voranmeldung bis zum Meldeschluss in den Jugendräumen des UYCA (max. 20 Burschen und 10 Mädchen) erfolgen.

**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter:
www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35,
A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss:

Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (30. Juni 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Jugendwoche abgesagt.

Meldegebühr:

Die Meldegebühr beinhaltet die Trainingsleitung durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer sowie Frühstück und Mittagessen von Montagmittag bis Freitagmittag.

OeSV-Mitglieder: € 180,-
Nichtmitglieder: € 210,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.





OeSV-Mitglieder: € 220,-
Nichtmitglieder: € 250,- bis Ende der Registrierung. Unkostenbeitrag für die Unterbringung in den Jugendräumen des UYCAS während des gesamten Laserlagers (nur möglich gegen Voranmeldung bis Meldeschluss): € 20,-.

Registrierung: Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:
Sonntag, 6. Juli 2014, 18.00 bis 19.00 Uhr Montag, 7. Juli 2014, 8.30 bis 9.00 Uhr.

Trainingsbeginn: Montag, 7. Juli 2014, 9.00 Uhr

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Preise: Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung: Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter: Florian Hofer





AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr. 5158

Yardstick – celox 24 hours

- Termin:** Freitag, 11. Juli 2014, 19.00 Uhr bis Samstag, 12. Juli 2014, 19.00 Uhr
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Kielboote, die eine den Gesetzen entsprechende Lichterführung installiert haben, mindestens zu zweit gesegelt werden müssen, im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Jedes Boot muss über zwei Mobiltelefone durchgehend erreichbar sein.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (7. Juli 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
- Meldegebühr:** € 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 80,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen und der Trackingbox:
Freitag, 12. Juli 2013, 14.00 bis 18.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Start: Freitag, 11. Juli 2014, 19.00 Uhr vor dem UYCAs

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Große (UYCAs – Burgau – YES – UYCAs) und kleine (UYCAs – Weyregg – YES – UYCAs) Runden.

Trackingsystem: Jedes Boot erhält gegen Kautions von € 200 bei der Registrierung eine Trackingbox, die während der gesamten Wettfahrt an Bord sein muss. Die Trackingbox sendet laufend Positionsdaten, die von allen Teilnehmern, der Wettfahrtleitung und Interessierten im Internet und auf Smartphones verfolgt werden können. Auch ein nachträgliches Betrachten der Wettfahrt ist möglich.

Wertung: Am Samstag, 11. Juli 2014 wird um 19.00 Uhr über die gesegelten Runden - und die genaue Momentanposition jedes Bootes - die gesegelte Strecke der Boote ermittelt und nach den Yardstickregeln des OeSV korrigiert.

Liegeplätze: Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Elektronische Hilfsmittel: Die Verwendung von Computern und Smartphones insbesondere auch zur Erlangung von Wetterdaten und zur Verfolgung des Trackings ist ausdrücklich erlaubt.



**Preise:**

1. Wanderpokal der Fa. celox sailing GmbH für das Boot mit der größten absolut geseelten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
2. Wanderpokal der Fa. celox sailing GmbH für das Boot mit der größten nach Yardstick korrigierten Distanz auf dem keine Mitarbeiter des Hauptsponsors an Bord sind.
3. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach absolut geseelter Distanz.
4. Punktpreise für die ersten 5 Boote der Gesamtwertung nach korrigierter Distanz.
5. Sonderpreise für die ersten drei Boote der Yardstickgruppen (bis 96, 97 – 106, ab 107)
6. Sonderpreise für das erste Boot einer Klasse (bei mindestens fünf Startern)
7. Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Gottfried Pössl

**Gesellschaftliches
Programm:**

Freitag, 11. Juli 2014, 18.00 Uhr: Begrüßung.
Während der Wettfahrt: Live Tracking und Blog im Internet
Samstag, 12. Juli 2014 ab 20.00 Uhr: Segleressen
Samstag, 12. Juli 2014, 20.30 Uhr: Siegerehrung

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Sponsored by:

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5159

Optimist – XLIV. Internationales Optimistenlager



Termin: Sonntag, 13. Juli bis
Freitag, 18. Juli 2014

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

**Teilnahme-
berechtigung:** International offen für alle Mädchen und
Buben der Geburtsjahrgänge 1999 und
jünger, die Segeln wollen, das erste
Schuljahr positiv abgeschlossen haben,
Freischwimmer sind und einen eigenen
Optimisten (inkl. Slipwagerl) segeln, der
gegen Haftpflichtschäden
(Mindestdeckung Euro 1.500.000)
versichert ist.

Teilnehmer mit alten Optimisten, die
keinen gültigen Messbrief haben sind nur
nach einer Boot-Inspektion zugelassen.
Dies soll verhindern, dass Kinder mit
Material segeln müssen, das sie den
Spaß am Segeln nicht erleben lässt.

Sonstiges: Es wird eine Unterweisung im
Optimistensegeln für Anfänger,
Fortgeschrittene und Regattasegler in
Theorie und Praxis durch erfahrene Trainer
durchgeführt. Tagesablauf laut Programm.
Für Frühstück, Mittag- und Abendessen
wird gesorgt. Schwimmwesten ohne
Kragen, Ölzeug (Overall), warme
Segelbekleidung, Gummistiefel sowie
trockene Wechselgarnitur sind
mitzubringen. Alle Bekleidungsstücke und
Bootsteile sind deutlich und wasserfest zu
kennzeichnen.
Abschlussregatten für Fortgeschrittene
und Regattasegler; geeignete
Abschlusswettbewerbe für Anfänger.





Wussten Sie, dass 42.700 Kinder und Jugendliche Ihre Angehörigen pflegen?

Pflegende Teenager sind nicht nur in der schwierigen Situation, dass sie sich um ihre kranken Eltern, Geschwister oder Großeltern sorgen. Sondern sie helfen auch regelmäßig beim Einkaufen, Kochen, Waschen oder bei der Pflege. Sie übernehmen bereits in jungen Jahren sehr viel Verantwortung, manchmal zu viel!

superhands ist die erste Anlaufstelle für diese jungen Menschen – mit dem Ziel sie und ihre Familien zu beraten, unterstützen und entlasten.

Telefonische Beratung:
Mo & Do 15:00 - 17:00 unter T 0800 88 87 87
Online-Beratung: www.superhands.at

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende!

IBAN: AT60 2011 1000 0494 0555
BIC: GIBAAWXXXX
Kennwort: superhands

superhands dankt BMASK, Tele 2 und der Diakonie Österreich für die Unterstützung.

superhands

Ein Projekt der Johanniter



**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:

Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldebeschränkungen:

Um die fundierte seglerische Ausbildung und Betreuung gewährleisten zu können, beträgt die maximale Teilnehmerzahl ca. 110 Kinder. Die Reihung erfolgt ausnahmslos nach Einlangen der Meldungen und des Unkostenbeitrags. Der ordnungsgemäße Eingang der Meldung sowie der aktuelle Meldestand kann im Internet (<http://www.uycas.at>) abgefragt werden.

Achtung: Erst die Zusendung einer E-Mail durch das Sekretariat an die in der Meldung angegebene Mailadresse bestätigt, dass das Meldegeld am Konto des UYCAS eingelangt ist, und damit die Meldung gültig und angenommen ist.

Bis 30. April werden Meldungen von UYCAS Mitgliedern bevorzugt behandelt. Ab 1. Mai werden Meldungen von Nichtmitgliedern nach Maßgabe freier Plätze entsprechend dem Meldedatum in der Meldeliste wirksam.

Unkostenbeiträge:

Die Unkostenbeiträge sind mit der Meldung auf das Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) einzuzahlen. Kinder, deren Unkostenbeitrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach der Meldung beim UYCAS einlangt, werden von der Meldeliste gestrichen.

Je Kind inkl. Betreuung, Essen und Nenngeld für Abschlussbewerbe:

Mitglieder von OeSV-Verbandsvereinen: € 220,-

Nichtmitglieder: € 260,-

Der Nachweis der Mitgliedschaft bei OeSV-Verbandsvereinen (OeSV-Mitgliedsnummer) ist bei der Meldung zu erbringen. Nachträglich erbrachte Nachweise können aus organisatorischen Gründen nicht mehr entgegengenommen werden.

**Anreise und
Registrierung,
Gruppenzuteilung:**

Haftpflichtversicherungsnachweis und OeSV-Mitgliedskarte:

Sonntag, 13. Juli 2014, 17.30 bis 19.00 Uhr Montag, 14. Juli 2014, 8.30 bis 9.00 Uhr

Montag, 14. Juli 2014, 9.30 Uhr: Begrüßung und Kursbeginn

**Preisverteilung,
Abreise:**

Die Preisverteilung findet nach den Abschlussbewerben am Freitag Nachmittag (ca. um 17.00 Uhr) statt.

Liegeplätze:

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.



Preise:

1. Whisky Pokal für das beste UYCAS-Mitglied bei der Regatta.
2. Vento Rosa Wanderpreis für das beste Mädchen aus dem UYCAS.
3. Aiolos-Wanderpreis für den besten Optimisten der Gruppe B.
4. Preise für alle anderen Teilnehmer.



Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Leonhard Reich-Rohrwig

Sportliche Leitung:

Gert Schmidleitner
(schmidleitner@sportconsult.at)



Sponsored by:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.:
5161, 5313

Optimist – JoJo-Pokal, Regatta zum Regionalcup Mitte, UYCAs Clubmeisterschaft



- Termin:** Samstag, 19. Juli und Sonntag, 20. Juli 2014
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Optimist, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereines, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen 1999 oder später geboren sein.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (16. Juli 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
- Meldegebühr:** € 30,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 40,- bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 19. Juli 2014, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.
- Erster Start:** Samstag, 19. Juli 2014, 11.00 Uhr
- Segelanweisungen:** Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.



Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 40 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 5 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Betreuerboote:	Betreuerboote sind nur beschränkt zugelassen. Sie müssen bis 14. Juni 2013 beim Veranstalter gemeldet werden, damit dieser um eine Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft ansuchen kann. Später einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Die Nichterteilung einer Fahrtgenehmigung ist kein Grund für Wiedergutmachung.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Die/Der SiegerIn erhält den „JOJO-Pokal“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.2. Der Titel „Clubmeister des UYCA in der Optimist-Klasse“ für die/den beste Segler/in/, die/der Mitglied des UYCA ist.3. Punktpreise für die ersten sechs Boote.4. Preise für die ersten 3 Boote der Jüngstenwertung (Jhg. 2003 und jünger)5. Girls Award für das beste Mädchen aus dem UYCA.6. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Gerald Richtarski
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 19. Juli 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 19. Juli 2014: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5160

Attersee Golf & Sail 2014

Yardstick-Regatta im Union-Yacht-Club Attersee und Golfturnier als Zählwettbewerb nach Stableford über 18 Löcher im Golfclub am Attersee in gemeinsamer Wertung.

Termin: Samstag, 19. Juli und Sonntag, 20. Juli 2014

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee und Golf Club am Attersee

Veranstaltungsleiter: Andreas Hagara

Revier: Attersee

Bestimmungen: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Golf wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A-Rules-Limited, den ÖGV-Vorgaben- und Spielbestimmungen, den aktuellen ÖGV-Wettbewerbbedingungen (Jahrbuch) sowie den Platzregeln des Golfclub am Attersee gespielt.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigung haben Golf-Amateure, die Mitglieder eines dem ÖGV oder einem ausländischen nationalen Verband angeschlossenen ordentlichen Mitgliederclubs sind und zumindest über eine Stammvorgabe bis -45,0 verfügen.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
Teilnehmende Boote müssen gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung € 1,5 Mio.) versichert sein.

Meldeschluss: Sonntag, 13. Juli 2014

Meldung und Meldeliste: Genannt werden Teams mit 2 bis 4 Teilnehmern, die gemeinsam auf einem Boot (z.B. Drachen, Sonderklasse, Melges, Sunbeam,...) segeln.



Im GCA (office@golfamattersee.at) wird auch eine Crewbörse für Teilnehmer (Segler und/oder Golfer) ohne Mannschaft geführt, auf die nicht komplette Mannschaften zugreifen können, oder unter denen Mannschaften gebildet werden können. Bei mehr als 25 gemeldeten Mannschaften entscheidet der Nennungseingang. Es wird eine Warteliste geführt.

Onlinenennung im Union-Yacht-Club Attersee unter www.uycas.at unter Angabe von Name, Stammvorgabe und Heimatverein jedes Mannschaftsmitglieds, sowie des Bootes samt aktueller Yardstickzahl (OeSV 2014) oder im Sekretariat des Golfclub am Attersee unter office@golfamattersee.at.

Meldebeschränkung:

Mindestanzahl von Mannschaften: 12
Maximalanzahl von Mannschaften: 25

Meldegebühr:

Startgebühr: € 50,- /Teilnehmer bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des GCA (IBAN AT463436300000040014; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.

Golf & Sail Dinner für Begleitpersonen: 30 € pro Person zahlbar bei der Registrierung
Greenfee für Gäste aus anderen Clubs: 40 € pro Person (statt 68 €) zahlbar im Golfclub am Attersee

Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis und Segelführerschein;
Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 19. Juli 2014, 8.30 – 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.

Wertung:

Das Golfturnier wird als Zählspiel nach Stableford ausgetragen.
Gesegelt wird eine Yardstickregatta mit maximal drei Wettfahrten ohne Streichresultat.
Es erfolgt eine Team - Gesamtwertung aus Segel- und Golfergebnis.

Ergebnis Segeln: Addition der einzelnen Wettfahrtergebnisse (1. Pl. = 1 Pkt, 2. Pl. = 2 Pkte ...) Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Punktezahl.

Ergebnis Golf: Addition des besten Bruttoergebnis mit den 2 besten Nettoergebnissen pro Team. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten. Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das höchste Bruttoergebnis, dann das höchste Nettoergebnis pro Team.

(Wertung gesamt: 1. Pl. = 1 Pkt, 2. Pl. = 2 Pkte ...)



Gesamtergebnis: Addition der Punkte von Golf und Segeln. Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtpunktezahl.
Bei Punktegleichstand entscheidet zunächst das niedrigste Einzelergebnis als Team, dann die jeweils bessere Wettfahrtplatzierung in der Regatta (bei mehr als einer Wettfahrt).

Preise:

1. Golf & Sail Wanderpokal
2. Sachpreise der Sponsoren

Programm:

Samstag, 19. Juli 2014

- 10:30 Uhr Begrüßung und Steuermannsbesprechung im UYCAs
- 12:00 Uhr Startmöglichkeit zur ersten Wettfahrt
- 19:00 Uhr Golf & Sail-Dinner im UYCAs

Sonntag, 20. Juli 2014

- 08:30 Uhr Start zum Golfturnier im Golfclub am Attersee
- anschließend Siegerehrung im UYCAs

Wettspielleitung: Wettspielleitung, Abschlagzeiten, Startzeiten sowie Ankündigungen der Wettfahrtleitung werden im Aushang der Clubs bekannt gegeben. Die Entscheidungen der Wettspiel- und Wettfahrtleitung sind endgültig.
Änderungen der Ausschreibung behält sich Wettspiel- und Wettfahrtleitung bis zum 1. Start vor.

Haftung, Bilder, Daten: Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

sponsored by



AUSSCHREIBUNG
OeSV Nr.
5479, 5480, 5481

Laser, Laser-Radial, Zoom⁸ – Clubmeisterschaft



- Termin:** Samstag, 19. Juli und Sonntag, 20. Juli 2014
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wetffahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
Appendix P (Direct Judging) wird angewendet.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klassen Laser, Laser Radial und Zoom8, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (16. Juli 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
- Meldegebühr:** € 20,- zahlbar bei der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle des Haftpflichtversicherungsnachweises:
Samstag, 19. Juli 2014, 10.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.
- Erster Start:** Samstag, 19. Juli 2014, 12.00 Uhr



Bahnen:	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Wertung:	Es sind möglichst viele Sprint-Wettfahrten mit einer Streichung pro vier Wettfahrten vorgesehen. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A). Es gibt eine eigene Masterswertung.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche Steuerfrau (der siegreiche Steuermann) erhält den Titel Clubmeister des UYCAS in der Klasse Laser (Laser-Radial / Zoom8) 2014. Sollte die (der) Erste nicht Mitglied des UYCAS sein, so erhält das bestplatzierte Mitglied des UYCAS den Titel Clubmeister des UYCAS in der Klasse Laser (Laser-Radial / Zoom8) 2014.2. Wanderpreise für die Clubmeister.3. Artemispokal für das beste Mädchen in der Laser-Radial-Klasse.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Florian Hofer
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 19. Juli 2014, 11.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 19. Juli 2014: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5162

Drachen – Int. Öst. Staatsmeisterschaft, SP-Regatta, IDA Ranglistenregatta



OeSV Freigabe Nr.:

OeSV Freigabenummer 09/2014 vom 17.2.2014

powered by

Termin:

Donnerstag, 31. Juli bis Sonntag, 3. August 2014

Veranstalter / Revier:

Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des
Österreichischen Segelverbandes / Attersee



Regeln:

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung:

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:**

International offen für alle Boote der Klasse Drachen, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss:

Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (20. Juli 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr:

€ 220,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 240,- bis Ende der Registrierung.



- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Donnerstag, 31. Juli 2014, 08.00 bis 12.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
- Kontrollvermessung:** Kontrollvermessungen finden am Donnerstag, 31. Juli 2014, 08.00 bis 12.00 Uhr statt.
- Erster Start:** Donnerstag, 31. Juli 2014, 14.00 Uhr
- Segelanweisungen:** Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
- Bahnen:** Es werden Klassikkurse mit einer Kurslänge von mindestens 6 Seemeilen gesegelt.
- Strafsystem:** Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
- Wertung:** Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollte nur 1 Wettfahrt gewertet werden können, gilt die Serie als SP-Regatta mit Faktor 0,5 der österr. Bestenliste.
Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).





Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<p>Folgende Preise werden vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2014 in der Drachen-Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2014 von Österreich in der Drachen-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2014 in der Drachen-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.2. Sonderpreis für das beste Holzboot.3. Mannschaftspunktpreise für die ersten sieben Boote.4. Erinnerungsgaben für alle bei Meldeschluss gemeldeten Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Marcus Oppitz
Gesellschaftliches Programm:	<p>Donnerstag, 31. Juli 2014, 12.00 Uhr: Begrüßung Freitag, 1. August 2014: Geburtstagsfest „85 Jahre Drachen“ - Südamerikanische Livemusik mit Charlie Haidecker and friend Samstag, 2. August 2014, 9:30 Uhr: Generalversammlung der österr. Drachenflotte. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.</p>
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5163,
5167, 5169, 5164, 5171

Attersee Woche 2014 – Int. Öst. Traditionssegeltage für Sonderlasse, 35er Rennklasse, 22er Rennjolle, Drachen und Klassik Yachten; Öst. Meisterschaft der Sonderklassen presented by PWC



OeSV Freigabe Nr.:

OeSV Freigabenummer 102014 vom 17.2.2014

Termin:

Sonderklasse, 35er, 22er, Drachen: Dienstag, 5. August bis Sonntag, 10. August 2014
Klassik Yachten nach Yardstick: Donnerstag, 7. August bis Sonntag, 10. August 2014

Veranstalter:

Union-Yacht-Club Attersee in Kooperation mit dem k.u.k. Yachtgeschwader

Revier:

Attersee

Regeln:

Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung:

Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

**Teilnahme-
berechtigung:**

International offen für alle Holzboote der Klassen: Sonderklasse, 35m² Rennklasse, 22m²-Rennjollen und Klassikdrachen die vor 1972 gebaut wurden, sowie international offen für alle anderen vor 1950 gebauten Boote Kielboote und Jollen sowie jüngere Boote, die nach Rissen, Bau- und Klassenvorschriften entworfen sein müssen, die vor 1950 entstanden sind. Sie müssen aus Materialien und in Bauweisen gebaut sein, die vor 1950 gebräuchlich waren. Mast und Spieren der Boote müssen aus Holz oder Aluminium sein. Die Boote müssen im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sein, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sein.

Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.

Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.



**Meldung und
Meldeliste:**

Online Meldung und Meldeliste unter: www.atterseewoche.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

**Meldeschluss und
Mindestnennung:**

Mittwoch 23. Juli 2014
Es gilt eine Mindestnennung von
5 Boote bei Meldeschluss je Klasse für die Klassenregatten der Sonderklasse, 22m²
Rennjolle und Drachen;
3 Boote bei Meldeschluss für die Klassenregatten der 35m²Rennklasse;
8 Boote bei Meldeschluss für die Yardstickregatten.
Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta in der jeweiligen Klasse
abgesagt werden.

Meldegebühr:

Sonderklassen, 35m² Rennklassen, 22m² Rennjollen und Klassikdrachen für die
Veranstaltungen von Dienstag, 5. August bis Sonntag, 10. August 2014:
€ 85,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs
(IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 95,- pro Person bis Ende der Registrierung.
Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an den Yardstickregatten der Traditionsklassen
und der Langen Wettfahrt.

Klassik Yachten nach Yardstick für die Veranstaltungen von Donnerstag, 7. August bis
Sonntag, 10. August 2014
€ 75,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs
(IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 85,- pro Person bis Ende der Registrierung.
Das Meldegeld inkludiert die Teilnahme an der Langen Wettfahrt.

Registrierung:

Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und
Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Klassenregatten: Dienstag, 5. August 2014, 10.00 bis 12.00 Uhr
Yardstickregatten: Donnerstag, 7. August 2014, 15.00 bis 16.45 Uhr und Freitag, 8.
August 2014, 8.30 bis 10.00 Uhr

Erster Start:

Klassenregatten: Dienstag, 5. August 2014, 13.00 Uhr
Yardstickregatten: Freitag, 8. August 2014, 11.00 Uhr



Segelanweisungen:

Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen:

Gesegelt werden moderne Kurse um Bojen mit einer Sollzeit von 50 Minuten.
Am Samstag, 9. August 2014 wird die „Lange Wettfahrt“ (Start 7:00 Uhr) gesegelt.
Am Sonntag, 10. August 2014 wird eine Wettfahrt mit traditionellem Kurs gesegelt.

Strafsystem:

Für die Kielyachten ist die Regel 44.1 geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.

Wertung:

Die einzelnen Wettfahrten der Klassenregatten werden je nach Stiftungsurkunde der Wanderpreise mit und ohne Vergütung gewertet.
Bei den Yardstickregatten wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.
Bei ausreichender Teilnehmerzahl werden zwei Yardstickgruppen gebildet.
Für die Klassenregatten sind 8 Wettfahrten, für die Yardstickregatta 4 Wettfahrten / 6 Wertungen mit einer Streichung vorgesehen. Gibt es weniger als 4 Wertungen, erfolgt keine Streichung. Die Lange Wettfahrt erhält drei Wertungen: Start – Burgau, Burgau – Ziel, Start – Ziel. Sollten bei der Langen Wettfahrt wegen Windmangels nicht alle





Teilnehmer das Ziel vor dem UYCA's erreichen, können (nur für die Wertung der „Atterseewoche“) die Durchgangszeiten der Boje Kammer bzw. die Position um 18.00 Uhr laut Tracking hochgerechnet werden.

Für den Sonntag werden Gäste des Sponsors den dafür geeigneten teilnehmenden Yachten zugelost.

Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).

Die Sonderklassen tragen im Rahmen der Klassenregatten (5.8.-7.8.) die Österreichische Klassenmeisterschaft aus. Für die Vergabe des Titels müssen mindestens drei Wettfahrten gewertet werden.

Weiters wird im Rahmen der Klassenregatten (5.8.-7.8.) eine Teamwertung um den Kaiser-Wilhelm-Pokal ausgesegelt.

Liegeplätze:

Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr:

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise:

Sonderklasse: - Klassenmeistertitel für die beste österr. Mannschaft
- Halunk-Pokal
- Lilly-Preis
- TillyXVII-Preis

22er: - Herta Rieger Gedächtnispreis
- Möwen-Preis



- 35er: - Raketenpokal
Drachen: - Holzwurm-Wanderpreis
Teampreis: - Kaiser-Wilhelm-Pokal
Yardstick: - Ransonet-Pokal
- Hagenpokal
- Concours d'Elegance
- Traditionsteller des k.u.k.Yachtgeschwaders
- Hidi-Gleichmäßigkeitspreis
- Wood Worm Challenge (Attersee, Starnbergersee)

Erinnerungsplakette für jede teilnehmende Yacht gegeben vom k.u.k.Yachtgeschwader
Trostpreis für den Letzten der Yardstickregatta

**Haftung, Bilder,
Daten:**

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Thomas Richter

**Gesellschaftliches
Programm:**

Die genauen Informationen zum umfangreichen gesellschaftlichen Programm werden zeitgerecht auf der Veranstaltungshomepage (www.atterseewoche.at) veröffentlicht.
Begleitpersonen sind gegen rechtzeitige Anmeldung und Eigenverrechnung herzlich willkommen.

Sponsored by:



www.atterseewoche.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5172

Lange Wettfahrt um das Blaue Band vom Attersee und den Burgau-Pokal



Regatta zur UYCA's-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“

Termin: Samstag, 9. August 2014

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtsordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA's sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung: International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote Boote (ausgenommen Optimisten), die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (4. August 2014) Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: € 25,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCA's (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 30,- bis Ende der Registrierung.
€ 40,- bei Bezahlung nach Ende der Registrierung.



Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 8. August 2014, 15.00 bis 18.00 Uhr Samstag, 9. August 2014, 5.45 bis 6.30 Uhr
Start:	Samstag, 9. August 2014, 7.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Kurs:	UYCAs (Start) – Burgau – Kammer – UYCAs (Ziel). Alle Bojen bleiben an Backbord. Eine Verkürzung der Wettfahrt ist nicht möglich. Boote, die später als 18.00 Uhr durchs Ziel gehen, werden als nicht durchs Ziel gegangen (DNF) gewertet.
Wertung:	Wertung nach gesegelter und berechneter Zeit. Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Blaues Band vom Attersee für das absolut schnellste Boot.2. Burgau-Pokal für das schnellste Kielboot über 20 m² nach berechneter Zeit.3. Rolf-Lange-Pokal für das schnellste olympische oder ehemals olympische Kielboot.4. Punktpreise für die Klassensieger (mind. 5 Teilnehmer).5. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach berechneter Zeit, maximal 10 Preise.6. Punktpreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote nach gesegelter Zeit, maximal 10 Preise. <p>Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Austrorent Attersee Grand Prix und dem Clubhaushandicap zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“.</p>
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.





Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 9. August 2014, 06.20 Uhr: Begrüßung
Samstag, 9. August 2014, 20.00 Uhr: Siegerehrung

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at
+43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

SEEIMMOBILIEN IM SALZKAMMERGUT



Wohnungen direkt am See



Haushälfte am Wasser



Seehaus mit Bootshaus



Seewohnung mit Badeplatz



Attersee Exclusiv Wohnbauträger GmbH

Dorfstraße 57 - 4865 Nußdorf am Attersee - office@amAttersee.at

www.amAttersee.at

WALTER MAIRINGER

+43 676 6688011

IMMOBILIEN



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5184

Laser "Forever Young Day"

"Klassentreffen" (ehemaliger) Laser SeglerInnen der Altersgruppe „30 plus“

Termin: Donnerstag, 14. August 2014

Veranstalter: Union-Yacht-Club Attersee

Revier: Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung: International offen für alle Boote der Klassen Laser und Laser Radial deren Steuerleute vor 1984 geboren sind, deren Steuerleute UYCAs Mitglieder oder Mitglieder eines anderen am Attersee ansässigen Clubs sind oder waren und/oder deren Steuerleute besondere Attersee-Fans sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 8 Booten bei Meldeschluss (9. August 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.

Meldegebühr: € 40,- bis Ende der Registrierung.
€ 35,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.



Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 14. August 2014, 12.00 bis 13.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS.
Erster Start:	Donnerstag, 14. August 2014, 14.00 Uhr
Segelanweisung und Bahnen:	Es wird nach jenen Regeln (und Kurse) gesegelt, die bei der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben werden.
Wertung:	Es sind 4 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 3 Wettfahrten gesegelt, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Preise:	1. Punktpreise für die ersten drei Boote jeder Klasse. 2. Sonderpreise 3. Erinnerungspreise für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiterin:	Karin Hofinger
Besonderes:	Bitte für's UYCAS-Laser-Album alte Segelphotos / Duplikate mitbringen (oder einscannen und an das Clubsekretariat schicken) und bei der Registrierung abgeben!
Gesellschaftliches Programm:	Donnerstag, 14. August 2014, 13.00 Uhr: Begrüßung Donnerstag, 14. August 2014: 20.00 Uhr: Segleressen mit Siegerehrung Donnerstag, 14. August 2014, 22.00 Uhr: "Forever-Young-Party" in der Bar, rauchfrei
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62 www.uycas.at



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5185

Clubhaus-Handicap

Regatta zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“

Termin: Samstag, 16. August 2014

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.

Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung: International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereines, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 15 Booten bei Meldeschluss (Freitag, 15. August 2014, 12.00 Uhr einlangend im Sekretariat des UYCAs).

Meldegebühr: Kielboote und Jollenkreuzer: € 20,-
Schwertboote: € 10,-
Optimisten und Zoom8: € 5,-
zahlbar auf das Clubkonto des UYCAs (BLZ 34.363; Konto-Nr. 80 00 00 194 06; IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) oder bar bis Ende der Registrierung. Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und



Registrierung: Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Freitag, 9. August 2013, 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 10. August 2013, 8.30 bis 9.00 Uhr

Start: Samstag, 16. August 2014, 10.30 Uhr (erstes Boot)

Segelanweisungen: Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.

Bahnen: Wettfahrtbahn für alle Teilnehmer außer Optimisten und Zoom⁸:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel

Wettfahrtbahn für Optimisten und Zoom⁸:
Tafel GRÜN: Start – Attersee – Weyregg – Teufelsbrücke – Ziel
Tafel ROT: Start – Teufelsbrücke – Weyregg – Attersee – Ziel
Die Wettfahrtleitung ist nicht verpflichtet, den Zieldurchgang weit zurückliegender Boote abzuwarten. Boote, die mehr als eine Stunde hinter dem ersten Boot zurückliegen, können als DNF gewertet werden.

Wertung: Es wird eine Wettfahrt gesegelt. Der Start erfolgt mit Zeit- bzw. Wegvorgabe (Optimisten und Zoom⁸) nach OeSV-Yardstick. Die Reihenfolge des Zieleinlaufs entscheidet für die Platzierung. Die Startzeiten werden nach Meldeschluss bekanntgegeben. Erst nach Meldeschluss gemeldete Boote werden der nächst schnelleren Startgruppe zugeordnet, falls es noch keine für sie passende gibt.

Funkverkehr: Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise: 1. Tagespreise für das erste Drittel der gemeldeten Boote, maximal 10 Preise.
2. Sonderwertungen in den Klassen Optimist und Zoom⁸.

Die Regatta zählt gemeinsam mit dem Austrorent Attersee Grand Prix und der Langen Wettfahrt zur UYCAs-Yardstickmeisterschaft um den „Kleinen Matrosen“. Für die Optimisten zählt die Regatta gemeinsam mit dem „JoJo-Pokal“ zum Silberschwert vom Attersee“

Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.



Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Samstag, 16. August 2014, 9.30 Uhr: Begrüßung
Siegerehrung im Rahmen der Clubjause am Samstag, 16. August 2014

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
5195 und 5186

Soling – ZIPFER TROPHY, Masters Weltmeisterschaft, ISA-RL-Regatta, SP-Regatta



OeSV Freigabenummer:
11/2014 vom 17.2.2014

- | | | |
|-------------------------------------|-----|---|
| Termin: | 1 | Termin:
Freitag, 22. August bis
Sonntag, 24. August 2014 |
| Veranstalter: | 2 | Veranstalter
Union-Yacht-Club Attersee
in Zusammenarbeit mit der
International Soling
Association und der
Österreichischen Soling-
Klassenvereinigung. |
| Revier: | 3 | Revier: Attersee |
| Regeln: | 4 | Regeln |
| | 4.1 | Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. |
| | 4.2 | Die Vorschriften des OeSV sind nicht gültig. |
| | 4.3 | Die ISA Championship Rules sind gültig. |
| | 4.4 | Die folgenden Regeln der WRS werden geändert: 28.1, 32, 35, 42.3(c), 60.1(a), 61.3, 62.2, 66, A4, A11 und Race Signals AP and S. Die Änderungen werden in den Segelanweisungen definiert. |
| | 4.5 | Änderungen zu einer dieser Regeln müssen vom ISA Liason Officer, der für dieses Event bestimmt ist, genehmigt und unterschrieben werden. |
| Werbung: | 5 | Werbung
Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen. |
| Teilnahme-
berechtigung: | 6 | Teilnahmeberechtigung |
| | 6.1 | Die Master WM ist offen für alle Boote der internationalen Soling Klasse,
a) deren Steuermann am ersten Wettfahrtstag mindestens 50 Jahre alt ist und
b) bei denen an diesem Tag die Summe des Alters der dreiköpfigen Crew mindestens 120 Jahre ist. |





- 6.2 Die Zipfer Trophy ist international offen für alle Boote der Klasse Soling, unabhängig vom Alter von Steuermann oder Crew. Die Zipfer Trophy kann mit einem oder zwei Vorschotern gesegelt werden.
- 6.3 Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sowie Mitglied der ISA sein. Die ISA Mitgliedschaftsgebühr wird von allen Crewmitgliedern eingehoben, die die gültige Mitgliedschaft nicht nachweisen können.
- 6.4 Alle Boote müssen den ISA Sticker 2014 an der vorgeschriebenen Stelle tragen.
- 6.5 Alle Boote müssen gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sein.





**Meldung und
Meldeliste:**

- 7 Meldung und Meldeliste:
Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee,
Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss:

- 8 Meldeschluss
Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 13. August 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt. Nachmeldungen werden entgegengenommen, so sie rechtzeitig vor Ende der Registrierung einlangen.

Meldegebühr:

- 9 Meldegebühr
- 9.1 Masters WM incl. Zipfer Trophy: € 205,- (incl. ISA Championship fee, € 75,-) bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis 13. August 2014.
€ 225,- bis Ende der Registrierung.
- 9.2 Zipfer Trophy: € 130,- für 3-Personen-Crew und € 100,- für 2-Personen-Crew bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis 13. August 2014..
€ 150,- für 3-Personen-Crew und € 120,- für 2-Personen-Crew bis Ende der Registrierung.



- Registrierung:** 10 Registrierung
Donnerstag, 21. August 2014, 14.00 bis 19.00 Uhr und
Freitag, 22. August 2014, 08.30 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCAS
- Vermessung:** 11 Vermessung
Die Vermessung findet während der Registrierungszeiten statt.
Die Boote, die an der Masters WM teilnehmen, werden in Übereinstimmung mit ISA-
Championship Rule 7.0 Measuring und den Class Rules 16 und 17 vermessen. Um
zugelassen zu werden, muss ein Boot das Original oder eine Kopie des Original-
Messbriefes im Regattabüro vorlegen. Der Steuermann muss alle Mess-und
Registrierungsanforderungen, wie in dieser Ausschreibung angegeben erfüllt und
die Vermessungsblätter im Regattabüro abgegeben haben. Wenn der Messbrief
nicht vor dem ersten Rennen vorgelegt werden kann, so ist WRS 78.2 anzuwenden.
- Erster Start:** 12 Erster Start
Freitag, 22. August 2014, 13.00 Uhr
- Letzter möglicher Start:** 13 Letzter möglicher Start
Sonntag, 24. August 2014, 15.00 Uhr
- Segelanweisungen:** 14 Segelanweisungen
Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
- Bahnen:** 15 Bahnen
Es werden Standardkurse der ISA (Up and Down mit 3 Runden und einem kurzen
Halbwind ins Ziel) verwendet.
- Wertung:** 16 Wertung
16.1 Es gibt zwei voneinander unabhängige Wertungen für die Masters WM und die
Zipfer Trophy.
16.2 Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
16.3 Es sind 7 Wettfahrten geplant. Mindestens 5 Wettfahrten sind zur Vergabe des
Masters WM Titels notwendig, mindestens 3 für eine gültige Zipfer Trophy.
16.4 Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung.
- Liegeplätze:** 17 Liegeplätze
Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.

Funkverkehr:

18 Funkverkehr

Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

Preise:

19 Preise

19.1 Der Wanderpreis und der Titel eines Masters Weltmeisters in der Solingklasse 2014 wird an das beste Masters-Team vergeben

19.2 Preise für die besten fünf Mannschaften der Masters WM

19.3 Die siegreiche Mannschaft der Zipfer Trophy erhält die „ZIPFER TROPHY“ als Wanderpreis gemäß Stiftungsbrief.

19.4 Punktpreise für die ersten acht Boote der Zipfer Trophy.

19.5 Erinnerungsgaben für alle bei der Siegerehrung anwesenden Teilnehmer.





- Betreuungs- und Coachboote:** 20 Betreuungs- und Coachboote
Betreuungs- und Coachboote sind nicht erlaubt.
- Haftung, Bilder, Daten:** 21 Haftung, Bilder, Daten:
Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
- Versicherung:** 22 Versicherung
Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben
- Veranstaltungsleiter:** 23 Veranstaltungsleiter:
Ludwig Beurle
- Gesellschaftliches Programm:** 24 Gesellschaftliches Programm:
Freitag, 22. August 2014, 11.30 Uhr: Begrüßung mit ZIPFER-Freibier
Freitag, 22. August 2014, abends: Sonderveranstaltung mit Abendessen
Samstag, 23. August 2014, 10.00 Uhr: Leberkäse mit ZIPFER-Freibier
Samstag, 23. August 2014, abends: Dinner im UYCAs (Clubkleidung)
Sonntag, 23. August 2014, 10.00 Uhr; Weißwürste mit ZIPFER-Freibier
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
- Weitere Informationen:** Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAs,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

Sponsored by:



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5187

Finn-Dinghy – Rofi Pokal, SP Regatta



Termin: Samstag, 23. August und Sonntag, 24. August 2014

presented by

Veranstalter / Revier: Union-Yacht-Club Attersee / Attersee

Regeln: Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung. Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.



Werbung: Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.

Teilnahmeberechtigung: International offen für alle Boote der Klasse Finn, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.

Meldung und Meldeliste: Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20

Meldeschluss: Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 13. August 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.

Meldegebühr: € 40,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 45,- bis Ende der Registrierung.

Registrierung: Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 23. August 2014, 08.30 bis 10.00 Uhr



Erster Start:	Samstag, 23. August 2014, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden. Regattagäste, die mit Wohnmobil anreisen, finden im hinteren Teil des Clubs einen geeigneten Stellplatz.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Rofi Pokal2. Punktpreise für die ersten drei Boote3. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Bernhard Klingler
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 23. August 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 23. August 2014, nach den Wettfahrten: Segleressen. Sonntag, 24. August 2014, 10.00 Uhr; Weißwürste und Freibier Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
5188, 5189

H-Boot, h26 – Clubmeisterschaft



- Termin:** Samstag, 30. August und Sonntag, 1. September 2014
- Veranstalter / Revier:** Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klassen H-Boot und h26, die den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch 20. August 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so kann die Regatta abgesagt werden.
- Meldegebühr:** € 30,- pro Boot und € 15,- pro Person bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 40,- pro Boot und € 15,- pro Person bis Ende der Registrierung.
- Registrierung:** Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen:
Samstag, 30. August 2014, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCAs.



Erster Start:	Samstag, 30. August 2014, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Gesegelt werden Kurse ohne Mindestlänge.
Wertung:	Es sind 6 kurze Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung der h26 nach h26-Yardstick (www.h26.at) Gesamtwertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Die siegreiche UYCAs-Mannschaft erhält den Titel Clubmeister des UYCAs 2014 in der H-Boot (h26) Klasse. Sind nicht alle Mannschaftsmitglieder der siegreichen Mannschaft Mitglieder im UYCAs, so wird der besten UYCAs-Mannschaft der Titel Clubmeister des UYCAs 2014 in der H-Boot (h26) Klasse zuerkannt.2. Wanderpreise für die Clubmeister.3. Preise für die Klassensieger4. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiterin:	Monika Geck
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 30. August 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung. Samstag, 30. August 2014, nach den Wettfahrten: Segleressen. Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5314

Yngling – SP-Regatta

Termin:	Samstag, 30. August und Sonntag, 1. September 2014
Veranstalter / Revier:	Union-Yacht-Club Attersee / Attersee
Regeln:	<p>Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.</p>
Teilnahmeberechtigung:	<p>International offen für alle Boote der Klasse Yngling, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind. Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein. Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.</p> <p>des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAS sowie diese Ausschreibung.</p> <p>Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.</p>
Werbung:	Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
Meldung und Meldeliste:	<p>Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20</p>
Meldeschluss:	Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (20. August 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
Meldegebühr:	<p>€ 70,- für Zweiermannschaften und € 90,- für Dreiermannschaften bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAS (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.</p> <p>€ 85,- für Zweiermannschaften und € 105,- für Dreiermannschaften bis Ende der Registrierung.</p>



Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 30. August 2014, 8.30 bis 10.00 Uhr im Regattabüro des UYCA's.
Erster Start:	Samstag, 30. August 2014, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 6 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	1. Mannschaftspunktpreise für die ersten 3 Boote. 2. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Willibald Hauer
Gesellschaftliches Programm:	Samstag, 30. August 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung Samstag, 30. August 2014, nach den Wettfahrten: Segleressen Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCA's, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
5190, 5191, 5196

Laser, Laser Radial, Laser 4.7 – Europacup



OeSV Freigabenummer 12/2014 vom 17.2.2014

Basics and Additions to the official NOR of the EurILCA:

Date: Thursday, 4th September to Sunday, 7th September 2014

Organizing Authority: Union-Yacht-Club Attersee in cooperation with the Austrian and the European Laser Class Association.

Chairman of Organizing Committee: Günther Lux

Venue: Attersee.

Entry fee: The entry fee is EUR 80,-, the late entry fee for entries after 21st August 2014 is EUR 100,-.

Registration: Wednesday, 3rd September 2014, 10.00 to 12.00 hrs and 16.00 to 20.00 hrs
Thursday, 4th September 2014, 08.00 to 12.00 hrs

Measurement: Thursday, 4th September 2014, 08.00 to 12.00 hrs

1st Warning Signal: Thursday, 4th September 2014, 13.00 hrs

Last possible warning signal: Sunday, 7th September 2014, 14.00 hrs

Beim letzten
Masters EC im
UYCAs (2012)
waren UYCAs
Segler/innen sehr
erfolgreich:
Phillip Lang
gewinnt, Kristina
Lomoschitz wurde
gute Dritte





NOR of the EurILCA:

Validity:

- 1 VALIDITY
- 1.1 The present NOR will be applied at those regattas constituting a series called Europa Cup

Date

Venue

04 – 06 April	SLOVENIA - Koper
12 – 15 April	FRANCE - Marseille
18 – 21 April	SWITZERLAND -Lugano
24 – 27 April	ITALY - Malcesine
01 – 04 May	BELGIUM - Nieuwpoort
09 - 11 May	NETHERLANDS - Hoorn
30 May – 01 June	GREAT BRITAIN - Weymouth
05 – 08 July	GERMANY – Warnemunde
11 – 13 July	POLAND - Puck
08 – 10 August	FINLAND - Mariehamn
22 – 24 August	SERBIA – Donji Milanovac
29 – 31 August	ROMANIA - Constantia
04 – 07 September	AUSTRIA - Attersee
05 – 07 September	LITHUANIA - Kaunas
19 – 21 September	HUNGARY - Balatonfüred
26 – 28 September	DENMARK - Aarhus
09 – 12 October	MOROCCO - Tanger
17 – 19 October	PORTUGAL - Cascais
24 – 26 October	SPAIN - Roses
28 – 31 December	CROATIA - Hvar

For more details about each venue, including rental boats, late entry fees, accommodation and travel arrangements, link to the website of the organizers, you can click on the “Country- venue” in the table above or please go to <http://www.eurilca.org/index.php/regattas> .

Rules:

- 2 RULES
- 2.1 The regatta will be governed by the Rules as defined in the Racing Rules of Sailing 2013-2016.
- 2.2 No National Authority prescriptions will apply.



- 2.3 Rule 7 (a) of the Laser class rules is restricted as follows:
Only one person shall be on board whilst racing. The person shall be named on the entry form.”
- 2.4 Sails shall have the full sail number and national letters in accordance with the Class Rules and RRS. The national letters shall denote the National Authority of which the sailor is a member in accordance with RRS 75.2 and with 1.1 Entry regulations above. This changes RRS Appendix G 1.1
- 2.5 Appendix P will apply, with some amendments specified in Sailing instructions (SI 16.1).
- 2.6 The EurILCA Ranking List rules will be applied.
- 2.7 If there is a conflict between languages the English text will prevail.

Advertising:

- 3 ADVERTISING
- 3.1 The event is “free advertising” as per ISAF regulation 20.
- 3.2 Boats may be required to display advertising chosen and supplied by the organizing authority.

Eligibility and Entry:

- 4 ELIGIBILITY AND ENTRY
- 4.1 Only current fully paid members of the International Laser Class Association and of an ISAF National Authority may enter the Regatta These memberships shall be with the Laser Fleet/District Association and with the ISAF National Authority of the country, where the sailor normally sails, even though such place may not be his permanent residence; however, such member, for any valid reason and with the approval of both District Chairmen, may select instead the Fleet/District and the ISAF National Authority in which he has permanent residence in accordance with the ILCA constitution article 10 (3) and ILCA rule part two article 9. The sailor can only be member of one Laser Fleet/District Association.
- 4.1.a Sailors must have a valid ISAF ID to enter a race.
To register as an ISAF Sailor go to: <http://members.sailing.org/sailors/profile.php>
The ISAF Sailor ID must be with the ISAF National Authority of the country, where he is a member of the International Laser Class Association as of 4.1
To avoid scoring errors, sailors should ensure to use only one ISAF ID for all entered regattas of the series.
- 4.1.b The sailor will be scored as member of the District they belong to and is normally reflected in his/her ISAF Sailor ID as in 4.1.a.
- 4.1.c If a sailor is unable to present their ILCA or EurILCA membership card, he / she will be charged a fee of €70 (payable in local currency), €10 of which will be retained by the



collecting club, and €10 will be retained by EurILCA to cover administrative costs. €50 will be passed on by EurILCA to the sailor's District, which may refund it to the sailor if he/she is already a current member, or may put it towards that sailor's membership fee if he/she is not a member.

4.2 Age Eligibility

4.2.a The Laser Standard Europa Cup is restricted to sailors who are born in 1997 or earlier.

4.2.b The Laser Radial Europa Cup is restricted to sailors who are born in 1999 or earlier.

4.2.c The Laser 4.7 Europa Cup is restricted to sailors who are born in 2002 or earlier having his/her 12th birthday before the first day of the race. Boy sailors are not eligible if born in 1996 or earlier.

4.2.d Proof of age can be required at registration.

Entry Procedures:

5 ENTRY PROCEDURES

5.1 Entries will open 30 days before the first day of each race.

5.2 To enter a Europa Cup regatta a sailor needs to be registered on the EurILCA website. The entries will be collected through the private area of each EurILCA registered member.

See web page " <http://www.eurilca.org/index.php/entries-online> ".

5.3 Application of entries must be submitted until the entry closing date as shown in table 1.1. Those dates may be upgraded as you can see and check at <http://www.eurilca.org/index.php/regattas>

5.4 Sailors who arrive at the venue intending to enter the event without having previously registered and completed the electronic form on the website (item 5.2 above) by the entry closing date, will not necessarily be accepted. If the sailor is allowed to enter, they will be charged the late entry fee.

Payment of entry fees are made on site provided the competitor has entered through the electronic system by the entry closing date.

5.5 The late entry fee will be applicable to who has not performed the entry on line procedure.

5.6 When a sailor will ask to change the sail number declared in the electronic procedure, an additional fee of 10 Euros may be required.

5.7 Any sailor who has not finalized the registration at the secretary of the organizing yacht club, by the entry closing time, will be removed from the list of sailors and will not be scored at that event.

This also applies to sailors who have complied with all other entry requirements.

5.8 After the closure of the entries, crew substitution of the registered sailor is not permitted.



Schedule:

- 6 SCHEDULE
- 6.1 There are two races a day for a 4 day racing series and three races a day on the first two days of a 3 day series with 2 races on the last day. If only 2 races a day are scheduled, a third race may be sailed when the program of scheduled races is behind and only with the agreement of the EurILCA representative. Never more than three races may be sailed on the same day. If that occurs it, cannot be counted in the score.
- 6.2 The race committee may decide to split some or all of the classes into groups where each class has more than 80 entries. This split is mandatory if the entries of a single class are more than 85. A grouping system will be used and the colours will be re-assigned every day as specified in the sailing instructions.
- 6.3 If the fleet is split as per 6.2 above, and at least 4 races were sailed, the last day the fleet will be divided in Gold and Silver fleets (and bronze and emerald if in case) and raced in “finals” format.

Boats and Equipment:

- 7 BOATS AND EQUIPMENT
- 7.1 All competitors shall use only one hull, sail, mast, boom, centreboard and rudder.
- 7.2 Sails shall have the full sail number and NATIONAL LETTERS in accordance with the Class Rules and the RRS. The national letters shall denote the National Authority of which the sailor is a member in accordance with RRS 75.2 and with the Notice of Race clause 4.1 Eligibility and Entry Regulations. This changes RRS Appendix G 1.1.
- 7.3 Women competitors shall place a red diamond on each side of their sail (back to back) in compliance with class rule 4(g).

Measurements:

- 8 MEASUREMENTS
- 8.1 Boat and equipment may be inspected at any time for compliance with the class rules, wet clothing rules and sailing instructions at the discretion of, race committee (including the class measurer and the class representative) or the international jury.

Sailing Instructions:

- 9 SAILING INSTRUCTIONS
- 9.1 The approved sailing instructions for the Laser Europa Cup 2014 will be posted on the Official Notice Board and the EurILCA website. Sailing instructions will be available from the on-site Race Office on the day before the start of each regatta.

The Courses:

- 10 THE COURSES
- Trapezoid courses will be used with inner and outer loops and an upwind finish.



**Protests and
Penalty System:**

11 PROTESTS AND PENALTY SYSTEM

- 11.1 Decisions of the jury will be final as provided in rule 70.5.
- 11.2 Scoring penalties will be applied as specified in sailing instructions (SI 16).
- 11.3 To encourage boats to take penalties afloat, jury members may blow a whistle when they see what they believe to be a breach of a rule. If no boat takes a penalty, the jury may lodge a protest.

Scoring:

12 SCORING

12.1 Competitors are divided and scored in the following categories:

- Laser Standard Rig Men: Overall, Under 21 (born 1994-95), Boys Under 19 (born 1996-97),
- Laser Radial Rig Women: Overall, Girls Under 21 (born 1994-95), Girls Under 18 (born 1996-97), Girls Under 17 (born 1998-99)
- Laser Radial Rig Men: Overall, Boys Under 19 (born 1996-97), Boys Under 17 (born 1998-99),
- Laser 4.7 Rig Boys: Boys Under 18 (born 1997-98), Boys Under 16, (born 1999 – 2002)
- Laser 4.7 Rig Girls: Women (born before 1997), Girls Under 18 (born 1997-1998), Girls Under 16 (born 1999 – 2002).

The age categories are better shown in the following table.

12.2 Scoring for series

12.2.a Scoring for series results in any of these classes, when racing together (for example Radial M and F), shall be made by extraction of the rank place from the overall series results and rescored.

12.2.b Scoring for series results in any of these categories shall be made by extraction from the overall series results without rescoring.

12.3 The individual regattas

12.3.a For all classes, 2 races (completed by all groups) are required to constitute a series. When only one race is sailed, the regatta will be counted for the Europa Cup Trophy, but the score point generating from the final result will be calculated with a one step downgraded Grade factor (F).

12.4 The Europa Cup Trophy

12.4.a The single event score will be collected and scored in the EurILCA ranking list, therefore the final position in the results list will be a part of a formula constituting the final score. Ranking Points (P) are calculated using the following method.

$P = R \times Q \times QT \times YWF \times F$; Where

P = Ranking Points

R = Regatta Points (101- final position)

Q = Quality Factor (max value 1.5)

QT = Quantity Factor (max value 1.5)

YWF = Year Weighting Factor (max value 1.5)



F = Event Grading Multiplier (3 or 3.3) – see item 1.1 EurILCA Grade
Every calculated point (P) will be rounded up 1/1000.

- 12.4.b The Europa Cup Trophy will include all the events of Europa Cup, the European championships, each District championship and the major regattas of each district.
- 12.4.c The overall score will add the seven highest values of P over the last two years to determine the competitor's total ranking score. No more than the 4 best values of P over the last two years, related to the Europa Cup Races, will be counted.
- 12.4.d The sum of the overall scores (as per item 12.4 c) of the best 3 scored sailors of each Sailing Club will constitute the sailing club score. It will be made counting the best 3 independently from the fleet and per each single fleet (Standard, Radial F, Radial M, Laser 4.7 M and Laser 4.7 F)
- 12.4.e The EurILCA Ranking list, including the Europa Cup Trophy will be available at www.eurilca.org.

Prizes:

- 13 PRIZES
- 13.1 INDIVIDUAL REGATTA PRIZES
- 13.1.a Prizes for each regatta will be awarded in conformity of the categories listed as at item 12.1 above
- 13.2 SAILORS EUROPA CUP TROPHY
- 13.2.a EurILCA prizes (crystal cubes) will be awarded to the first 3 places in each category noted in item 12 above subject to ILCA Honour Awards By Law.
- 13.2.b Additional prizes may be added like an "overall youth prize" recognizing a prize to the best sailors of all youth categories.
- 13.3 SAILING CLUBS EUROPA CUP TROPHY.
- The best club, scored as per 12.4.d for each fleet, in the European Region will receive a special crystal plaque.

Safety:

- 14 SAFETY
- 14.1 Competitors shall wear personal flotation devices at all times when afloat, except briefly when changing or adjusting clothing or personal equipment. Wet suits and dry suits are not personal flotation devices. This changes rule 40.
- 14.2 Each event may introduce a Check-in and Check-out system, which will be detailed in the Sailing Instructions for each relevant event.

**Team and Support
Boats:**

- 15 TEAM AND SUPPORT BOATS
- 15.1 Team and support boats shall, at all times when afloat, be conspicuously identified by the country name, national letters or national flag of the team they represent.



**Right to Use Name
and Likeness:**

16 RIGHTS TO USE NAME AND LIKENESS

16.1 By participating in this event, competitors automatically grant to the organizing authority and the event sponsors the right, in perpetuity, to make, use, and show at their discretion, any photographs, audio and video recordings, and other reproductions of them made at the venue or on the water from the time of their arrival at the venue, until their final departure, without compensation.

Liability:

17 LIABILITY

17.1 The sailing clubs, national authorities and the EurILCA, their officers, members and volunteers do not accept liability for loss of life or property, personal injury or damage caused by, or arising out of, the Europa Cup regattas, and competitors take part in the regattas entirely at their own risk.

17.2 The establishment of the Notice of Race and the Sailing Instructions in no way limits or reduces the complete and unlimited responsibilities of a competitor being solely and entirely responsible for the management of a boat he or she is sailing.

17.3 A competitor must be of good health and a competent sailor capable of sailing a Laser in strong winds. It is the responsibility of each sailor to decide to participate in a race, to continue racing,

Insurance:

18 INSURANCE

13.1 Each participating boat shall be insured with valid third-party liability insurance with a minimum cover of 1.000.000 € per event or the equivalent.

13.2 Each competitor is wholly and exclusively responsible for third party liability insurance on the boat that he or she is sailing and for his or her personal accident and health insurance.

18.1 Each competitor is wholly and exclusively responsible to maintain his boat in a safe and seaworthy condition checking it before go afloat.

**Additional
Information:**

19 ADDITIONAL INFORMATION

19.1 Additional information will be notified either from the EurILCA or from individual organising clubs.

**Changes to Notice
of Race:**

20 CHANGES TO THE NOTICE OF RACE

20.1 This Notice of Race may be subject to amendments which will be identified in the Notice of Race and noted on the EurILCA website.

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr.
5193 und 5192

Musto Skiff – Europacup, Klassenmeisterschaft Contender – Klassenmeisterschaft, LMvOÖ



OeSV Freigabenummer 13/2014 vom 17.2.2014

- Termin:** Freitag, 12. September bis Sonntag, 14. September 2014
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee im Namen der Landessportorganisation Oberösterreich
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Musto Skiff und Contender, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (1. September 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
- Meldegebühr:** € 60,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 70,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Freitag, 12. August 2014, 8.30 bis 10.00 im Regattabüro des UYCAS.
Erster Start:	Freitag, 12. August 2014, 11.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Strafsystem:	Die Regel 44.1 ist geändert, so dass die Zwei-Drehungen-Strafe durch die Ein-Drehung-Strafe ersetzt ist.
Wertung:	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 4 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Klassenmeisterschaft und Landesmeisterschaft. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	Folgende Preise werden vergeben: <ol style="list-style-type: none">1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn in der Musto Performance Skiff Klasse erhält den Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2014 in der Musto Performance Skiff Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist der/die SiegerIn nicht österr. Staatsbürger erhält sie/er den Titel "Internationaler Klassenmeister 2014 von Österreich in der Musto Performance Skiff Klasse", und dem/der besten ÖsterreicherIn wird der Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2014 in der Musto Performance Skiff Klasse" zuerkannt.2. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn in der Contender Klasse erhält den Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2014 im Contender". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft. Ist der/die SiegerIn nicht österr. Staatsbürger erhält sie/er den Titel "Internationaler Klassenmeister 2014 von Österreich im



Contender", und dem/der besten ÖsterreicherIn wird der Titel "Österreichischer Klassenmeister/in 2014 im Contender" zuerkannt.

3. Der Titel „Oberösterreichischer Landesmeister/in 2014 in der Contender-Klasse“ für die beste Steuerfrau / besten Steuermann, die / der Mitglied eines dem OÖSV angehörenden Vereines ist.
4. Punktpreise für die ersten 3 Boote jeder Klasse.
5. Erinnerungsgaben für alle Teilnehmer.

Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Musto Performance Skiff: Gerald Richtarski
Contender: Günther Wendl

**Gesellschaftliches
Programm:**

Freitag, 12. September 2014, 10.00 Uhr: Begrüßung
Samstag, 13. September 2014: Segleressen
Siegerehrung so bald wie möglich nach der letzten Wettfahrt.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at



AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5194

Star – Österreichische Staatsmeisterschaft, SP- Regatta um den Rolf Lange Pokal,



OeSV Freigabenummer 14/2014 vom 17.2.2014

- Termin:** Donnerstag, 18. September bis Sonntag, 21. September 2014
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee im Auftrag des Österreichischen Segelverbandes
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind.
Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCAs sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Boote der Klasse Star, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute und Vorschoter müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an:
Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee, Fax: +43 (0)7666 / 73 62 – 20
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (Mittwoch, 10. September 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
- Meldegebühr:** € 120,- bei Meldung und Eingang der Zahlung auf dem Clubkonto des UYCAs (IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363) bis Meldeschluss.
€ 150,- bis Ende der Registrierung.



Registrierung:	Kontrolle von Messbrief, Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Donnerstag, 18. September 2014, 8.00 bis 11.00 Uhr im Regattabüro des UYCA.
Kontrollvermessung:	Kontrollvermessungen finden am Donnerstag, 18. September 2014, 08.00 bis 11.00 Uhr statt.
Erster Start:	Donnerstag, 18. September 2014, 13.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Es werden Standardkurse mit einer Sollzeit von 50 Minuten gesegelt.
Wertung:	Es sind 8 Wettfahrten mit einer Streichung vorgesehen. Werden weniger als 5 Wettfahrten gewertet, erfolgt keine Streichung. Sollten nicht mindestens 4 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als Staatsmeisterschaft. Sollten nicht mindestens 3 Wettfahrten gewertet werden können, gilt die Serie nicht als SP-Regatta und der Wodo-Wodi-Wanderpreis wird nicht vergeben. Wertung nach dem Low-Point-System (WRS Anhang A).
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	<ol style="list-style-type: none">1. Der/Die siegreiche TeilnehmerIn bzw. die siegreiche Mannschaft erhält die Ehrenpreise des OeSV und den Titel "Österreichischer Staatsmeister/in 2014 in der Star-Klasse". Voraussetzung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sämtlicher Mannschaftsmitglieder. Bei jeder anderen Kombination der Staatsbürgerschaft der Mannschaftsmitglieder erhält sie/er den Titel "Internationaler Meister 2014 von Österreich in der Star-Klasse", und dem besten bzw. der besten als Österreicher gestarteten Mannschaft wird der Titel "Österreichischer Staatsmeister/In 2014 in der Star-Klasse" (inkl. der Ehrenpreise) zuerkannt.2. Rolf Lange Pokal (Neustiftung von Evelyn Lange-Weinberger).3. Mannschaftspunktpreise für die ersten drei Boote.4. Erinnerungsgaben für alle übrigen Teilnehmer.



Haftung, Bilder, Daten:

Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.

Versicherung:

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.

Veranstaltungsleiter:

Günther Lux

**Gesellschaftliches
Programm:**

Donnerstag, 18. September 2014, 10.30 Uhr: Begrüßung.

Donnerstag, 18. September 2014, 19.00 Uhr: Stegparty.

Freitag, 19. September 2014, 19.00 Uhr:

Segleressen

Siegerehrung so bald wie möglich nach
der letzten Wettfahrt.

**Weitere
Informationen:**

Weitere Informationen sind erhältlich im
Sekretariat des UYCAS,
sekretariat@uycas.at,
+43 (0)7666 / 73 62
www.uycas.at

powered by:



Der neue Wanderpreis
gestiftet von Evelyn Lange

AUSSCHREIBUNG
OeSV EDV Nr. 5573

Yardstick – Bart's Bash Guinness World Record Attempt



Regatta zu Ehren Andrew Simpsons

- Termin:** Sonntag, 21. September 2014
- Veranstalter:** Union-Yacht-Club Attersee
- Revier:** Attersee
- Regeln:** Die Regatta unterliegt den Regeln, die in den „Wettfahrtregeln Segeln“ (WRS) festgelegt sind. Zusätzlich gelten die Wettfahrtordnung des OeSV 2014, die Allgemeinen Segelanweisungen des OeSV 2014, das Yardstickregulativ des OeSV 2014, die ergänzenden Segelanweisungen des UYCA sowie diese Ausschreibung.
Es gelten die Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes 2007.
- Werbung:** Boote können verpflichtet werden, vom Veranstalter gewählte und bereitgestellte Werbung anzubringen.
- Teilnahmeberechtigung:** International offen für alle Ein- und Mehrumpfboote, die im Bootsregister eines von der ISAF anerkannten Vereines eingetragen sind, den Klassenbestimmungen entsprechen und gegen Haftpflichtschäden (Mindestdeckung Euro 1.500.000) versichert sind.
Die Steuerleute müssen Mitglied eines Verbandsvereins, Einzelmitglied des OeSV oder eines anderen von der ISAF anerkannten nationalen Verbandes sein.
Die Steuerleute müssen im Besitz des Segelführerscheines BFA Junior, BFA Binnen oder BFA FB 1 sein oder ein gleichwertiges Dokument eines ausländischen Verbandes vorlegen können.
- Meldung und Meldeliste:** Online Meldung und Meldeliste unter: www.uycas.at
oder schriftlich an: Union-Yacht-Club Attersee, Aufham 35, A-4864 Attersee
- Meldeschluss:** Es gilt eine Mindestnennung von 10 Booten bei Meldeschluss (15. September 2014). Wird diese Mindestanzahl nicht erreicht, so wird die Regatta abgesagt.
- Meldegebühr:** € 10,- pro Boot und Steuermann plus € 10,- pro Mannschaftsmitglied zahlbar bis Ende der Registrierung.
Die Hälfte des durch Sponsoren und Startgelder erwirtschafteten Erlöses wird mittels eines Teilnehmerschlüssels direkt an die Jugendabteilungen der teilnehmenden Vereine gespendet. Die andere Hälfte geht an die Andrew Simpson Sailing Foundation.



Registrierung:	Kontrolle von Haftpflichtversicherungsnachweis, OeSV-Mitgliedskarten und Segelführerschein; Ausgabe der Segelanweisungen: Samstag, 20. September 2014, 17.00 bis 18.30 Uhr Sonntag, 21. September 2014, 9.00 bis 10.30 Uhr
Start:	Sonntag, 21. September 2014, 12.00 Uhr
Segelanweisungen:	Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung erhältlich.
Bahnen:	Der zu segelnde Kurs wird in den Segelanweisungen beschrieben.
Wertung:	Die Wettfahrt wird nach den Yardstickregeln des OeSV gewertet.
Liegeplätze:	Alle Boote müssen auf den zugewiesenen Liegeplätzen abgestellt werden.
Funkverkehr:	Ein Boot darf, außer im Notfall, während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.
Preise:	Preise für die ersten 5 Jollen, die ersten 5 Yachten, die ersten 5 Mehrumpfbote und die Gesamtwertung. Weitere Preise für die ersten 3 Teilnehmer unter 14 Jahre und unter 18 Jahre. Bart's Bash T-Shirt für jeden Teilnehmer.
Haftung, Bilder, Daten:	Diese für alle Veranstaltungen geltenden Klauseln sind auf Seite 90 abgedruckt.
Versicherung:	Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens € 1.500.000,- pro Veranstaltung oder dem Äquivalent davon haben.
Veranstaltungsleiter:	Michael Gilhofer (0664/83 96 111)
Gesellschaftliches Programm:	Sonntag, 21. September 2014, 11 Uhr: Begrüßung und Steuermannsbesprechung Siegerehrung nach der Veranstaltung
Weitere Informationen:	Weitere Informationen sind erhältlich im Sekretariat des UYCAS, sekretariat@uycas.at, +43 (0)7666 / 73 62, www.uycas.at

Flaggen und ihre Bedeutung beim Regattasegeln



	•	↑	Folgen Sie dem Startschiff An Land: Bekanntmachung
	••	↑	Startverschiebung
	•	↑	noch mindestens 10 Minuten zum Start
	—	↓	noch 6 Minuten bis zum Start
	•	↑	Ankündigungssignal, 5 Min. bis zum Start
	•	↑	Normaler Start, noch 4 Min. bis zum Start
	•	↑	Start nach I-Flaggenregel, noch 4 Min. bis zum Start
	•	↑	Start nach U-Flaggenregel noch 4 Min. bis zum Start
	•	↑	Start nach Schwarze-Flaggenr. noch 4 Min. bis zum Start
	•	↓	Vorbereitungss. bergen, 1 Min. bis zum Start
	•	↓	Ankündigungssignal bergen: Start
	•	↑	Einzelrückruf

	••	↑	Allgemeiner Rückruf
	•	↑	Schwimmwestenpflicht
	••••	↑	Bahnverlegung: nächste Bahnmarke weiter backbord
	••••	↑	Bahnverlegung: nächste Bahnmarke weiter steuerbord
	••••	↑	Bahnverlegung: nächster Bahnschenkel ist länger
	••••	↑	Bahnverlegung: nächster Bahnschenkel ist kürzer
	••••	↑	Bahnmarkenersatz
	••	↑	Bahnverkürzung
			Ziel. Noch eine Wettfahrt.
	•••	↑	Abbruch
			In Kombination mit AP oder N: Weitere Signale im Hafen
			In Kombination mit AP oder N: Heute keine Wettfahrt mehr



Wir trauern um



DI Dr. Guntram Weissenberger,
verstorben am 22.12.2012

Als Schulfreund unseres Ehrenmitgliedes Günther Gfreiner kam er erst nach seiner erfolgreichen Zeit in USA zu uns. Nach Aufgabe des Segelsports hat er dem Club sein Boot geschenkt.



Ing. Alfred Nemetschke,
verstorben am 30.04.2013

Ing. Alfred Nemetschke war Mitglied einer großen Seglerfamilie. Mit Elan und Überzeugung war er Starbootsegler, vornehmlich in St. Gilgen (Star 3735 "IRIS"). Später stieg er in den Drachen um.

Unseren UYCA, wo sein Onkel lange Präsident war, hat er noch oft gerne besucht.



Mag. Paul Binder,
verstorben am 04.06.2013

Architekt Mag. Paul Binder hat uns am 04.06.2013 nach kurzer, schwerer Krankheit verlassen. In den Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft ersegelte er sich den Traum seiner imaginären Weltumsegelung auf dem Attersee. Er hat seinen Nachkommen die Segelbegeisterung weitergegeben.

Wir trauern um



Mag. Rolf Zischinsky,
verstorben am 04.06.2013

Rolf war erst knapp 40 Jahre alt. Eine tückische Krankheit hat den jung verheirateten begeisterten Regattasegler ganz unerwartet abberufen. Alle, die ihn kannten, waren von der Todesnachricht schockiert.



DI Rudolf Lange,
verstorben am 29.07.2013

Unser Ehrenmitglied DI Rolf Lange ist beim Bade in seinem geliebten Attersee im 89. Lebensjahr vom Tode eingeholt worden. Seine Arbeit für den Club und seine Großzügigkeit sind legendär, seine Treue zur geliebten Starbootklasse, deren Kapitän er jahrzehntelang war, beispiellos.



Mag. Amy Müller,
verstorben am 29.01.2014

Mag. Amy Müller war 45 Jahre Mitglied unseres Clubs. Sie hatte 1956 das Appartement im Seglerheim I bezogen und gehörte damit zu den letzten ursprünglichen Bewohnern. Mit ihrer Jolle „Nockerl“ mit dem goldgelben Segel kreuzte sie viele Jahre lang auf ihrem geliebten Attersee.

Wir gedenken in Treue unserer verstorbenen Mitglieder
Unsere Anteilnahme gilt ihren Familien



Jubilare 2013 (Nachtrag)

**Bitte um
Entschuldigung**

Leider ist uns im Logbuch des Vorjahres bei der Auflistung unserer Jubilare ein Fehler unterlaufen: Wir haben dadurch einige 25-Jahr-Jubiläen nicht im Logbuch festgehalten. Da der Fehler rechtzeitig aufgefallen ist, wurden die Jubilare auch bei der Generalversammlung mit Ehrennadeln bedacht, für's Logbuch war es aber zu spät. Dies wollen wir aber jetzt nachholen:

**2013 hatten
(zusätzlich zu den
im Vorjahr
aufgelisteten)
nebenstehende
Mitglieder ihr
25jähriges Jubiläum**

Mag Pia Luise Angel, Jaurèsgasse 1/8, 1030 Wien
Mag Markus Breitenecker, Gymnasiumstraße 79, 1190 Wien
Andreas Denk, Palmsdorf 77, 4864 Attersee
Dr Ulrike Eberling, Pfaffing 1, 4870 Vöcklamarkt
Mag Thorwald Fastner, Gumpoldskirchnerstraße 26/3, 2340 Mödling
Dipl.-Ing. Peter Gerhardus, Ungargasse 71/1/5, 1030 Wien
Elisabeth Granzner, Windflachweg 20, 4040 Linz-Urfahr
Caren Grünewald, Mühlenweg 64, 45257 Essen, Deutschland
Dr Philipp Hohn, Artherstr. 38, 6300 Zug, Schweiz
Eva Christina Nedoluha-Dirnbacher, Schafberggasse 17, 1180 Wien
DI Dr Michael Johann Ruthner, Aichereben 11, 4865 Nußdorf
Thomas Salzer, Stattersdorfer Hauptstraße 46, 3100 St. Pölten
Markus Stadlmann, 2, Saint Austell Road, SE 13 7 EQ London, Großbritannien
Dr Helmuth Teichmann, Pfadfinderweg 18, 5020 Salzburg





Jubilare 2014

25 Jahre

DI Gerd Chiari, Wittegasse 3/7, 1130 Wien
Dorit Dorfwith, Trazerberggasse 79, 1130 Wien
DI Dr Helmut Draxler, Singerstraße 8/11, 1010 Wien
Harald Franz Michael Eisl, Samergasse 28B, 5020 Salzburg
Dr Jutta Harich-Oetl, Schererstraße 7, 4840 Vöcklabruck
Wolfgang Hatwieger, Schloss Lichtenegg 2, 4600 Wels
Dipl-Wirtschaftsing (FH) Benedikt Hofer, MSc, Armbrustergasse 10, 1190 Wien
Sylvia Kunze, Larohegasse 14/3, 1130 Wien
Mag Annabel Loebell, Castellezgasse 36-38/14, 1020 Wien
Mag Kathrin Lukner, Boltzmanngasse 17/104, 1090 Wien
Mag Christian Piringer, Hagenberggasse 47, 1130 Wien
Dr Ludwig Richard, Donaustrasse 29, 2100 Korneuburg
Marietta Tichy, Görgengasse 23d/13/24, 1190 Wien
Dr Gesine Tostmann, Schottengasse 3a, 1010 Wien
Alexander Wiesinger, Am Anger 4, 4865 Nußdorf a. Attersee
Astrid von Wolkenstein, Josefsteig 31, 3400 Klosterneuburg
Ulrich von Wolkenstein, Josefsteig 31a, 3400 Klosterneuburg

40 Jahre

Dr Lukas Ettl, Herrenstrasse 52, 4020 Linz a. d. Donau
Dr Thomas Langer, Landstrasse 84, 4020 Linz a. d. Donau
DI Heinz Lehrer, Beindelgasse 15, 3400 Klosterneuburg
Dr Thomas Pirklbauer, Lanzenberg 58, 4320 Perg
Dr Johannes Reich-Rohrwig, Kosselgasse 17, 1190 Wien
Mag Alexander Stoltzka, Kärnter Ring 12, 1010 Wien
em o Univ Prof DI Dr Gerhard Stoltzka, Maurer Langegasse 137/18, 1230 Wien

50 Jahre

Univ Prof Dr Gerhard Breitenacker, Gymnasiumstraße 79, 1190 Wien
Christian Buschmann, Auf der Ried 1, 2320 Schwechat
Graf von DI Dr Alexander Hartig, Haydngasse 5, 2380 Perchtoldsdorf
Generalkonsul Mag Richard Kwizda, Rathausplatz 8, 1010 Wien
Ing Wolfgang Horst Müller, Bahrgasse 5, 4020 Linz a. d. Donau
Brigitte Neumüller, Lärchenau 10, 4020 Linz a. d. Donau
DI Andreas Salzer, Salmannsdorfer Str. 30, 1190 Wien
Elisabeth Schickl, Pokorny Gasse 4a/2a, 1190 Wien
DI Claudius Vinazzer, Wilhelminenstrasse 206, 1160 Wien
Arch DI Heinz Weiser, Abtsdorf 77, 4864 Attersee

75 Jahre

Konsul Dieter Fuchshuber, Kaplanhofstraße 3, 4020 Linz



Vorstandsmitglieder des Union-Yacht-Club Attersee

Präsident



Mag. Michael FARTHOFER, Aufham 76, 4864 Attersee
Tel. privat: 07666 / 72 92; Tel. dienstlich: 07684 / 88 04 - 112
Fax: 07684 / 88 04 - 116
Mobil: 0664 / 145 40 24
E-mail: farthofer@aon.at, michael.farthofer@akatech.at

Vizepräsident



Peter TICHY, Görgengasse 23 d, 1190 Wien
Tel.: 01 / 32 88 759
Tel.: 02236 / 22 1 33, Fax: 02236 / 22 1 34
Mobiltel.: 0664 / 26 21 213
E-mail: peter.tichy@uycas.at

Schriftführer



Dr. Gernot FELLNER, Kaufinger Strasse 3, 4690 Schwanenstadt
Tel.: 0732 / 60 09 80
E-Mail: gernot.fellner@uycas.at

Referent für Rechts- angelegenheiten



RA Dr. Thomas LANGER, Bürgerstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 66 77 68, Fax: 0732 / 66 77 68 - 69
E-Mail: thomas.langer@uycas.at

**Kassier und
Rechnungsführer**



Mag. Reinhard MAYRHOFER, Gmundner Straße 10, 4861 Schörfling
Tel.: 07662 / 60 00 - 0, Fax: 07662 / 60 00 - 20
E-Mail: reinhard.mayrhofer@uycas.at

Sportlicher Leiter



Günther LUX, Elisabethkai 42 / 6, 5020 Salzburg
Tel.: 050505 / 66 2 66; Fax: 050505 / 89 / 66 2 66
Tel.: 0664 / 281 93 65
E-Mail: guenther.lux@uycas.at

**Vorstandmitglied
Technik**



DI (FH) Edmund BERNDT, Scheunenstr. 4, 2202 Enzersfeld
Tel.: 0664 / 832 10 20
E-Mail: edmund.berndt@uycas.at

**Referat für
Öffentlichkeitsarbeit**



Georg FLÖDL MA, Matthäusgasse 4/3, 1030 Wien
Mobiltel.: 0676 / 40 60 920
E-mail: georg.floedl@uycas.at

**in den Vorstand
kooptiert als
Referent für
Jugendsegeln**



Mag. Florian HOFER, Michael Hofer Str. 133, 2493 Lichtenwörth
Tel.: 0664 / 41 09 804
E-Mail: florian.hofer@uycas.at

**in den Vorstand
kooptiert als
Oberbootsmann**



Ing. Martin FUSSI, Joh.-Roithner Straße 27, 4050 Traun
Tel.: 0664 / 62 03 246
E-Mail: martin.fussi@uycas.at

**in den Vorstand
kooptiert für
Gebäude- und
Liegenschafts-
verwaltung**



DI Werner LOHBERGER, Palmsdorf 84, 4864 Attersee
Tel.: 0664 / 54 89 100
E-Mail: werner.lohberger@uycas.at

Commodore



Kurt L. MÜLLER, Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Fax: 0732 / 25 42 93, Mobiltel.: 0676 / 522 42 38
E-Mail: kurt.l.mueller@uycas.at



Oberösterreichischer Segelverband

Waldeggstraße 16, 4020 Linz
Tel.: 0676 / 300 41 02
Internet: <http://www.ooesv.at>,
E-Mail: sekretariat@ooesv.at



Präsident	Michael Gilhofer (UYCAs), Pausingerweg 18, 4864 Attersee office@yachtworks.at Mobiltel.: 0664 / 83 96 111
Vizepräsident und Kassier	Mag. Stefan Beurle (SCK, UYCAs), Vergeinerstraße 22a, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 35 85 333
Schriftführer	Stephan Binder (SVWYS), Berghamerstraße 40, 4072 Alkoven Tel.: 07274 / 88 38 od. Mobiltel.: 0664 / 54 02 154 E-Mail: sekretariat@ooesv.at
Sportlicher Leiter	Mag. Harald Schuh (UYCAs), Lüfteneggerstraße 12, 4020 Linz Mobiltel.: 0699 / 14 12 39 77
Sportlicher Leiter Stellvertreter	Johannes Steiner (UYCMo), Schwarzindien 24, 5310 Mondsee Mobiltel.: 0664 / 53 49 327
Oberbootsmann	Mag. Michael Burgstaller (AGS), Gütlweg 25, 4813 Altmünster Mobiltel.: 0676 / 84 71 33 500
	Christoph Zellinger (UYCT), Kuferzeile 18, 4810 Gmunden Mobiltel.: 0664 / 83 72 017
Beirat	Dr. Harald Geck (UYCAs), Depinystraße 19, 4040 Linz
	Michael Felzmann (SCK, UYCAs), Jaxstraße 7, 4020 Linz Mobiltel.: 0664 / 53 24 817
Landesverbands- trainer	Mag. Pascal Weisang (UYCMa), Demuthgasse 11 / 9, 1160 Wien Mobiltel.: 0664 / 85 75 166



Österreichischer Segel-Verband

Seestraße 17b, 7100 Neusiedl am See,
Tel.: 02167 / 40 2 43-0
<http://www.segelverband.at>,
office@segelverband.at



Mitglieder- und Kundenservice

Montag und Dienstag,	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch,	13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag und Freitag,	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

Präsidium

Präsident	Mag. Herbert Houf
1. Vizepräsident Referent für Leistungs- und Spitzensport	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer
2. Vizepräsident Referent für Internationale Angelegenheiten	Mag. Sylvia Vogl
3. Vizepräsident Referent für Wettfahrtsorganisation	Ing. Werner Willimek
Schriftführer, Kommunikation, Marketing	Wolfgang Mähr
Finanzreferentin	Mag. Anastasia Weinberger
Referent für Seefahrt und Prüfungswesen Hochsee	Mag. Friedrich Pohle
Referent f. Prüfungswesen Binnen u. Behindertensport	Sven Reiger
Ref. Jugend und Landesverbandskoordination	Brigitte Flatscher
Referent für Surfen und Kiten	Dipl.-Ing. Christian Bratsch
Referent für Breitensport	Ing. Wolfgang Schreder
Referent für Rechtsangelegenheiten	Dr. Jürgen Sternat

UYCAs-Mitglieder im Kontrollrat

Dr. Harald Geck (Kurt L. Müller)



**Die Redaktion dankt
den Inserenten für
ihre Verbundenheit
mit dem
Union-Yacht-Club
Attersee und
seinem Logbuch**

Inserentenverzeichnis

Firma	Anzeige	Seite
Attersee Exklusiv Wohnbauträger GmbH	Seeimmobilien im Salzkammergut	129
Attersee Klassik	Kronbergtage	87
Attersee Werkstätten	Ich freu mich auf unser neues Zuhause	49
Brau Union	Zipfer - ein Glas heller Freude	136
celox sailing	Alltag? Vergessen!	124
Color Drack GmbH & Co KG	fotoCharly.at - meine online Fotowelt	20
Die Johanniter	super hands	108
Dr. Funk Immobilien	success in real estate	34
Einrichtungshaus Schantl	Schantl Interiors	US 4
Immobilienkanzlei Alexander Kurz	Immobilienkanzlei Alexander Kurz	US 2
Ingenieurbüro DI Thomas Malinka	tomsson Projektmanagement & Engineering	25
Kulturkreis Attergau	Attergauer Kultursommer, Programm 2014	89
Schönleitner Bau	Wohnpark Attersee	4
Sparkasse Oberösterreich	Keine Flauten zu erleben	98
Starzinger GmbH & CoKG	Schartner Bombe	69
Thomas Arnfelder, Architekt	Solare Architektur	86
Tichy Glas	Uns ist kein Auftrag zu klein und keiner zu groß!	30
Tostmann Trachten	Dirndl vom Attersee - seit 1949	42
Yachtcharter Pitter	Ihr Spezialist für Regatten	80
Yachtservice Gebetsroither	Verkauf, Shop, Service, Reparatur, Lager	14
Yachtworks GmbH	Yachtworks: Yachting - Racing - Service	2
Inserentenverzeichnis – Logbuch Beilage		
Trauner Druck GmbH & Co KG	Tradition und Innovation	US 3
S.M. Wild	Rolex	US 4



Die wichtigsten Telefon-/ Faxnummern und Adressen

Internet, E-mail

<http://www.uycas.at>, E-Mail: sekretariat@uycas.at

Sekretariat

Union-Yacht-Club Attersee – Clubhaus, Aufham 35, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 73 62, Fax: 07666 / 73 62 - 20

Öffnungszeiten

März bis Juni; Sept. und Okt.: MO bis FR, 9:00 bis 12:00 Uhr
Juli und August: MO bis SA, 9:00 bis 12:00, FR zusätzlich 17:00 bis 20:00 Uhr
Nov. bis Februar: DI und DO, 9:00 bis 12:00 Uhr

Clubwerkstätte

Franz Göschl und Xhevat Halili, erreichbar über das Sekretariat

Clubrestaurant

Pächter: Manfred Schauer
Clubrestaurant Union-Yacht-Club Attersee, Aufham, 4864 Attersee
Tel.: 07666 / 78 44

Fremden- verkehrsamt

Quartierbestellung: Tourismusverband Ferienregion Attersee, Nußdorfer Straße 15,
4864 Attersee, Tel.: 07666 / 77 19, Fax: 07666 / 77 19 - 19, www.attersee.at

Konsulent der sportlichen Leitung

Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Tel.: 0664 / 512 88 03, E-Mail: schmidleitner@sportconsult.at

Bankverbindungen

UYCAs - Club Konto: Sparkasse OÖ,
IBAN AT98 2032 0025 0000 1926; BIC ASPKAT2LXXX
Regatta-Konto: RB Attersee-Süd (Nussdorf),
IBAN AT59 3436 3800 0001 9406; BIC RZOOAT2L363

Unsere ZVR-Nummer: 642076050

Unsere Nummer im Datenverarbeitungsregister: 0393690

**Renate und
Kurt L. Müller,
seit vielen Jahren
die Stützen des
Logbuchs**



Impressum:

Logbuch 2014: Informationsschrift für Mitglieder und Freunde des UYCA/AS.
Herausgeber, Medieninhaber: Union-Yacht-Club Attersee,
Redaktion: Kurt L. Müller, Renate Müller, Gert Schmidleitner
Postanschrift für Redaktion und Inserate: Gattermeyerweg 8, 4040 Linz
Satz: Sport Consult, Ing. Mag. Gert Schmidleitner, Abtsdorf 137, 4864 Attersee
Druck: TRAUNER DRUCK GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4020 Linz.
Erscheinungsort: 4864 Attersee, OÖ.



MIT STROM GEGEN DEN STROM.

Wer Revolutionäres will, muss neue Wege gehen. Auch gegen den Strom. Darum haben wir mit dem BMW i3 ein völlig neues Fahrzeug entwickelt. Von Grund auf. Die innovative Konstruktionsweise verbindet eine Carbon-Fahrgastzelle mit einem hochstabilen, leichten Fahrgestell-Modul aus Aluminium. Für mehr Sicherheit, mehr Reichweite und mehr Freude am Fahren – bei null Emissionen. Doch wir sind noch weiter gegangen. Alle Ressourcen für die Herstellung des BMW i3 sind aus nachhaltiger Produktion. Vom Holz und Stoff im edlen Innenraum bis zur Energieversorgung im BMW Werk. All das meinen wir, wenn wir das Wort revolutionär benutzen.

DER REVOLUTIONÄRE, VOLL-ELEKTRISCHE BMW i3.

bmw-i.at

BMW EfficientDynamics

BMW i3 0 g CO₂/km* 125 kW (170 PS)

*Ein vollständig emissionsfreier Betrieb setzt die Verwendung erneuerbarer Ressourcen bei der Stromgewinnung voraus.



SCHANTL INTERIORS

LINZ/AUSTRIA TEL +43 (0) 732 / 77 98 63 WWW.SCHANTL.AT